

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Einweihung:
Bergmann feiert neue
Produktionshalle



>> Seite 21

Neues Gesetz:
Änderungen
im Abfallrecht

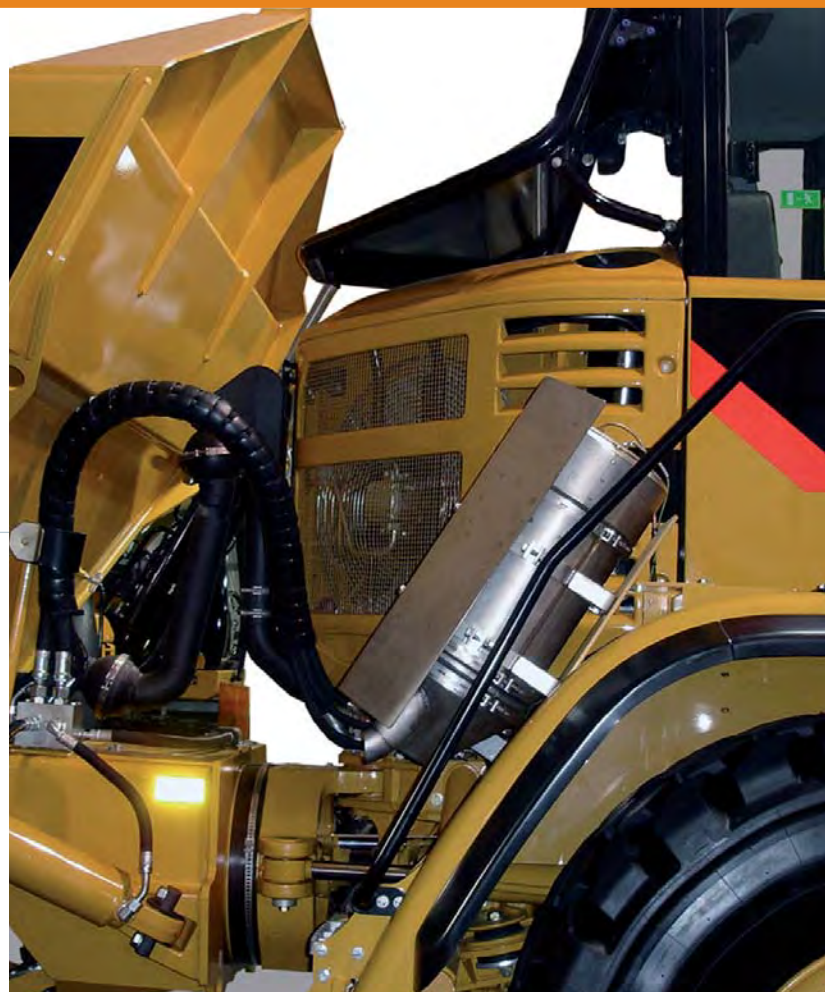


>> Seite 31

Forschung trifft Praxis:
Nachwuchspreis
für Studierende



>> Seite 41



Rußfilter:

Baumaschinen und die Filterpflicht

>> Seite 6

Intensive Suche nach einer vertretbaren Lösung

Die Feinstaub-Belastung ist eines der dankbaren Betätigungsfelder deutscher Umweltverwaltungen. Vor allem ist es eines, was sich nicht so leicht abschalten lässt, wie die Atomkraftwerke. Deshalb bleibt es auch trotz aller technischen Bemühungen auf lange Sicht erhalten. Dafür wird die Natur mit Sicherheit sorgen, denn das Feinstaubaufkommen speist sich zu mehr als 50 bis gar über 70 Prozent (über die genaue Quote streiten sich die Fachleute) aus natürlichen Quellen. Blütenstaub, Landwirtschaft, Bauaktivitäten, Teppichklopfen, Wetterlagen, die Kraftwerks- oder Wüstenstaub herangetragen – alles zusammen macht die Partikelsumme aus. Dem Straßenverkehr werden dafür zehn Prozent Anteil in Ballungsräumen angerechnet. So ganz klar ist aber auch das nicht, denn verändert haben sich die Messwerte seit Einführung von inzwischen mehr als 50 Umweltzonen und der dort geltenden Plakettenpflicht für Pkw um diesen Umfang nicht – jedenfalls nicht zum Positiven. Stattdessen wurden die Grenzwerte für Feinstaub und Stickoxide in Städten und Ballungsräumen bei fast



Udo Kiesewalter,
3. Vorsitzender des VDBUM

„Man kann immer seinen Standpunkt ändern, weil einem niemand verbieten kann, klüger zu werden.“

(Konrad Adenauer)

jeder zweiten Messstation nach Einführung der Schutzzonen überschritten.

So war das in den EU-Vorgaben für eine Begrenzung der Luftverschmutzung eigentlich nicht vorgesehen. Da die Einführung von Umweltzonen im Ergebnis beispielsweise im Luftreinhalteplan für Berlin leider enttäuschte, wird jetzt überlegt, welche weiteren Emissionsquellen sich ausschalten lassen. Die Senatsverwaltung Berlin peilt in der Fortschreibung ihres Luftreinhalteplans 2011-2017 nun unter anderem eine Verringerung der Russpartikelemissionen von Baumaschinen an, indem für im Stadtgebiet eingesetzte Maschinen Partikelgrenzwerte festgesetzt werden. Erfüllen Bestandsmaschinen diese Grenzwerte nicht, ist der Einsatz von Partikelfiltern in der Planung. Nähere Erkenntnisse zur Praxis mit Partikelfiltern bei Baumaschinen soll ein Praxistest mit rund 40 Maschinen liefern. Führende Fachverbände wie natürlich auch der VDBUM haben dazu Stellung bezogen und beteiligen sich aktiv an der öffentlichen Erörterung. Bisher gestaltet sich der begonnene Dialog mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt der Hauptstadt recht konstruktiv. Die Position der Verbände ist die,

dass alles, was technisch gefahrenfrei möglich ist, natürlich auch getan werden soll. Eine generelle Nachrüstpflicht mit Filtertechnik für ältere Baumaschinenmodelle lehnt der VDBUM allerdings ab. Baumaschinenhersteller, Filterausrüster und Maschinenbetreiber haben in den vergangenen zehn Jahren enorm viel getan, um den immer strengeren Vorgaben gerecht zu werden. Viele mittelständische Bauunternehmen investierten in neue Maschinen mit modernen Motoren, die nun plötzlich schon wieder „alt“ sind. Lassen sich diese mit Gewährleistungszusagen um Partikelfilter nachrüsten, werden die Maschinenbetreiber sich auch diesen neuen Anforderungen stellen. Eine generelle Nachrüstpflicht für ältere Baumaschinen auch ohne belastbaren Gewährleistungshintergrund lehnt der VDBUM aber im Sinne der Betreiber ab. Dafür gibt es neben

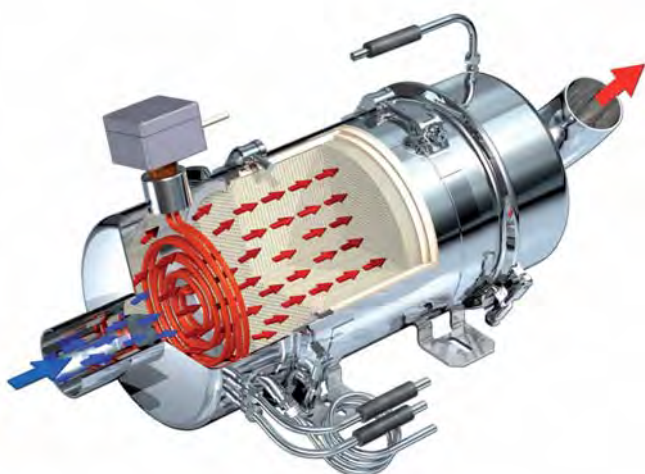
den technischen Unwägbarkeiten einen weiteren guten Grund: Die Maschinenparks der kommunalen Unternehmen sollen diesen Verpflichtungen nämlich nicht unterliegen, betroffen wäre nur die Privatwirtschaft. Sprich: von zwei baugleichen fünf Jahre alten Maschinen müsste die im Besitz des Bauunternehmens mit Filtertechnik nachgerüstet werden, während die des kommunalen Trägers wie gehabt weiter eingesetzt wird. Derart unlogische und ungerechte Überlegungen sollten vor der Entscheidung gekippt werden, denn sie rütteln schon jetzt mächtig an der Glaubwürdigkeit der absehbaren Verwaltungsentscheidung. Berlin steht bei diesem Vorhaben unter aufmerksamer Beobachtung aller anderen Bundesländer. Wird hier also ganz am Anfang ein Systemfehler installiert, dürfte eine negative Kettenreaktion vorprogrammiert sein. Wir sind der Meinung, dass der Berliner Senat in der Pflicht ist, seinen Teil zur „gesellschaftlichen Luftreinhaltung“ beizutragen und keinen zusätzlichen Staub aufwirbeln sollte, wo es zu vermeiden wäre.

Vor dem Hintergrund weiterer Verschärfungen der Grenzwerte erwartet die Wirtschaft eine faire Verhandlungsbasis mit gleichen Rechtsgrundlagen für alle und mit einem Stufenplan, der die Investitionsmöglichkeiten des Mittelstandes im Blick behält. Ob das alles dann beim Thema Feinstaub etwas bringt, werden die Messwerte zeigen. Auf jeden Fall werden wir es gemeinsam auf einem abgestimmten Weg versuchen.

Ihr

Titelthema

Abgasnachbehandlungssysteme, Nachrüstungen für Baumaschinen



Nach den derzeit gültigen Normen besteht generell keine Umweltplakettenpflicht für Baumaschinen in den Umweltzonen der Kommunen. Zurzeit gibt es jedoch auf verschiedensten Ebenen Bestrebungen, für Baumaschinen die Rußpartikelfilterpflicht einzuführen. Bei alten Geräten sollen über die Nachrüstung die Grenzwerte der Abgasstufen IIIa bzw. Tier III erreicht werden.

Welche Projekte zur Zeit in Planung sind, was dies für die Maschinenbetreiber bedeutet und welche Technik für die Nachrüstung geeignet ist, lesen Sie ab Seite 6.

Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch das Editorial auf Seite 3.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Flyer der Hansa Flex AG Bremen bei.

Technik

> Titelthema: Baumaschinen und die Filterpflicht	6
Hintergrund: Baumaschinen und die Umweltzone	7
Individuelle Lösungen für saubere Luft	8
Abgasbelastung durch innerstädtische Baustellen	9
Gleichbleibend hoher Wirkungsgrad	10
Partikelfilter: Für und Wider einer Nachrüstung	11
Die Mischung macht es	12
Innovative Ideen für die Erneuerbaren	13
Kräftig Stromkosten gespart	16
Einsatz in Afghanistan	17
Sechs-Tage-Rennen	19
Abbruch auf engstem Raum	20

Wirtschaft

> Titelthema: Bergmann feiert Einweihung neuer Produktionshalle	21
Rettet die deutschen Universitäten	22
Liebherr sponsort Stihl Timbersports Weltmeisterschaft	23
Putzmeister kauft Intermix	24
Cat-Mobilbagger feiern Rekord	25
40 Jahre Moba	26
40 Jahre ELA	28
Volvo Großaktionär bei Deutz	30

Vorschriften & Verordnungen

> Titelthema: Änderungen im Abfallrecht	31
Umweltzonen – ein Thema für Baumaschinen?	34
Tagfahrleuchten werden Pflicht	34

VDBUM Spezial

Branchentreff Turmdrehkrane	35
Neue Fördermitglieder	36
> Titelthema: Nachwuchspreis für Studierende	41

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen	42
--	----

Magazin

Editorial	3
NordBau und GaLaBau	52
bauma Africa 2013	53
Tag der Deutschen Baumaschinentechnik	53
VDBUM-Buchtipps	54
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger	55
Nachrufe	56
VDBUM Forum	57
Veranstaltungskalender	58
Vorschau	58
Impressum	58

ANBAUSTABILISIERER VON WIRTGEN: TRAGFÄHIGER UNTERBAU IN TOP-QUALITÄT.



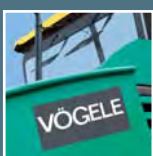
Close to
our customers



Die kompakten Anbaugeräte sind auf allen Kleinflächen wie z. B. Industriegebieten flexibel einsetzbar:

- Arbeitsbreiten von 2,2 m und 2,5 m
- Arbeitstiefen bis 500 mm
- Hoher Wirkungsgrad durch mechanischen Antrieb des Fräsrotors
- Wechselhaltersystem zum schnellen Austausch der Oberteile
- 100 % Kraft in den Boden: schwimmende Seitenschilder

Erfahren Sie mehr über die Alternativen zum Bodenaustausch unter www.wirtgen.com



ROAD AND MINERAL TECHNOLOGIES

www.wirtgen-group.com

Wirtgen GmbH
Reinhard-Wirtgen-Straße 2 • D-53578 Windhagen
Telefon: +49 (0) 26 45 131-0 • E-Mail: info@wirtgen.com

Baumaschinen und die Filterpflicht

Nach den derzeit gültigen Normen besteht generell keine Umweltplakettenpflicht für Baumaschinen in den Umweltzonen der Kommunen. Zurzeit gibt es jedoch auf verschiedensten Ebenen Bestrebungen, für Baumaschinen die Rußpartikelfilterpflicht einzuführen. Bei alten Geräten sollen über die Nachrüstung die Grenzwerte der Abgasstufen IIIa bzw. Tier III erreicht werden.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) forderte kürzlich sogar ein Verbot ungefilterter Busse und Baumaschinen. Sie argumentiert, dass Dieselabgase von der Weltgesundheitsorganisation als krebserregend eingestuft und mit Asbest auf eine Stufe gestellt wurden. Für Menschen, die an stark befahrenen Straßen leben, erhöhe Dieselruß das Risiko erheblich, an Lungenkrebs zu sterben. Dabei ermöglichen effektive Filtertechniken schon seit längerer Zeit den nötigen Schutz vor der Gefahr, so die Deutsche Umwelthilfe. Als positives Beispiel führte die DUH die Stadt Berlin an, der es gelungen sei, durch den Einsatz von Partikelfiltern in den Bussen der Berliner Verkehrsbetriebe den Rußausstoß innerhalb von acht Jahren um etwa 90 Prozent zu reduzieren.

Projekt mit Pilotcharakter

Gerade Berlin plant in diesem Jahr eine Überarbeitung des Luftreinhalteplans für die Berliner Umweltzonen unter spezieller Berücksichtigung von Baumaschinen. Demnach sollen nur noch Maschinen mit aktiven Filtersystemen Zufahrt erhalten. Bei öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen werden sollen Baumaschinen, die gar keinen Filter haben sowie Maschinen mit passiven Filtersystemen oder Aufsteckfiltern. Dazu soll von 2013 bis 2015 ein Pilotprojekt mit ausgewählten Maschinen stattfinden. Bei positivem Abschluss soll der Luftreinhalteplan in Kraft treten, danach tritt die generelle Rußpartikelfilterpflicht



Filter-Nachrüstsysteme wie hier beispielsweise von Caterpillar könnten für ältere Maschinen bald flächendeckend zur Pflicht werden. (Foto: Zeppelin)

in Berlin in Kraft. Dieses Projekt hat Pilotcharakter für alle anderen Umweltzonen in Deutschland. Sollte Berlin diese Pläne durchsetzen, dürften die Kommunen deutschlandweit nachziehen, so dass bereits in wenigen Jahren eine generelle Filterpflicht für Baumaschinen in Deutschland Praxis werden dürfte.

Auch in Nordrhein-Westfalen hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz schon im Jahr 2011 Luftreinhaltepläne entworfen, die ein Betreiben von Baumaschinen nur noch mit Rußpartikelfilter vorsehen. Nach diversen Einsprüchen von Unternehmen und Verbänden sind diese Luftreinhaltepläne vorerst nicht in Kraft getreten. Das Bundesumweltamt lässt gegenwärtig eine Studie zu Abgasemissionen von Baumaschinen erstellen, das Projektende soll Mitte 2013 sein.

Deutsche Bahn verschärft Anforderungen

Aber nicht nur öffentliche Stellen arbeiten modellhaft an neuen Regelungen zur Luftreinhaltung. Die Deutsche Bahn will ihre Anforderungen an Baumaschinen, die auf ihren Baustellen zum Einsatz kommen, verschärfen. In drei Stufen soll die Rußpartikelfilterpflicht in die Ausschreibungen aufgenommen werden.

In der ersten Stufe ab Januar 2013 wird in allen Ausschreibungen der DB Projektbau für Bauvorhaben im innerstädtischen Bereich für Maschinen und Baufahrzeuge jeglicher Art eine Plakette der Schadstoffgruppe vier verbindlich gefordert. Dazu ist im Normalfall eine Ausrüstung mit Abgasnachbehandlung durch Partikelfilter nötig. Ausnahmen für dieselgetriebene Arbeitsmaschinen sind damit nicht mehr generell zulässig, sondern nur dann, wenn für die eingesetzte Maschine ein Gutachten vorgelegt werden kann, dass diese spezifische Maschine aus technischen Gründen nicht umrüstbar ist. Parallel dazu wird für viele Ausschreibungen in allen drei Stufen ein Bewertungskriterium „Qualität Emission“ hinzugefügt, welches die Übererfüllung der Forderung bei der Bewerbung auch für außerstädtische Bereiche positiv bewertet. In Stufe zwei ab Januar 2015 wird die Ausnahme von der Plakettenpflicht dahingehend verschärft, dass es für Arbeitsmaschinen ohne Filter, die im innerstädtischen Baustellenbereich eingesetzt werden, nur Ausnahmen gibt, wenn per Gutachten nachgewiesen ist, dass eine Umrüstung der Maschine technisch nicht möglich ist. Stufe drei schließlich lässt ab Januar 2018 im innerstädtischen Bereich keine Ausnahmen mehr zu. Für Projekte im außerstädtischen Bereich wird für Maschinen und Baufahrzeuge jeglicher Art eine Plakette

der Schadstoffgruppe vier (Grüne Plakette) verbindlich gefordert. Hier gilt allerdings die Ausnahmeregelung, dass für die eingesetzte Arbeitsmaschine ein Gutachten vorgelegt werden kann, dass diese spezifische Maschine aus technischen Gründen nicht umrüstbar ist.

Einsprüche gegen diese Pläne

Von Seiten der betroffenen Verbände, aber auch der Motoren- bzw. Baumaschinenhersteller, gibt es massive Einsprüche gegen alle diese Pläne. Auch der VDBUM ist mit den maßgeblichen Stellen im Dialog und sucht das Gespräch. So argumentiert der Verband, dass eine generelle Nachrüstpflicht für Baumaschinen vor allem ein Problem für die Klein- und mittelständischen Baubetriebe in Deutschland ist. Gerade sie haben viele Altfahrzeuge im Bestand, da die Investitionskosten für neue Maschinen, die den aktuellen und künftigen Abgasan-



Neue Motoren wie z. B. dieser von Daimler sind bereits von vornherein für die Einhaltung aktueller und künftiger Emissionsstandards konstruiert. (Foto: Daimler)

forderungen genügen, immens sind. Nach Angaben des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie haben 90 Prozent der Baubetriebe des Bauhauptgewerbes eine Größe von weniger als 20 Beschäftigten. Wenn man bedenkt, dass eine Nachrüstung mit geeigneter Filtertechnologie je

nach Maschine zwischen 2.000 und 15.000 Euro kostet, kämen auf diese Betriebe Kostenbelastungen in bis zu sechsstelliger Größe zu. „Das ist das sichere Ende vieler kleiner Baubetriebe in Deutschland“, sagt Udo Kiesevalter, Geschäftsführer des VDBUM. Die Motorenhersteller hätten es in den letzten Jahren durch einen erheblichen konstruktiven und finanziellen Aufwand geschafft, die Emissionen von Neumaschinen deutlich zu reduzieren und die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Grenzen zu erreichen. Dieser Prozess habe sich über weit mehr als zehn Jahre hingezogen und für eine gewisse Planungssicherheit gesorgt. Nun könne man nicht innerhalb kürzester Zeit die selben Emissionsstandards für Altmaschinen wie für Neumaschinen einfordern und dies die kleinen Baubetriebe bezahlen lassen, stellt Kiesevalter klar.

Info: www.vdbum.de ■

HINTERGRUND

Die Baumaschine und die Umweltzone

Grundlage für die Einführung von Umweltzonen ist eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 1996, die für verschiedene Luftschadstoffe anspruchsvolle und verbindliche Luftgütwerte festlegt, die eine für die menschliche Gesundheit und die Umwelt insgesamt unbedenkliche lufthygienische Situation gewährleisten soll.

Für ein Gebiet, in dem die Grenzwerte für einen oder mehrere betroffene Schadstoffe überschritten wird, muss die zuständige Behörde einen Luftreinhalteplan aufstellen, der alle erforderlichen Maßnahmen beinhaltet, um eine Einhaltung der Grenzwerte ab dem jeweiligen Stichtag auf Dauer sicherzustellen. Wesentlicher Teil eines Luftreinhalteplans ist in vielen Kommunen die Einrichtung einer Umweltzone mit zeitlich gestaffelten Fahr- und Einsatzbeschränkungen. Eine neue EU-Richtlinie aus dem Jahr 2008 bestätigte die geltenden Grenzwerte für Feinstaub und legte darüber hinaus zusätzliche Luftqualitätsstandards für die noch kleineren Feinstäube ab 2,5 Mikrometer fest.



(Foto: Dieter Schütz / pixelio.de)



Feinstaub-Messstation (Foto: Thomas Max Müller / pixelio.de)

Welche Fahrzeuge plakettenpflichtig sind, wird bundeseinheitlich in der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) geregelt. Diese BImSchV sieht allerdings zahlreiche Ausnahmen von der Plakettenpflicht vor, so u. a. für mobile Maschinen und Geräte, Arbeitsmaschinen oder land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. Jede Kommune wiederum kann Ausnahmen von einem Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Umwelt-Plakette gestatten.

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, die den Baumerkmale von Lkw hinsichtlich des Antriebsmotors und des Fahrgestells entsprechen, unterliegen dagegen generell seit 2006 der Pflicht zur Abgasuntersuchung (AU). Da diese Merkmale aber so gut wie für keine selbstfahrende Arbeitsmaschine zutreffen, entfällt für die meisten Maschinen die Verpflichtung zur AU.

Nach den derzeit gültigen Normen besteht demnach keine Umweltplakettenpflicht für Baumaschinen.

Info: www.bmu.de ■

Individuelle Lösungen für saubere Luft

Die kontinuierliche Verschärfung der Emissions-Grenzwerte erhöht den Druck auf die Hersteller und Anwender, saubere Maschinen zu produzieren und anzuwenden. Schon jetzt zeichnen sich Wettbewerbsvorteile für Unternehmen ab, die Baumaschinen mit moderner Abgastechnik einsetzen.

Die Firma Twintec mit Sitz im rheinischen Königswinter bietet Abgastechnik für Pkw wie für Nutzfahrzeuge, für Busse, Wohnmobile, Transporter und Off-Road-Anwendungen an, sowohl für die Nachrüstung als auch für die Erstausrüstung (OEM). Da es bei Baumaschinen wegen der großen Bandbreite von möglichen Einsatzzwecken keine Universallösung geben kann, hat das Unternehmen für OEM-Kunden und Nachrüster eine breite Palette individueller Lösungen in der Serien- und Einzelfertigung im Angebot. Zum Einsatz kommen Nebenstrom- und Wandstromfilter mit passiver und aktiver Regeneration sowie SCR- und Kombi-Systeme.

Speziell für den Bereich der SCR-Technik, das heißt für die Reduktion von Stickoxiden im Abgas, haben Twintec und Kooperationspartner Baumot aktuell einen sogenannten NH₃-Generator entwickelt. Die Bildung des Ammoniakgases aus AdBlue wird hierbei in einem kompakten Generator erzeugt. Dieser Generator bietet neben geringem Bauraumbedarf den großen Vorteil, dass das zur Stickoxid-Reduktion benötigte Ammoniak außerhalb des Abgasstranges erzeugt wird, wo schwer kontrollierbare Temperaturen, Drücke und Ströme herrschen, die einer hohen Effizienz entgegenstehen. Kennzeichnend für den Generator sind neben der hocheffizienten Gas-in-Gas-Mischung eine dadurch folgende solide selektive katalytische Reduktion (SCR) ohne Bildung von Ablagerungen und unerwünschten Nebenprodukten.

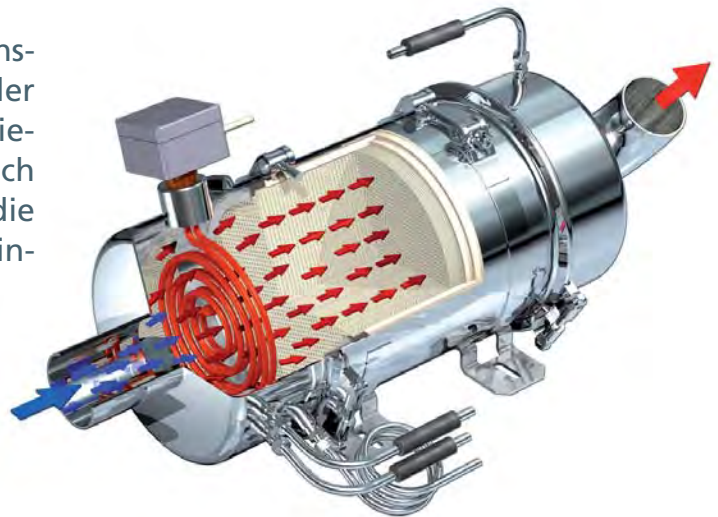
Temperaturprofil bestimmt den Filtertyp

Das Credo des Königswinterer Abgasspezialisten ist dabei: Für jede Baumaschine die passende Technologie-Plattform mit einem Produkt-Portfolio, das individuelle Lösungen realisieren kann. Zum Einsatz kommen Systeme mit aktiver oder passiver

Filtertechnologie zur Regeneration des gefilterten Rußes. Bestimmender Parameter ist dabei das Temperaturprofil der mit einem Filter auszustattenden Maschine. Twintec bietet vier Filtertypen an. Der TWINgreen e-clean regeneriert den katalytisch beschichteten keramischen Monolithen aktiv mittels einer Heizspirale. Dieser Typ ist besonders geeignet für Maschinen mit sehr niedrigen Abgastemperaturen. Beim Typ TWINgreen low temp hat der keramische Monolith einen vorgelagerten beschichteten Oxidationskatalysator. Dieser Filter mit einer Ruß-NOx-optimierten Spezialbeschichtung ist das Mittel der Wahl bei niedrigen Abgastemperaturen. TWINgreen medium temp unterscheidet sich vom Filtertyp TWINgreen low temp nur in der Edelmetallbeladung des Katalysators und ist für Maschinen geeignet, deren Temperaturprofil im mittleren Bereich liegt. Ist die Abgastemperatur der Maschine über mindestens 40 Prozent der Betriebszeit größer als 275 °C, ist das passiv regenerierende System TWINgreen high temp die richtige Wahl. Die verschiedenen Filtersysteme haben alle Zulassungen in Europa und sind nach CARB und EPA in den USA zertifiziert. Der Technische Support für diese und andere Maschinentypen umfasst unter anderem die Installation, Reinigung und Beratung beim Temperaturprofil, sowie die allgemeine technische Beratung und Schulung der Mitarbeiter.

Nachrüstung wird immer wichtiger

Nicht nur bei der Erstausrüstung, auch bei der Nachrüstung erhöht sich der Druck kontinuierlich. Für die Nachrüstung von



Beim Modell TWINgreen e-clean regeneriert eine Heizspirale den katalytisch beschichteten Keramikfilter. (Fotos: Twintec)



Bei der Hochtemperatur-Variante genügt ein passiv regenerierendes System.

Baumaschinen gibt es zwar noch keine gesetzliche Regelung, doch haben bei Ausschreibungen für Bauvorhaben umweltrelevante Kriterien der eingesetzten Maschinen sowie arbeitsschutzrechtliche Aspekte immer stärkeren Einfluss auf Vergabeentscheidungen. Wie beim Großprojekt Stuttgart 21: Hier sind Partikelfilter bei den eingesetzten Fahrzeugen und Maschinen Pflicht. Die Stadt Frankfurt am Main hat ökologische Ausschreibungskriterien für Rußfilter bei Baumaschinen erlassen. Auch in Berlin gibt es inzwischen entsprechende Vorschriften. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird. Zusammengefasst: Wer seine alten Baumaschinen mit geeigneter Abgastechnik nachrüstet, hat bei Ausschreibungen größere Chancen.

Info: www.twintec.de ■

Abgasbelastung durch innerstädtische Baustellen

Durch den Betrieb von Baustellen entsteht aufgrund unterschiedlicher Arbeitsabläufe eine hohe Abgasbelastung. Davon sind in erster Linie die auf der Baustelle Arbeitenden betroffen, aber auch Anwohner im näheren Umkreis. Filtertechnologien sind deshalb zunehmend gefragt.

HJS Emission Technology, einer der führenden Spezialisten für Diesel-Abgassysteme, bietet Technologien an, die den Schadstoffausstoß messbar reduzieren, insbesondere zur Dieselpartikelminderung. „Die Großbaustelle Stuttgart 21 ist eines der Beispiele für die Vorgabe strikter Umweltschutz-Richtlinien für eingesetzte Maschinen“, erklärt Michael Himmen, Mitglied der Geschäftsleitung von HJS Emission Technology. Die Off-Road-Branche sei immer stärker auf zuverlässige Schadstoffminderungssysteme angewiesen, um die gegebenen Vorgaben erfüllen zu können. Auch unter dem Leipziger Hauptbahnhof wird tatkräftig am neuen City-Tunnel Leipzig gearbeitet. Die Inbetriebnahme für das Herzstück des mitteldeutschen S-Bahn-Netzes ist für Ende 2013 geplant.

Vergabekriterien verschärfen sich zunehmend

Während der komplexen Bauphasen durch den Leipziger Untergrund muss auf die Gesundheit der zahlreichen Arbeiter im Leipziger City-Tunnel geachtet werden. „Mit Hilfe unserer Dieselpartikelfilter lassen sich insbesondere Rußpartikel fast vollständig aus dem Abgas entfernen. Dadurch



Das SMF-Abgassystem (Sintermetallfilter) von HJS, hier eingebaut in einem Cat-Dumper. (Foto: HJS)

erfüllen die Maschinen und Fahrzeuge alle Voraussetzungen, auf den Baustellen eingesetzt werden zu dürfen. Vielfach ist überhaupt nur dann eine Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen möglich“, erläutert Himmen weiter. Die Kompetenz und Erfahrung des Unternehmens bei der Entwicklung individueller Systeme je nach Kundenwunsch und Anwendungsgebiet haben dabei bereits renommierte Hersteller wie Jungheinrich (Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik) und Volkswagen Antriebssysteme überzeugt.

„Wichtig bei der Auswahl der richtigen Lösung ist das Anforderungsprofil der Baumaschine“, erklärt Michael Himmen. „Um den Filter vom gesammelten Ruß zu reinigen, muss eine bestimmte Abgastemperatur sichergestellt sein.“ Das modulare SMF-System wurde speziell für Anwendungen im mittleren bis hohen Leistungsbereich entwickelt. Zum Abbau des im SMF angesammelten Rußes wird der so genannte CRT-Effekt (Continuously Regenerating Technology) genutzt. Das HJS-System kombiniert einen vorgeschalteten Dieseloxydationskatalysator (DOC) mit einem SMF. Durch eine optimale Systemabstimmung wird der Filter kontinuierlich und effektiv vom abgelagerten Ruß befreit.

Speziell für Anwendungen mit hoher Niedriglast und niedrigen Abgastemperaturen hat HJS aktive Technologien wie SMF-AR entwickelt. Das System basiert auf einem Sintermetallfilter mit autarker thermoelektrischer Regeneration und entfernt Schadstoffpartikel aus den Abgasen. Dabei erzeugt SMF-AR die für den Rußabbrand erforderliche Temperatur aus eigener Kraft und kann sich dadurch in nahezu jedem Betriebspunkt selbst regenerieren, unabhängig davon, ob sich der Motor im Leerlauf befindet oder auf Hochtouren läuft. Die Systeme ersetzen in der Regel den Original-Schalldämpfer und lassen sich individuell an die Maschinen anpassen. Je nach Aufgabenprofil bietet HJS maßgeschneiderte Lösungen für die Nachrüstung von Baumaschinen.

Info: www.hjs.com ■



EBEV® GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN
UND ERSATZTEILVERTRIEB



Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von
HARDOX-Verschleißblechen/CNC Fertigung



EBEV GmbH & Co. KG · Hinterrhaden 12 · D-26188 Edewecht/Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · Fax: +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebev.de · Internet: www.ebev.de

Gleichbleibend hoher Wirkungsgrad

Der Gesetzgeber fordert die Abgasreinigung von Baumaschinen in geschlossenen Räumen, in welchen der Arbeitnehmer-Gesundheitsschutz greift. Dies umfasst z.B. Gabelstapler in Hallen oder Radlader, Mining Trucks und Drehbohrgeräte im Tunnel- und Bergbau. Aktuell kommt auch eine generelle Dieselpartikel-Nachrüstpflicht für innerstädtische Baustellen nach Schweizer Vorbild ins Gespräch, insbesondere in Stuttgart und Frankfurt. Auch die Stadt Bremen könnte bald weitreichendere Maßnahmen zur Filternachrüstung von Baumaschinen verlangen.

Gerade der Tunnelbau unterliegt strengen Auflagen bei der Luftverschmutzung, und das aus gutem Grund, denn unter Tage ist die Luft ein sehr kostbares Gut. Die perfekte Belüftung eines Tunnels bringt nur wenig, wenn die vorhandene Luft unnötig belastet wird. Insbesondere beim Tunnelbau müssen also die Abgase gereinigt werden. Dieselpartikelfilter von Puritech überzeugen in diesem Einsatzbereich mit ihrer hohen Reinigungsleistung von mehr als 95 Prozent der Partikelmasse, 99,9 Prozent der Feinstpartikel, 95 Prozent Kohlenmonoxid und 99 Prozent der Kohlenwasserstoffe. Der Einsatz in geschlossenen Räumen und unter Tage ist damit laut Herstellerangaben gefahrenlos.

Passive und aktive Systeme

Puritech liefert nicht nur passive Systeme, welche seit vielen Jahren störungsfrei funktionieren, sondern bietet auch aktive selbstreinigende Systeme an. Je nach Einsatz der Maschine bzw. des Fahrzeugs ist ein passives System oft nicht ausreichend und ein aktives Verfahren muss eingesetzt werden. So wird beim DAS-DBS-System permanent der Gegendruck elektronisch überwacht und aufgezeichnet. Bei zu hohem Gegendruck wird automatisch die Deseleinspritzung aktiviert. Dieser Zustand entsteht, wenn die Abgastemperatur über einen längeren Zeitraum zu niedrig ist, z.B. bei langen Leerlaufphasen der Fahrzeuge und Maschinen. Dann reicht die passive Regeneration der katalytischen Filterbeschichtung nicht mehr aus, um den Filter zu regenerieren. Im Zusammenspiel zwischen dem Katalysator, welcher als Vorfilter vor den eigentlichen Filter gesetzt wird, und dem Filtermonolithen aus hochwertiger Keramik, wird die Abgastemperatur



Dieselfilter wie sie typischerweise in Baumaschinen zum Einsatz kommen, hier bei einem Cat-Dumper. (Fotos: Puritech)

mit Hilfe des zusätzlich eingespritzten Diesels erhöht und die Regeneration des Filters eingeleitet. Dieser Vorgang passiert automatisch während des Betriebes, somit sind keine Stillstandzeiten des Fahrzeuges notwendig. Auch ein 24-Stunden Dauerbetrieb ist für diese aktiven Filtersysteme möglich. Einige Baumaschinen, insbesondere auch neueren Baujahrs, haben die Problematik, dass der Dieselmotor während der Beschleunigungsphase stark rußt. Gerade hier zeigt die aktive Regeneration durch Deseleinspritzung ihre Stärke, da das DAS-DBS-System von Puritech auch bei stärker rußenden Motoren funktioniert. Die Filtersysteme von Puritech werden anstelle des Schalldämpfers eingebaut und optimal den Platzgegebenheiten angepasst. Auf diese Weise kann jede Maschine nachgerüstet werden, ohne dass weitere Umbauarbeiten anfallen.



Das DPFN+ System regeneriert auch bei niedrigeren Abgastemperaturen selbständig.

Neues Druckluft-Reinigungsverfahren

Mit der von Puritech neu entwickelten und patentierten Precision-Pulse Technologie wurde erstmals ein prozesssicheres Druckluft-Reinigungsverfahren mit stets gleichbleibend hohem Wirkungsgrad realisiert. Herkömmliche Anlagen erreichen längst keinen hundertprozentigen Reinheitsgrad bei Filtermonolithen mit einer Zellenanzahl von 100 und 200 cpsi (cells per square inch). Selbst eine Reinigungsleistung von 70 Prozent wird nur selten erreicht. Moderne Filtermonolithe in Euro 6 / TIER 4 Seriensystemen mit 300 und 350 cpsi können damit nicht mehr ausreichend gereinigt werden. Eine professionelle Reinigung dieser modernen Filtermonolithen ist laut Herstellerangaben nur durch das Puriclean-Verfahren mit dem besonders feinen High-Speed-Nadelluftstrahl in Verbindung mit der Precision-Pulse Technologie realisierbar. Die Folgen einer unzureichenden Filterreinigung wie eine deutliche Reduzierung des Wartungsintervalls, hohe Kosten für häufigere Reinigungen, Kraftstoffmeherverbrauch infolge eines Filter-Gegendruckanstiegs sowie irreparable Defekte im Filter werden durch das Reinigungssystem beseitigt.

Das von namhaften Fahrzeug- und Maschinenherstellern als einziges für die Serienreinigung bereits zertifizierte Verfahren beinhaltet präzise Diagnose- und Messverfahren, mit welchen die Überwachung und

Dokumentation der Reinigungsleistung prozesssicher nachgewiesen und dokumentiert werden kann.

Hinzu kommt der Kostenvorteil: Mit Puriclean lässt sich die professionelle Reinigung innerhalb kurzer Zeit durchführen. Damit wird erstmals eine Filterreinigung während der Fahrzeugwartung möglich, somit entsteht keine zusätzliche Fahrzeug-Stillstand-

zeit. Zudem wird durch die gründliche Reinigung der Gegendruck wieder auf Filter-Neuzustand reduziert. Dies bedeutet keinen Kraftstoffmeherverbrauch. So kann der Maschinenbesitzer laut Puritech insgesamt bis zu 1.700 Euro pro Reinigung gegenüber einem herkömmlichen Reinigungsverfahren einsparen.

Info: www.puritech.de ■

Für und Wider einer Nachrüstung von Baumaschinen mit Partikelfiltern

Bei der von manchen gepriesenen Möglichkeit der Luftverbesserung durch Einbau von Abgasreinigungssystemen in den Bestandsbaumaschinen wird vergessen, dass dadurch häufig alte Maschinen im Bestand gehalten werden. Die Kosten für die Nachrüstung sind nur ein Faktor, der auf die Bauunternehmen zukommt. In der Diskussion wird oft nicht beachtet, dass alle übrigen Aggregate der Maschine weiter verschleiben. Damit werden mit zunehmendem Alter der Maschine teilweise erhebliche Reparaturkosten fällig. Dies spricht dafür, möglichst den Kauf neuer Maschinen mit entsprechend neuen Motoren und damit zum größten Teil auch reduzierten Kraftstoffverbräuchen in den Markt zu bringen und dementsprechend zu fördern. Besonders kleine Bauunternehmen könnten der Versuchung unterliegen, mit Investitionen zwischen 5.000 und 15.000 Euro für Abgassysteme über eine scheinbar dem neuesten Stand der Technik entsprechende Maschine zu verfügen. Häufig wird auch vergessen, dass mit dem Einbau von Reinigungssystemen die CE-Zulassung der vorhandenen Maschine verloren geht. Auch hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Maschinenhersteller und dem Servicebetrieb, der den Einbau der Reinigungsanlage vornimmt, sowie dem Bauunternehmen erforderlich, denn der nachträgliche Einbau eines Abgasreinigungssystems ist natürlich ein massiver Eingriff in die Motorentechnik.

Da heute alle Maschinenhersteller weitestgehend neue Maschinen konstruieren und die modernen Motoren dank der Umweltvorschriften meistens ein größeres Volumen in Anspruch nehmen, müssen die Maschinen für den neuen Platzbedarf umkonstruiert werden. Die zur Diskussion stehenden Abgasreinigungssysteme nehmen teilweise viel Platz ein, der oft außerhalb des Motorraumes geschaffen werden

muss. Somit werden Anforderungen der Berufsgenossenschaften, für eine bessere Rundumsicht des Geräteführers zu sorgen, ad absurdum geführt. Allerdings gibt es hier moderne Technik in Form von Warnsystemen oder mehreren Kameras, die das Problem schlechter Rundumsicht teilweise lösen. Dadurch entstehen aber auch wieder zusätzliche Kosten für die Baubranche. Die Schweiz, die als Vorbild dargestellt wird, weil sie ab einer gewissen Größenordnung den Einbau von Filtern, egal ob passiv oder aktiv, vorschreibt, hat das Problem dennoch nicht hundertprozentig im Griff. Die Kontrolle der Abgasemissionssysteme auf Einbau und Funktion lässt sich in der Schweiz natürlich viel effektiver durchführen, da hier deutlich weniger Maschinen im Einsatz sind als in der Bundesrepublik.

Erwähnt werden muss noch die Tatsache, dass viele Baumaschinen besonders auf Baustellen im innerstädtischen Bereich zu einem großen Teil im Leerlauf betrieben werden, je nachdem liegt dieser Anteil zwischen 30 und 60 Prozent. Dieser Betriebszustand erhöht das Aufkommen an Rußpartikeln. Aufgrund der niedrigen Temperaturen können diese Rußpartikel nur mit aktiven Systemen gefiltert werden. Insofern ist es richtig, wenn die in Berlin angestrebte Verordnung zum Einbau von Abgasreinigungssystemen Aktivfilter vorschreibt.

Selbstverständlich sind alle Beteiligten an einer Verringerung der Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch Dieselabgase interessiert. Dies kann aber nur Hand in Hand gehen, wenn Behörden, Maschinenhersteller und Bauunternehmen einvernehmlich eine Lösung finden, die keinerlei Benachteiligung der Unternehmen mit sich bringt.

Info: www.vdbum.de ■

THE PEAK OF EXCELLENCE
bauma 2013
15.–21. April, München

PARTNER-
LAND

Indonesien

Profitieren Sie von einem
der größten Wachstums-
märkte der Welt!



**Jetzt den Puls
der Zukunft fühlen.**
Die bauma 2013
erwartet Sie.

Seien Sie dabei – auf der Messe
der Superlative mit rund:

- 500.000 Besuchern
- 3.300 Ausstellern
- 570.000 m² Fläche

**Online
anmelden
und sparen!**

Nutzen Sie Ihre Vorteile und
melden Sie sich direkt online an:

www.bauma.de/tickets

Die Mischung macht es

Im Weserbergland im Städtchen Stadtholte ist der älteste Gussasphaltmaschinen-Hersteller der Welt beheimatet, die Firma Linnhoff & Henne GmbH. Seit 1878 stellt das Unternehmen solche Maschinen her. Mittlerweile sind aus diesen Anfängen hochmoderne Maschinen geworden, die heute mit elektronischer Unterstützung und leistungsstarken Hatz-Dieselmotoren Bauprojekten den hochwertigen Baustoff Gussasphalt zur Verfügung stellen. Gussasphalt ist ein hohlraumfreies und dichtes Gemisch aus Gesteinskörnungen und Bitumen als Bindemittel. Er kann verlegt werden als Estrich, Abdichtung, Schutzschicht, Deckschicht auf Verkehrsflächen und Dichtschicht in WHG-Anlagen (Anlagen nach dem Wasserhaushaltsgesetz). Auf bis zu 260° C oder mehr kann Bitumen erhitzt werden, um optimal verarbeitet werden zu können. Es gibt eine Reihe von Maschinen, angefangen von Gussasphalt-Silos und Mischanlagen über Gussasphalt-Transportkocher bis hin zu Einbaubohlen, Dumpfern und Aufbereitungskochern, mit denen er eingebaut oder zur Baustelle transportiert wird. Das Größenvolumen der jeweiligen Behälter liegt zwischen 100 bis 12.000 l. Silos erreichen sogar 40.000 l.

Silentpack-Motoren treiben das Rührwerk

Hatz-Motoren sorgen dafür, dass dieser hochwertige Baustoff Gussasphalt auch in der gewünschten Konsistenz zur jeweiligen Baustelle gelangt. Die Gussasphaltkocher, zum Beispiel auf einen Lkw-Rahmen aufgebaut, sind mit einem langsam drehenden Rührwerk ausgestattet. Der Antrieb erfolgt meist durch schallgekapelte Dieselmotoren. Um Restmengen besser entleeren zu können, sind die Kessel um einige Zentimeter kippbar. Die Versorgung der hierfür erforderlichen Hydraulikpumpe erfolgt ebenfalls über den Dieselmotor. „Wir setzen überwiegend Hatz-Silentpack-Motoren ein. Dies in den Größenklassen von eins bis vier Zylindern, je nachdem, welche Aufgaben zu erfüllen sind. Und diese sind wirklich sehr vielfältig, denn alle unsere Maschinen sind Spezialmaschinen, die nach den individuellen Wünschen der Kunden gefertigt werden. Eine Serienfertigung mit mehreren Maschinen desselben Typs kommt vor. Das ist aber sehr selten der Fall“, beschreibt Henning Stahl, Geschäftsführer



Zwei Hatz Motoren treiben das Rührwerk dieses Gussasphalt-Transportkochers an. (Foto: Hatz)

von Linnhoff & Henne, die Situation. Mit Hatz besteht eine jahrzehntelange Partnerschaft. Sie hat sich bewährt und kann überall auf der Welt verwirklicht werden und ihre Vorteile realisieren. Während früher Deutschland der Hauptmarkt für diese Gussasphaltmaschinen war, hat sich das Geschäft mittlerweile verlagert. 20 Prozent des Geschäfts werden in Deutschland gemacht, 20 Prozent sind es in Asien, zehn Prozent in Russland und 50 Prozent im restlichen Europa. Gearbeitet wird mit Handelspartnern, die ihre Niederlassungen vor Ort haben.

Motoren sind einbaufertig

Diesem System kommt die Zuverlässigkeit der Motoren, wie Stahl sagt, sehr entgegen. Dadurch, dass weltweit Service-Stationen vorhanden sind, ist auch der Hatz-Service dort nutzbar. „Für uns hat sich dies als ein hervorragendes Verkaufsargument herausgestellt. Der gute Service wird überall auf der Welt von unseren Kunden gelobt“, so Henning Stahl. Dabei geht es weniger um Reparatur, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Hatz-Motor eher nicht kaputtgeht. Gefragt ist Service, also der Austausch von Verschleißteilen wie beispielsweise Filter. Und auch die Einsatzberatung ist manches Mal wichtig. Von besonderem Vorteil und sehr geschätzt bei Linnhoff & Henne ist die kompakte Einheit,

die ein Hatz-Silentpack-Motor darstellt. Der Motor kommt einbaufähig in die Fertigung und kann ohne Probleme an die jeweilige Gussasphaltmaschine angebaut werden. Das ist eine sehr effiziente Lösung. Beispiel: Für ein mittelständisches Bauunternehmen in Süddeutschland steht ein Gussasphalt-Transportkocher, ein AWÖL 600 mit einem Anhänger AWÖL 500, kurz vor der Auslieferung. Mit 6 m³ bzw. 5 m³ Volumen können der Baustelle insgesamt 11.000 l Gussasphalt zur Verfügung gestellt werden. Im Einsatz sind hier zwei Hatz 2L41C Silentpack-Motoren. Diese zum Lärmschutz gekapselten „Leise-Motoren“ haben zwei Zylinder und einen Hubraum von je 1,7 l.

Wartungsarbeiten beschränken sich nach Aussage des Herstellers auf wenige unbedingt notwendige Punkte. Alle Elemente für Ölkontrolle, Nachfüllen oder Filterwechsel sind grundsätzlich von außen zugänglich. Auch das Reinigen der Luftfilter ist einfach, da diese leicht erreichbar sind. Zudem haben die Trockenluftfilter eine Anzeige, die eine notwendige Wartung rechtzeitig meldet. Auch die Motorkapselung behindert die notwendigen Bedienungs- oder Wartungsarbeiten nicht. Ausreichend große Deckel, die mit Schnellverschlüssen versehen sind, ermöglichen einen angenehmen Zugang.

Info: www.hatz-diesel.com ■

Innovative Ideen für die Erneuerbaren

Verkürzte Arbeitsprozesse mit neuen Tiefbauverfahren und -produkten

Durch Weiterentwicklungen und innovative Ideen hat sich ThyssenKrupp Tiefbau neue Anwendungen im Bereich der regenerativen Energien erschlossen. In den Bereichen Offshore-Windenergieanlagen, Geo- und Solarthermie werden so Arbeitsprozesse verkürzt und Material eingespart.

Das Unternehmen ThyssenKrupp Tiefbau-technik beschäftigt sich seit Jahren mit der Herstellung von Maschinen für den Spezialtiefbau. Dies sind einerseits Maschinen für die Ramm- und Ziehtechnik, mit der Stahlbohlen – wie Träger, Rohre oder Spundwandtafeln – in den Untergrund eingebracht werden können. Die Maschinen erzeugen mittels gegenläufig rotierender Wellen mit darauf montierten Unwuchten vertikale Schwingungen. Über ein Klemmelement, der so genannten Spannzange, induziert diese Schwingungen mit Frequenzen von ca. 40 Hz in den Boden. Der Boden wird durch die Schwingungen nahe um das einzubringende Rammelement aufgelockert und somit in einen flüssig-



Neue Gründungsmethode: Trägergerät mit Vibrator, Verlängerungsstück und Rohrspannzange...

keitsähnlichen Zustand gebracht. Hierdurch werden die Mantelreibung und der Spitzenwiderstand so stark reduziert, dass die Bohle letztendlich durch das Eigengewicht in den Boden einsinkt. Angetrieben werden diese Maschinen über ein dieselhydraulisches Aggregat, das über Hydraulikschläuche verbunden ist.

Auf der anderen Seite sind dies so

genannte Bohrhämmer und Drehantriebe, die, auf entsprechende Trägergeräte von Kunden montiert, insbesondere Bohrungen für Verankerungsaufgaben durchführen. Kleinere Geräte werden für Sprenglochbohrungen im Steinbruch, Tunnelbau oder in Minen eingesetzt. Durch das dem Drehen überlagerte Schlagen der hochpräzisen hydraulisch angetriebenen Schlagwerke mit variablen Schlagfrequenzen bis zu 60 Hz werden insbesondere in felsigen Böden Bohrfortschritte erzielt, die um ein mehrfaches über denen der reinen Drehbohrungen liegen.

Seit einigen Jahren werden diese Maschinen verstärkt im Bereich der Umwelttechnik bzw. der Technik der erneuerbaren Energien eingesetzt und für diese Aufgaben entsprechend konstruktiv angepasst und erweitert.

Solarthermische Kraftwerke

In einem Solarkraftwerk wird über viele hunderte oder gar tausende reflektierende Spiegel das Sonnenlicht in einem Brennpunkt eines Turmes fokussiert, um mit den dabei entstehenden über tausend Grad Celsius heißen Temperaturen Wasser zu verdampfen. Die Spiegel müssen der wandernden Sonne entsprechend nachgeführt werden. Der Wasserdampf treibt in der ►



Aufstellen des Rohres...



Einfädeln...



Spannen, Ausrichten und Einvibrieren...



...und schließlich Montage der Aktuatoren und der Steuerkästen. (Fotos: ThyssenKrupp Tiefbautechnik)

Regel eine Turbine zur Erzeugung von Strom an.

Die einzelnen Spiegel müssen auf Fundamente gestellt werden, welche die auf die Spiegel einwirkenden Kräfte durch die Verstellung bzw. die Windlasten auffangen können. Gängig sind hierbei Schwerlastfundamente aus Beton oder in den Boden eingetriebene Betonpfähle, auf denen die Unterkonstruktionen der Spiegel verschraubt werden. Dies Verfahren ist aufwändig, kostspielig, zeitintensiv und verbunden mit einem hohen Materialverbrauch. Dabei wird üblicherweise zunächst ein Betonfundament mit entsprechenden Schalungsarbeiten hergestellt oder ein Betonpfehl in den Boden eingeschlagen. Zur Befestigung des Spiegelträgers wird im Fundament gebohrt, auf das Fundament wird der Träger aufgeschraubt, es folgen die Montage von elektrischen Steuerkästen und Aktuatoren für die Spiegelnachführung und die Montage der Spiegelhalterung mit den Spiegeln.

Die neue Gründungsmethode dagegen sieht vor, dünnwandige Rohre mit Hilfe der Vibrationstechnik und einem speziellen Klemmwerkzeug in den Boden einzubringen, wobei das Rohr lediglich so tief eingebracht wird, dass ein oberer Teil direkt als Spiegelträger dienen kann. Hierdurch werden alle vorher beschriebenen Arbeitsschritte bis zur Montage von Steuerkästen und Aktuatoren auf einen einzigen Arbeitsschritt reduziert.

Die Besonderheit der Zange liegt darin, dass ihre Gestalt eine zylindrische Form

hat, die in das Rohr eingeführt wird, und deren Außendurchmesser in etwa gleich dem Innendurchmesser des Rohres ist. Klemmkolben packen das Rohr im unteren Bereich.

Über eine den Rohrlängen angepasste Verlängerung ist die Zange mit der Vibrations-einheit verbunden. Durch diese Gestaltung wird das Rohr „ziehend“ eingebracht, wobei die zylindrische Spannzange das Rohr gegen Knicken stützt. So kann auch ein Einsatz in schwereren Böden mit kleineren Hindernissen problemlos bewältigt und die notwendige Wandstärke des Rohres minimiert werden. Da der obere Bereich des Rohres nicht geklemmt wird und damit auch nicht beschädigt oder verformt werden kann, können Montagebohrungen für die Aktuatoren und deren Steuerung in wirtschaftlicher Weise bereits vor Einbringen der Rohre an diesen angebracht werden. Hierdurch wird zusätzlich eine Beschädigung der als Rostschutz vorgesehenen Zinkschicht der Rohre vermieden.

Diese Verfahren kamen z.B. auch beim Bau eines Solarkraftwerkes in Kalifornien/USA zum Einsatz. Die installierte thermische Leistung dieser Anlage beträgt 29 MW. Hierzu wurden insgesamt 3.822 Helio- staten mit 7.644 Spiegeln installiert, die das Sonnenlicht auf einen zirka 100 m hohen Receiver-Turm reflektieren. In diesem Fall diente der erzeugte Strom dazu, aus einer mit konventionellen Mitteln erschöpften Erdöllagerstätte in Kalifornien weitere beträchtliche Mengen des Rohöls zu gewinnen.

Hierzu wird der unter hohem Druck stehende, erzeugte Heißdampf nicht zum Antrieb einer Turbine genutzt, sondern in die Tiefe einer Erdöllagerstätte eingeleitet. Durch die Hitze verringert sich die Viskosität des Öles. In Verbindung mit dem hohen Druck lässt sich das entstehende Öl-



Kompakte Doppelkopf-Bohranlage für geothermische Bohrungen (Foto: ThyssenKrupp Tiefbautechnik)



Tripod mit Köchern als Unterwasser-Basisstruktur einer Offshore-Windenergieanlage. (Foto: Alpha Ventus)

Dampf-Gemisch an die Erdoberfläche fördern. In einem Abscheider wird das Gemisch abgekühlt und das Öl zur weiteren Verarbeitung abgetrennt, während das abgeschiedene Wasser dem Arbeitskreislauf wieder zugeführt wird. Mit dieser Methode lässt sich bis zu 100 Prozent mehr Öl aus vorhandenen Erdöllagerstätten gewinnen, anstatt aufwändig und riskant neue Lagerstätten zu erschließen.

Gründung von Offshore-Windenergieanlagen

Für die sichere Verankerung von so genannten Tripods im Offshore-Windpark Alpha Ventus als Basisstruktur werden diese mit jeweils drei „Nägeln“ am Meeresboden mit Hilfe der Vibrationstechnik und anschließendem Nachschlagen verankert. Die Tripods haben ein Gewicht von etwa 500 t, jeder einzelne „Nagel“ ein Gewicht von zirka 160 t. Für diese Arbeiten wurden die größten verfügbaren Geräte mit Schwingkräften von mehr als 400 t und einer Leistung von mehr als 1.000 kW eingesetzt. Eine neu konzipierte Gerätegeneration wird zukünftig Schwingkräfte von über 1.000 t bei Antriebsleistungen von mehr als 2.000 kW erzeugen. Diese sind so konstruiert, dass sie in der Lage sind, das Rammgut direkt vom Arbeitsschiff oder -ponten aus der Waagerechten aufzunehmen und senkrecht im Boden einzubringen. Hierdurch werden die Installationszeiten signifikant verkürzt und damit die Gründungskosten deutlich gesenkt.

Geothermisches Bohren

Eine umweltfreundliche geothermische Anlage zur Heizung oder auch zur Kühlung von Wohngebäuden basiert auf dem Prinzip, dass der Erde Wärme entzogen wird und diese über eine Wärmepumpe auf ein höheres Wärmeniveau zur Heizung der Gebäude transformiert wird. Um bei der auch oberflächennahen Geothermie genannten regenerativen Energiegewinnung dem Erdboden Wärme entziehen zu

können, müssen hierfür Bohrungen bis in 100 m Tiefe meist auf engstem Raum erbracht werden. Hierzu wurden kompakte spezielle Doppelkopf-Bohranlagen entwickelt, die zum einen eine sichere, richtungsgenaue Bohrung auch in lockeren Erdschichten mittels zweier konzentrisch eingebrachter Bohrstränge gewährleisten (verrohrte Bohrung). Zum anderen stellen diese nach Ausbau des inneren Bohrstranges bei Erreichen der Endtiefe der Bohrung durch die Stützung der Bohrlochwandung

den genauen Einbau der so genannten Erdwärmesonden sicher. Nur auf diese Weise wird eine erforderliche, gute Wärmeleitfähigkeit zwischen Boden und Sonde erzielt, was für den Wirkungsgrad der Anlage entscheidend ist.

Info: www.thyssenkrupp-gft-tiefbautechnik.com ■

Dr.-Ing. Johannes Köcher, GF und Doris Becker-Spohr, VL Export, ThyssenKrupp Tiefbautechnik GmbH, Alsfeld

STRASSENBAU

Umbau erfolgreich abgeschlossen

Nach einer mehr als dreijährigen Bauzeit ist der Umbau des Autobahndreiecks Braunschweig-Südwest erfolgreich abgeschlossen. Am 29. August wurde das überregional wichtige Dreieck der A39 und der A391 offiziell für den Verkehr freigegeben. Der grundlegende Umbau mit 14 Brücken, zwölf Kilometern Straße und sechs Kilometern Lärmschutzwänden kostete 110 Millionen Euro.

Die Eurovia hatte den Auftrag zum Um- und Neubau von elf Brückenbauwerken am Autobahndreieck erhalten. Dabei wurden insgesamt fast 150.000 m³ Boden bewegt, 40.000 m³ Beton verarbeitet und 3.200 m² Lärmschutzwände errichtet. Die gesamte Brückenfläche betrug rund 18.500 m². Den wohl anspruchsvollsten Teilauftrag erfüllten die Ingenieure mit dem Bau und Verschiebung eines 8.000 t schweren Teilstücks der Okerbrücke, welches zunächst in provisorischer Lage neben der Strecke errichtet werden musste. Nach dem Abbruch der bisherigen Brücke wurde das 212 m lange Bauwerk im Mai 2012 an

seine endgültige Position verschoben. Für Eurovia stellte das Bauvorhaben eine große bautechnische Herausforderung dar, da die gesamte Maßnahme unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt werden musste.

Das Autobahndreieck Braunschweig-Südwest ist die zentrale Verkehrsdrehscheibe für den Wirtschaftsraum Salzgitter-Braunschweig-Wolfsburg. Die A39, die dort mit der A391 kreuzt, gilt als wichtige Eckverbindung zwischen der A2 und der A7 und entlastet diese beiden Hauptachsen an neuralgischen Punkten. Vor dem Umbau waren Staus, Lärm- und Abgasbelastungen an der Tagesordnung, da das Dreieck bei einem Verkehrsaufkommen von täglich 106.000 Fahrzeugen an seine Belastungsgrenzen stieß. Dank neuer Verkehrsführung läuft der Verkehr nun deutlich flüssiger, zudem erhöhen neue Schallschutzeinrichtungen die Lebensqualität in den umliegenden Ortsteilen.

Info: www.eurovia.de ■



Das fertig gestellte Autobahndreieck Braunschweig-Südwest entlastet Anwohner und Verkehr. (Foto: Eurovia)

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planiertrauen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kipphanhänger
- LKW als Kipper



SCHWICKERT GmbH

Baumaschinen und Nutzfahrzeuge

Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com





Öl-Service Ventile

Für alle öl- und wasserhaltige Medien.



Skarke Ventilsysteme

Auf der Rut 4
64668 Rimbach/Mitteletern

Tel. 06253 - 80 62-0
Fax 06253 - 80 62-22

E-Mail info@skarke.de
Web www.skarke.de



Kräftig Stromkosten gespart

Der Sauerstoffeintrag mittels Membranbelüftung in Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung und Abwasserklärung kann sehr wartungsintensiv sein. Abhilfe schaffen TRN-Tauchbelüfter, die zudem den Energiebedarf senken.

Diese Erfahrung machte der Wasserversorger Rosvodokanal, der in Russland sieben Städte mit mehreren Millionen Einwohnern versorgt. Weil die Brunnen in der Region Tjumen Wasser mit hohen Anteilen von Eisen, Mangan, Ammoniak, Kieselsäure und organischen Verbindungen liefern, musste die konventionelle Membran-Belüftertechnik einmal je Monat zur Wartung stillgelegt werden. Als besonders problematisch erwies sich der hohe Eisengehalt von 2,25 mg/l, der die Membranporen verstopfte. 135.000 Kubikmeter Wasser hatte eine Anlage täglich zu bewältigen.

Zur Problemlösung wurden im Jahr 2011 zwei Tauchbelüfter des Typs Tsurumi 80TRN sowie ein 55-BER Strahlbelüfter installiert. Sie sprudeln zusammen rund 600 m³ Luft pro Stunde ins Wasser, um einen Großteil der Eisenionen durch Oxidation bereits an vorderster Stelle in der Behandlungskette auszufällen. Mit Erfolg: Der Eisengehalt ließ sich auf 0,26 mg/l senken. Das Wartungsintervall der Membrananlage konnte damit wie beabsichtigt deutlich vergrößert werden.

Tauchbelüfter ersetzt Membrananlage

Allerdings stellte sich nun die Frage, ob man überhaupt zur Membrananlage zurückkehren sollte: Die Reinigungsleistung der Tauchbelüfter war genauso gut und die Blähschlambildung konnte im Vergleich zu früher (60 cm Schaum) sogar auf ein unbedeutendes Maß reduziert werden. Drastisch fiel die Energiebilanz aus: Während die Membrananlage aus Kom-



Tsurumi-Tauchbelüfter in Betrieb: Kraftvoller Sauerstoffeintrag ohne Verstopfungsgefahr. (Fotos: Tsurumi)

pressor und Diffusoren genau 100 kW pro Stunde verbrauchte, begnügte sich die komplette Tauchbelüfteranlage mit lediglich 34,5 kW. Für Rosvodokanal summierte sich die Ersparnis auf jährlich 435.000 kW, eine selbst für russische Verhältnisse respektable Größe. Die Entscheidung fiel schnell: Die alte Membrananlage wurde nicht wieder in Betrieb genommen.

Der Systemvorteil der Tauchbelüfter macht sich schon bei der Installation bemerkbar, externe Kompressoren und Diffusorleitungen werden nicht benötigt. Somit fallen auch keine Baumaßnahmen an. Einen Testbetrieb parallel zur Membrananlage zu wagen, fiel Rosvodokanal daher leicht. Tauchbelüfter können sowohl die vorhandene Anlage bei Spitzenlasten unterstüt-

zen, aber auch ausschließlich den zur Vorklärung benötigten Sauerstoff aus der Außenluft eintragen. Wählen Wasserversorger letzteres, so profitieren sie im vollen Umfang von den Systemvorteilen. Denn die Tauchbelüfter werden lediglich per Haltekette ins Becken gebracht und verbleiben dort schwimmend oder auf den Boden abgesenkt. Weil sie keinen Kompressor benötigen, lassen sie sich nach Bedarf einzeln starten und warten, womit der Klärbetrieb variabel gesteuert und nie ganz unterbrochen wird. Zudem laufen sie praktisch ausfallsicher, da sie keine sensiblen Teile einhalten, die unter üblichen Betriebsbedingungen versagen können, selbst bei erheblichem Eisengehalt im Wasser.

Info: www.tsurumi.de ■



Die Unterseite des Tauchbelüfters zeigt erheblichen Eisenbesatz, der allerdings technisch ohne Relevanz ist.

Der Spezialist für Auto-Langzeitmiete!

- ✓ schon ab 30 Tagen Mietdauer
- ✓ günstige Mietraten
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ inkl. Full-Service

MASKE
Flexi-Rent



Monatlich*
nur **669,-**
oder
22,30 €/Tag

*Details unter:

Tel.: 04285 / 9260 - 311 • Mail: info@maske.de • Web: www.maske.de

Einsatz in Afghanistan

Multifunktionswerkzeug hilft Leben retten

Seit 2011 nutzt die Bundeswehr in Afghanistan ein Multifunktionswerkzeug, welches den konventionellen Sortiergreifer und den Tieföffel ersetzt. Das Multifunktionswerkzeug wird für die Beseitigung von Sprengfallen eingesetzt.

Der von der Firma Burde Engineering GmbH entwickelte, patentierte und gebaute Greiferlöffel ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Route Clearance Packages, welches vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung projektiert wurde. Ein besonders gefährliches Bedrohungsszenario im Rahmen des Afghanistan-Mandats der Bundeswehr sind improvisierte Sprengfallen, kurz IED (Improvised Explosive Device). Bisher wurde dieser Bedrohung mit Spitzhacke und Schaufel begegnet, was ein extremes Risiko für Soldaten und Zivilisten bedeutet.

Nun sind seit 2012 die ersten Route Clearance Systeme in Afghanistan im Einsatz und bestehen neben dem Führungsfahrzeug, einem fernbedienten Bodenradarfahrzeug und einem Transportsystem, aus der so wichtigen, fernbedienten Manipulatorkomponente. Das Grundgerät der Firma MineWolf Systems AG aus Stockach, der Mini-MineWolf MW240, dient dabei als Basis und ist mit einem hydraulischen Baggerausleger ausgerüstet, an dem sich der Greiferlöffel der Firma Burde befindet. Nachdem das Bodenradarfahrzeug eine verdächtige Stelle entdeckt und markiert hat, wird das Manipulatorfahrzeug voll automatisiert unter Kamerabedienung entladen und fährt zur markierten Stelle. Somit muss sich kein Soldat in der Nähe der gefährlichen Stelle aufhalten und kann im geschützten Fahrzeug bleiben. Die Freilegung der verdächtigen Stelle und das Greifen des verdächtigen Objekts erfolgt ebenso unter Kamerabedienung. Dabei ist unter diesen Bedingungen ein Wechsel zwischen Greiferwerkzeug und Tieföffel nicht möglich, da über die Kamerasicht



Der Greiflöffel kann sowohl Erdarbeiten als auch Greif- und Sortieraufgaben lösen. (Fotos: Burde)

kein Anfahren und Ankoppeln mit einem handelsüblichen Schnellwechselsystem sicher machbar ist. Geschweige denn, wenn aus Versehen beim Anfahren des Werkzeugs dieses umgeworfen oder verdreht wurde.



Das Multifunktionswerkzeug bei der Beseitigung einer Sprengfalle.



Dank starker Hydraulik ist auch das Greifen schwerer Gesteinsbrocken möglich.

Greiferlöffel löst vielseitige Pionieraufgaben

Die Lösung ist simpel, es bedarf eines Werkzeuges, welches einen Tieföffel mit einem Sortiergreifer kombiniert und neben Erdaushub auch Greifaufgaben vom Münzstück bis zum Ölfass erfüllen muss. Nach nur drei Monaten Entwicklungszeit wurde Anfang 2011 von Burde ein Prototyp an die wehrtechnische Dienststelle 51 geliefert, welche die Erprobung durchgeführt und das Werkzeug als herausragend bewertet hat. Bis Ende 2011 wurden darauf folgend eine zweistellige Stückzahl der Werkzeuge beschafft. Diese sind seither jeden Tag dabei, das Leben von Soldaten und Zivilisten in Afghanistan sicherer zu machen. Auch wenn die Hauptaufgabe des Greiferlöffels das Freilegen von Sprengfallen ist, löst dieser samt Manipulatorfahrzeug Mini-MineWolf MW240 im Dauereinsatz weitere Pionieraufgaben, wie große Aushübe oder das Umsetzen von Felsbrocken, welche bis zu zweimal größer als das Werkzeug selbst sind. Ebenso können durch die präzise schließenden Löffelschalen Zündkabel gekappt werden, diese Funktion ist auf Kundenanforderung auf das Schneiden von Bewehrungsdrähten erweiterbar.

Der Greiferlöffel besteht aus einer Tief- ►

löffel-Form, welche wie ein Tieflöffel eingesetzt werden kann. Zudem ist diese Löffelform mittig getrennt und kann über hydraulische Antriebe geöffnet und geschlossen werden. So können Objekte gegriffen und präzise positioniert werden. Des Weiteren ist die Öffnungsweite circa 1,5 mal so groß wie die Löffelschnittbreite. Unterstützt wird die Vielseitigkeit von einer Drehverbindung, die durch einen hydraulisch angetriebenen Schwenktrieb und den selbst entwickelten Burde-Drehverteiler, eine Endlosrotation ermöglicht. Somit ist der Greiferlöffel fähig, wie ein vollwertiger Sortiergreifer zu arbeiten, wobei die Schließkraft die eines Sortiergreifers weit übersteigt. Die Feinfühligkeit ist aufgrund seiner Bestimmung zur Manipulation von Sprengfallen deutlich höher als bei markgängigen Greifsystemen. Das Produkt wird nach der strengen Norm AQAP 2130 (Nato-Standard, eine verschärfte Form von ISO 9001), gefertigt und ist unter extremen Temperaturbedingungen einsetzbar. Zusätzlich überzeugt der Greiferlöffel durch seine Robustheit und den einfachen, unter Feldbedingungen durchführbaren Austausch von Komponenten, so dass das Werkzeug sogar nach einer Anspannung schnell wieder in Stand gesetzt werden kann. Was unter kriegsähnlichen Bedingungen mit extremen Temperaturschwankungen im Dauereinsatz funktioniert, ist auch das

richtige Werkzeug für Baustellen. So kann der Burde-Greiferlöffel auf jeder Abbruchbaustelle eingesetzt werden.

Multifunktional auch auf Baustellen

Der Anwender kann Material, wie Schutt oder Aushub, auf Lkw verladen und ohne Werkzeugwechsel Objekte greifen, wie zum Beispiel Holz und Metall, um diese in einen Container zu verladen. Mit dem Greiferlöffel muss die Maschine nicht zwischen Sortiergreifer und Tieflöffel wechseln, was auch mit modernen Schnellwechselsystemen täglich Zeitverlust bedeutet. Hinzu kommt, dass in diesem Fall die Maschine erst zum Zweitwerkzeug fahren muss und dies weitere verlorene Zeit bedeutet. Mit dem Greiflöffel kann der Anwender seine Aufgabe produktiver erledigen, da er Zeit und Geld einspart. Hinzu kommt, dass durch weniger Werkzeugwechsel der Schnellwechsler geringer verschlissen wird und die Maschine beim Transport zur Baustelle weniger Werkzeuge mitführen muss. Vor Allem Geräte zwischen 15 und 30 t profitieren davon, da diese sehr gängig für Verlade- und Sortieraufgaben auf Abbruchbaustellen sind. Ebenso kann jede gängige Schnellwechselfunktion und jedes Trägergerät realisiert werden. Abgesehen von der Funktion graben und sortieren, ist mit dem Greiferlöffel ein präzises Verfüllen von Material mög-

lich, egal, ob der Greiferlöffel mit dem Löffelzylinder entleert wird oder die Schalen geöffnet werden und der Inhalt dosierbar, wie bei einem Zweischalengreifer, heraus fällt. Die Löffelschalen können je nach Kundenaufgabe entsprechend konfiguriert werden, so dass beispielsweise Rohre sanft gegriffen werden können. Somit ist der Greiferlöffel auch eine optimale Ergänzung im Kanalbau. Ein weiteres Anwendungsbeispiel ist das Setzen von Steinen im Garten- und Landschaftsbau und das darauf folgende Hinterfüllen mit Erd- oder Kiesmaterial, was der Greiferlöffel, wie oben beschrieben, auf zwei Arten durchführen kann.

Die Variantenvielfalt der Greiferlöffel erstreckt sich von Geräten ab 2,5 t Einsatzgewicht bis hin zum Einsatz an Maschinen jenseits von 45 t. Alle anderen Geräte werden von Burde Engineering auf Wunsch abgedeckt. Eine Kernkompetenz des Unternehmens ist die Fertigung von kleinen Stückzahlen, die wirtschaftlich auf den Kunden abgestimmt werden, um auch bei der Stückzahl eins noch einen fairen und transparenten Anschaffungspreis zu gewährleisten. Des Weiteren gibt es für das Produkt Greiferlöffel einen 24-Stunden-Service, welcher ganz Deutschland abdeckt und bei der Anschaffung ohne Aufpreis oder monatliche Kosten inklusive ist.

Info: www.burde-engineering.com ■

Uns können Sie mieten!



- Und wir sind auch käuflich zu erwerben

www.hydrema.com



HYDREMA BAUMASCHINEN GmbH
 Kromsdorfer Strasse 18, 99427 Weimar
 Tel: 03643 461 0





Bader & Nürnberger
Baumaschinenteile

TESTEN SIE UNS!

HIGH QUALITY PARTS

- Anlasser
- Lichtmaschinen
- Gummiketten
- Bolzen & Buchsen
- Dichtsätze
- Hydraulikpumpen
- Fahrwerksmotoren (0,6-40t)
- Kabinenverglasung

NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT
 Deutz • Mitsubishi • Yanmar
 Kubota • Perkins • Caterpillar
 • Komatsu

GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS

Airmann • Atlas
Bobcat • Bomag • CASE
CAT • Fuchs • Hitachi
Hanix • Nissan • Hanomag
Fiat • Kobelco • Komatsu
Kramer • Kubota • O&K
Liebherr • Neuson
Paus • JCB • Schaeff
Takeuchi • Volvo
Yanmar • Zettelmeyer

KONTAKT UND INFORMATION

Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile
 Inhaber: Bruno Bader
 Wohlfahrt Straße 15
 D- 90475 Nürnberg (Germany)

Telefon: (+49) 911 81749-0 Telefax: (+49) 911 81749-10
 Email: bruno.bader@baumaschinenteile.de
 Internet: www.baumaschinenteile.de



Bei den Erneuerungsarbeiten am Flughafen Bremen fielen 27.000 t Fräsgut an. (Fotos: Heitkamp /ELA)

Sechs-Tage-Rennen

In einem Großprojekt erneuerte der Flughafen Bremen innerhalb eines Zeitraums von nur sechs Tagen seine 2.034 m lange und 45 m breite Start- und Landebahn. Gleichzeitig wurden auch die sich im Start- und Landebahnbereich befindlichen Lampen ausgetauscht.

Zur Gewährleistung eines technisch optimalen Bauablaufs bei der Erneuerung war eine temporäre Schließung der Start- und Landebahn vom 6. August 2012 bis zum 11. August 2012 notwendig. Dies sind die verkehrsärmsten Augusttage am Flughafen Bremen. Dadurch konnten alle erforderlichen Arbeiten ohne Unterbrechungen realisiert werden. Der Flugbetrieb wurde planmäßig am 12. August 2012 ab sechs Uhr wieder aufgenommen. Bei der durchgängigen Ausführung in Tag- und Nachtarbeit musste der Flughafen also gerade einmal sechs Tage geschlossen werden. Die Gesamtbaukosten beliefen sich insgesamt auf zirka 5,6 Millionen Euro.

Im Juni 2012 wurde die Heitkamp Erd- und Straßenbau GmbH aus Herne mit der Sanierung beauftragt. Bei der Ausführung der Erneuerungsarbeiten unterstützte Heitkamp ein renommierter und erfahrener Partner, das Ingenieurbüro A.C.E. – Airport Consulting Engineers. Die A.C.E GmbH hat deutschlandweit als Ingenieurbüro für Flughafenplanung bereits diverse Projekte dieser Art verwirklicht. Die benötigten Bau-

container lieferte die ELA Container GmbH.

Sanierung gewährleistet sicheren Flugbetrieb

Bei der Erneuerung der Oberflächenbefestigung der Start- und Landebahn wurden unter anderem Maßnahmen wie das Abfräsen der Asphaltsschichten von etwa 12 cm, die Verlegung der Kabelleerrohre, der Einbau der Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht sowie Markierungsarbeiten und die Vermessung durch-



In nur sechs Tagen wurde die Start- und Landebahn saniert.

geführt. Darüber hinaus wurden die Mittellinien- und Aufsetzzonenbefahrung erneuert. Die Start- und Landebahn in Bremen wurde zuletzt im Jahr 1990 teilerneuert, weshalb die Arbeiten dringend notwendig waren. Denn durch die ständige Nutzung der Start- und Landebahn und den natürlichen Alterungsprozess sind, wie im Straßenbau auch, regelmäßige Erneuerungsarbeiten notwendig, um den sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten. Die Oberflächen der Start- und Landebahn müssen bei den verschiedensten Wetterverhältnissen einen guten Reibungswiderstand aufweisen und frei von Unregelmäßigkeiten sein, um den

sicheren Ablauf der Flugbewegungen zu ermöglichen, insbesondere auch für die Schwerlastverkehre von Airbus, z. B. der Beluga mit einem Startgewicht von 150 t. Die Start- und Landebahn des Flughafens besteht aus einem Mittelteil von 2.034 m Länge sowie zwei 300 m langen Startbahnköpfen mit einem Asphaltoberbau. Die ursprünglich 650 m lange Betonpiste aus dem Jahr 1937 wurde 1939 nach Westen um rund 600 m und 1949 nach Osten um 575 m verlängert. Gemeinsames Merkmal der drei im Verlaufe der Zeit entstandenen Bahnverlängerungen ist die Ausführung mit Betonplatten in einer Dicke von

24 cm. Im Osten wurde 1949 zudem ein 210 m langer Startbahnkopf mit 30 cm Beton auf 35 cm Sand angebaut. Unter den Betonplatten wurde in den mittleren 650 m eine Sandasphaltschicht mit 10 cm Dicke eingebaut. In den übrigen Bereichen besteht die plattenunterliegende Schicht aus 30 bis 35 cm Sand. Bis 1990 wurden mehrfach verschiedene Asphaltschichten aufgebracht, die sich im Mittel auf eine Dicke von 40 cm summieren. Damit hat die Start- und Landebahn ein massives Gesamtpaket von zirka 70 cm zuzüglich des Unterbaus.

Info: www.heitkamp.de ■

Abbruch auf engstem Raum

Klaus Anthes, Inhaber des gleichnamigen Unternehmens für Abbruch-, Transport- und Erdarbeiten, wurde in Eppstein mit den Abrissarbeiten eines Einfamilienhauses beauftragt. Mit dem Doosan Kettenbagger DX235LCR beweist er eindrucksvoll, was mit dem 24 t schweren Modell auf engstem Raum möglich ist.

Der Abbruchauftrag stellte Unternehmer Anthes gleich vor mehrere Herausforderungen. Das Altbjekt lag nicht nur in einer Hanglage Eppsteins, sondern auch direkt an einer beengten Straße. Damit der Verkehrsfluss während der Abbrucharbeiten nicht behindert wurde, durfte der Bagger deshalb nur auf dem Grundstück selbst bewegt werden. Des Weiteren sollte der geplante Neubau später auf dem bestehenden Natursteinkeller errichtet werden, so dass der Keller durch den Abbruch nicht beschädigt werden durfte. Gleiches galt für den Garten, der sich hinter dem Haus befindet und unter Naturschutz steht.

Wenig Platz und hohe Standfestigkeit

Aufgrund der besonderen Anforderungen entschied sich Klaus Anthes für die Anmietung eines Doosan Kettenbaggers DX235LCR mit Sortiergreifer.

Das 24 t Modell verfügt über eine besonders kurze Heckbauweise mit lediglich 18,5 cm Überhang und einem Hüllkreis von 3,99 Metern, die dem Unternehmer das Arbeiten bei den beengten Platzverhältnissen erst ermöglichen. Anthes, der selbst den Doosan DX235LCR bediente, ist von der Leistung und den Eigenschaften der Maschine überzeugt: „Die Reichweite und Stabilität des Baggers sind bei diesem



Aufgrund seiner kompakten Maße meisterte der Doosan Kettenbagger die komplizierten Abbrucharbeiten. (Foto: Doosan)

Projekt ausschlaggebend. Der gesamte Abriss konnte nur vom Vorgarten aus durchgeführt werden. Deshalb brauchten wir eine Maschine, mit der wir bis zu 8 Meter ins Grundstück hineinarbeiten konnten und die auch beim Einsatz in Schräglage sicher stand. Der Doosan hat den Vorteil, dass sich sein Arm sehr weit, bis knapp hinter die Kabine, einziehen lässt. Das vereinfachte uns das Drehen bei diesem engen Platzverhältnis zusätzlich.“

Präzise Steuerung spart Zeit

Insgesamt wurden beim Abbruch des Einfamilienhauses rund 200 m³ Schutt, Holz, Metall und andere Fremdstoffe entfernt. Das dabei anfallende Material musste für die endgültige Entsorgung jedoch ordentlich voneinander getrennt werden. „Dank der präzisen und feinfühligsten Steuerung des Baggers haben wir dabei wertvolle Zeit gespart. Das meiste konnten wir während des Abrisses bereits direkt mit dem Greifer

sortieren“, erklärt Klaus Anthes. Lediglich 15 Stunden benötigte der Unternehmer mit der Maschine, um den Abriss perfekt zu machen. Mit Abschluss der Abbrucharbeiten erfolgte zugleich der Startschuss zum Neubau auf das erhaltene Kellergeschoss.

Klaus Anthes, der sein Unternehmen bereits 1995 gründete und heute 30 Mitarbeiter beschäftigt, ist sehr zufrieden mit Doosan. Seit 2008 ist er Kunde von Bobcat Bensheim und erwarb neben drei Doosan-Kettenbaggern der 14-, 25- und 30 t-Klasse auch zwei Bobcat-Kompaktbagger. Im Jahr 2007 wurde die Bobcat Bensheim GmbH & Co. KG mit allen Standorten der Konzerneinheit Doosan Infracore Construction Equipment als sogenannte Werksniederlassung angegliedert. Seitdem vertreibt und vermietet das Unternehmen neben den Bobcat-Kompaktgeräten auch die Großmaschinenlinie von Doosan.

Info: www.doosanequipment.de ■

Bergmann feiert Einweihung neuer Produktionshalle

Mit der Produktionserweiterung um 3.500 Quadratmeter am Standort Meppen-Hüntel steht Bergmann ein modernes Kompetenzzentrum zur Herstellung von Fahrzeug- und Sondermaschinen zur Verfügung.

Wie schon bei der Grundsteinlegung im August 2011 lud der Hersteller von Serienteilen und Dumpfern auch anlässlich der Einweihung zu einem großen Familien-Sommerfest. Mit zirka 400 Gästen, darunter über 100 Kinder, nahmen die gesamte Belegschaft und deren Familienmitglieder an der Feier teil. „Als traditioneller Familienbetrieb ist uns die Einbindung und die Nähe zu unseren Mitarbeitern und deren Familien besonders wichtig. Wir freuen uns daher, dass diese so zahlreich erschienen sind“, sagte Geschäftsführer Hans-Hermann Bergmann bei der Einweihung. Auch Mitarbeiter des planenden Architekturbüros, der bauausführenden Fachunternehmen und der umliegenden Nachbarriebe sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft kamen, um zur Werkserweiterung zu gratulieren. Propst Blank von der Vitus Gemeinde Meppen erteilte der Halle zudem den kirchlichen Segen.

Materialfluss und Produktionsprozess optimal

Der Ausbau ermöglicht es der Firma, ihre hohen Qualitäts- und Produktivitätsansprüche auch in Zukunft zu sichern sowie der steigenden Nachfrage auch auf internationaler Ebene gerecht zu werden. Das neue Werk ist in vier Fertigungsbereiche unterteilt, so dass ein idealer Materialfluss und ein effizienter Produktionsprozess gewährleistet sind. Von der Blechbearbeitung, in der die Bleche und Platten durch Zuschneiden, Bohren und Stanzen auf das Schweißen vorbereitet werden, geht es weiter ins Kommissionierlager, wo die einzelnen Bauteile zusammengestellt und bis zur weiteren Bearbeitung in einem innovativen Lagersystem untergebracht werden. Im ►



Seniorchef Herrmann Bergmann (r.) und Juniorchef Hans-Hermann Bergmann.

THOBEN – Ihr zuverlässiger Partner seit 25 Jahren.

ANLASSER + LICHTMASCHINEN

Das **Hilfsaggregat** zum Starten von Verbrennungskraftmaschinen findet Anwendung in Baumaschinen, Schiffsmotoren, Transportkühlanlagen, Industrie und überall dort, wo zuverlässig Motoren ihren Dienst beginnen sollen. Die **Lichtmaschine** versorgt die elektrischen Geräte an Bord mit Energie. Und wir unsere Kunden mit bester Qualität.

- Lagerverfügbarkeit von über 3.000 verschiedenen Sorten
- Altteillberechnung erfolgt nach frühestens 14 Tagen
- auf Wunsch mit deutlich mehr Energie (KW / AH)
- Getriebestarter für schwierige Platz-Situationen
- beste Qualität als Neuteil oder Austausch
- alle Aggregate mit Prüfzeugnis
- keine „Back-in-Box“-Systeme

Topmarken unter einem Label – für reibungslosen Ablauf:

HANSEAT PARTS

Thoben Antriebs- und Filtertechnik GmbH
 Nord: 0421 – 80 69 70 • Ost: 038 76 – 78 97 66

www.thoben-gmbh.de



Das neue Werk ist in vier Fertigungsbereiche unterteilt.



Mehr als 400 Gäste kamen zur Einweihung der neuen Bergmann-Produktionshalle. (Fotos: Bergmann)

dritten Hallenabschnitt befindet sich die Schweißerei, die mit acht hochwertig ausgestatteten Schweißplätzen eingerichtet ist. Die größte Neuerung in der Fertigungserweiterung stellt jedoch die neue Pulverbeschichtungsanlage in Halle 4 dar. Neben einer Sandstrahlkabine und einer Nasslackierhalle können die Bauteile hier im neuartigen Pulververfahren umweltfreundlich beschichtet werden.

Ein effizientes Deckenschienensystem sorgt für einen reibungslosen Transport der Bauteile durch die Halle.

Innovative Technologien sorgen künftig für einen nachhaltigen Energiefluss innerhalb des neuen Produktionswerkes. Besonders

wirtschaftlich und effizient ist die im Beschichtungssystem integrierte Waschanlage, die über einen kompressorbetriebenen Wärmetauscher Warmwasser für die Bauteilreinigung und einen Teil der Heizungsanlage erzeugt. Des Weiteren sorgt eine großflächige Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 300 kW unter anderem für den Betrieb der modernen technischen Ausstattungen und Anlagen in der Halle. Die geräumigen und gemütlich eingerichteten Pausen- und Aufenthaltsräume schaffen zudem optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Auch deren Sicherheit beim Straßenübergang von Werk I zum neuen Werk II ist durch die

Errichtung einer neuen Ampelanlage gewährleistet.

Die Einweihung der neuen Produktionshalle stellt den Abschluss des ersten von insgesamt drei Bauabschnitten dar. Im nächsten Schritt sind der Ausbau von Montagehallen mit Fertigungslinien für Baufahrzeuge sowie die Erweiterung des Logistikzentrums geplant. Auch der Service- und Reparaturbereich für Miet- und Gebrauchtfahrzeuge soll in Zukunft ausgebaut und in einer speziell dafür ausgestatteten Servicewerkstatt untergebracht werden.

Info: www.bergmann-mb.de ■

„Rettet die deutschen Universitäten!“

Nur noch ein Jahr bis zur nächsten Bundestagswahl und immer noch ist nichts passiert: TU9, die Allianz führender technischer Universitäten, hatte bereits im Mai 2012 die Initiative begrüßt, eine Änderung des Artikels 91b des Grundgesetzes noch in dieser Legislaturperiode zu realisieren. Künftig sollten Bund und Länder gemeinsam nicht nur Vorhaben, sondern dauerhaft auch Forschung und Lehre an Hochschulen fördern können. Die dringend erforderliche Verbesserung der Grundaussstattung über eine Mitfinanzierung durch Bundesmittel wird bisher durch das sogenannte Kooperationsverbot verhindert. TU9-Präsident Ernst Schmachtenberg: „Seit der Ankündigung, dass das Kooperationsverbot aufgehoben werden soll, sind keine wesentlichen Schritte erkennbar. Statt die Lösung des Problems zu suchen, baut man Bastionen für den kommenden Bundestagswahlkampf. Wir, die für die großen Technischen Universitäten in Deutschland in Verantwortung stehenden Rektoren und Präsidenten, fordern die Poli-

tik auf, über die Grenzen der Parteien hinweg den Dialog zu führen und die Änderung des Grundgesetzes noch in dieser Legislaturperiode zu erreichen. Wer glaubwürdig in der Politik den Anspruch vertreten will, für die Innovationsfähigkeit Deutschlands zu wirken, darf sich dieser Frage jetzt nicht entziehen. Jetzt muss was passieren, rettet die deutschen Universitäten!“

Universitäten drohen auszubluten

Anlass für den Appell der TU9-Rektoren und Präsidenten ist die immer prekärer werdende Unterfinanzierung der Universitäten bei steigenden Studierendenzahlen sowie die Unklarheit über den Fortgang der Exzellenzfinanzierung. Programme, an denen sich der Bund beteiligen darf, wie die Exzellenzinitiative und der Hochschulpakt oder auch eine Erhöhung der Fördermittel der DFG, helfen, sind aber stets zeitlich befristet und projektbezogen angelegt und wirken deshalb nicht nachhaltig. Wie

Bund und Länder erfolgreich gemeinsam Wissenschaft finanzieren können, zeigen sie bei den Einrichtungen der außeruniversitären Forschung. Die universitäre Forschung und Lehre droht dagegen im internationalen Wettbewerb zurückzufallen und ihre Konkurrenzfähigkeit zu verlieren. Zum Vergleich: Das MIT in Cambridge/Massachusetts hat 10.894 Studierende und ein Budget von knapp zwei Milliarden Euro. Das sind umgerechnet rund 178.000 Euro pro Kopf. Die ETH Zürich hat 17.187 Studierende, ein Budget von umgerechnet 916 Millionen Euro, also etwa 53.000 Euro pro Kopf zur Verfügung.

An den drittmittelstarken deutschen Technischen Universitäten stehen – ohne Medizin – nicht einmal 20.000 Euro für jeden Studierenden zur Verfügung. Pro Kopf können also die ETH Zürich mehr als doppelt so viel und das MIT neunmal so viel Geld in die Ausbildung ihrer Studierenden investieren.

Info: www.tu9.de ■

Liebherr Hauptsponsor der Stihl Timbersports Weltmeisterschaft

Bei der Stihl Timbersports Weltmeisterschaft am 7. und 8. September 2012 in Lillehammer, Norwegen, trat Liebherr erstmals als Sponsor auf. Die Timbersports Series ist die weltweit bedeutendste Wettkampfsreihe im Sportholzfällen. Sie wird seit 1985 von Stihl ausgerichtet. Einmal im Jahr finden im Rahmen dieser Serie Weltmeisterschaften im Einzel- und Mannschaftswettbewerb statt. Liebherr sponserte unter anderem den amtierenden Einzel-Weltmeister Jason Wynyard aus Neuseeland sowie das Team Australien. Die Großveranstaltung wurde auch im Fernsehen übertragen.

Liebherr steht weltweit für qualitativ hochwertige Produkte, die Profis effizientes und sicheres Arbeiten ermöglichen. Hohe Leistung und technische Präzision, darum geht es auch bei den Stihl Timbersports Series. Die Zusammenarbeit der beiden Familienunternehmen Stihl und Liebherr im Rahmen dieser internationalen Sportveranstal-

tung ist langfristig ausgerichtet. Für Liebherr trägt dieses Engagement dazu bei, die Marke durch die verstärkte Medienpräsenz emotional aufzuladen, den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern und Sympathiewerte zu erhöhen. Darüber hinaus stellt diese Sponsoringaktivität für Liebherr ein weiteres Instrument der effizienten Zielgruppenansprache dar.

„Wir freuen uns, Liebherr zum Partner zu haben. Das Unternehmen passt mit seiner Qualitätsphilosophie und seinen technisch hochwertigen Produkten perfekt zu uns. Zudem ist es – wie auch der titelgebende Sponsor Stihl – ein Familienunternehmen. Liebherr ist ein Glücksfall und echter Gewinn für die Königsklasse im Sportholzfällen,“ erklärt Paul F. Sumalowitsch, verantwortlich für das internationale Sponsoring bei der Timbersports Series.

Info: www.liebherr.com
www.stihl-timbersports.de ■



Der Weltmeister 2011, der Neuseeländer Jason Wynyard, ist einer der Top-Sportler der Series und zukünftig auch Repräsentant der Marke Liebherr.

Wir haben garantiert den richtigen Schutzschlauch für Sie. Und wenn wir ihn neu für Sie entwickeln.



HellaGuard Schutzschläuche

Sie kennen HellaGuard Schutzschläuche als ein umfangreiches Sortiment an flexiblen und qualitativ hochwertigen Kunststoff- und Metallschläuchen sowie Verschraubungen.

Dieses Sortiment beinhaltet darüber hinaus spiralverstärkte PVC-Schutzschläuche und eine Vielzahl an passenden Kunststoff- und Metallverschraubungen, um ein breites industrielles Anwendungsspektrum abdecken zu können.

Mit HellaGuard bietet HellermannTyton ein rundes Produktpaket, welches keine Wünsche offen lässt.



www.HellermannTyton.de

HellermannTyton

Putzmeister kauft Intermix

Die Putzmeister Holding GmbH hat die Intermix GmbH übernommen. Mit dieser Transaktion stärkt Putzmeister, einer der führenden Hersteller von Betonpumpen, seine Marktposition und ergänzt seine Produktlinie um weitere Baumaschinen. „Die Übernahme rundet unser Portfolio perfekt ab“, sagte Norbert Scheuch, CEO der Putzmeister Holding.

Die Firma Intermix wurde 1984 von Hans-Georg Stetter, dem Sohn des Fahrmischer-Pioniers Georg Stetter, gegründet. Sein Unternehmen Intermix entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem führenden Hersteller von Fahrmischern und Sondermischern in Europa. Am Stammsitz in Heimertingen nahe Memmingen in Süddeutschland befinden sich der Kundendienst und eine Logistik-Zentrale zur Auslieferung der Maschinen. Fahrmischer von Intermix sind heute weltweit im Einsatz. Intermix produziert und liefert jedes Jahr bis zu 800 Maschinen an Endkunden und Vertriebspartner. Technologie, Service und Strategie richten sich konsequent nach den Bedürfnissen der internationalen Kunden aus. Für Putzmeister bedeutet die Übernahme



Durch den Kauf der Intermix GmbH ergänzt Putzmeister seine Produktlinie um Fahr- und Sondermischer. (Foto: Putzmeister)

von Intermix eine ideale Ergänzung des eigenen Produktportfolios. Putzmeister entwickelt, produziert und verkauft weltweit Maschinen, insbesondere Betonpumpen für die Bauindustrie, den Tunnelbau und industrielle Großprojekte. Über sein globales Verkaufsnetzwerk wird Putzmeister ab jetzt auch Fahrmischer vertreiben.

Diese transportieren den Frischbeton unter Beibehaltung der Homogenität zur Baustelle. Während der Fahrt vermischen sich die Rezepturbestandteile des Betons. Auf der Baustelle werden Fahrmischer gemeinsam mit Autobetonpumpen und stationären Betonpumpen eingesetzt.

Info: www.pmw.de ■



- Ersatzteil-Großhandel
- Ersatzmotoren
- Instandsetzung
- Service

Jürgen Kreye · Lombardini Service
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (0 44 03) 91 60 00 · Fax 98 33 66
E-mail: Lombardini-Kreye@t-online.de

MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Rad-/Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen
- Mauertechnik und Minikrane

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

MOTOREN

Joint Venture von Hyundai und Cummins

Hyundai Heavy Industries (HHI) und Cummins fertigen künftig gemeinsam Motoren für Baumaschinen. Hyundai und Cummins haben jeweils 33 Millionen US-Dollar in das Joint Venture mit dem Namen Hyundai Cummins Engine Company investiert. Das Werk in Korea wird 2014 mit der Fertigung beginnen; die jährliche Produktionskapazität soll bei 50.000 Motoren liegen.

An der Unterzeichnungszereemonie, die in der Zentrale von Hyundai Heavy in Ulsan, Korea, abgehalten wurde, nahmen Rich Freeland, Präsident von Cummins, Choe Byeong-ku, COO des Baumaschinenbereichs von Hyundai Heavy und Kim Jeong-hwan, COO des Motoren- und Maschinenbereichs von Hyundai Heavy, teil. Die Gründung des gemeinsamen Motorenwerks wird dem Baumaschinenbereich von HHI eine sichere Versorgung mit hochwertigen Motoren bieten.

Ausgehend von einem geplanten jährli-

chen Umsatz von 282 Millionen US Dollar für 2014 beabsichtigt Hyundai Cummins Engine Company, bis 2022 einen Gesamtumsatz von 3,53 Milliarden US-Dollar zu erreichen und rund 5.300 Arbeitsplätze zu schaffen. Hyundai selbst hat sich für dieses Jahr ein weltweites Umsatzziel für Baumaschinen von 4,2 Milliarden US-Dollar gesetzt, was eine 14-prozentige Steigerung gegenüber den 3,7 Milliarden US-Dollar des Vorjahres darstellt.

„Wir glauben, dass Hyundai Cummins Engine Company eine entscheidende Rolle bei der Erweiterung unserer globalen Marktpräsenz spielen wird. Unser Ziel ist es, bis 2016 einer der wichtigsten drei Hersteller für Baumaschinen zu werden und einen Jahresumsatz von 9,1 Milliarden US-Dollar zu erreichen“, erklärte Choe Byeong-ku.

Info: www.hyundai.eu ■

Cat-Mobilbagger feiern Rekord

Die Strabag-Tochter BMTI übernahm kürzlich den 25.000 Cat Mobilbagger von Zeppelin. Mit dem neuen M318D setzt das für die Baumaschinen zuständige Unternehmen innerhalb der Strabag-Gruppe seine enge Zusammenarbeit mit Zeppelin fort. „Auch wenn unser Gerätepark nur einen Bruchteil der 25.000 produzierten Mobilbagger aufweist, freuen wir uns sehr, dass wir den Jubiläumsbagger erhalten“, so Werner Baumann, Geschäftsführer der BMTI. Der Betrieb setzt auf Premiumanbieter und verfolgt eine Drei-Marken-Strategie bei Baumaschinen. Nicht von ungefähr befinden sich 800 Maschinen der Marke Caterpillar im Gerätepark. Bei den Hydraulikbaggern dominiert deutlich der Mobilbagger den Maschinenpark.

Den Jubiläumsbagger übernimmt der BMTI Betrieb Nord mit seinem technischen Leiter Bernd Karsten. Der Betrieb Nord ist einer von sechs innerhalb der Strabag-Organisation, der für die Bewirtschaftung, Betreuung und Werterhaltung des mobilen Anlagevermögens verantwortlich zeichnet. Sein erster Baustelleneinsatz steht dem M318D in Hamburg bevor, wo für den Flughafen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Start- und Landebahn durchgeführt werden, um auch künftig einen sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten.

„Dass wir die Übergabe des 25.000 Cat-Mobilbaggers feiern können, hat ganz ent-



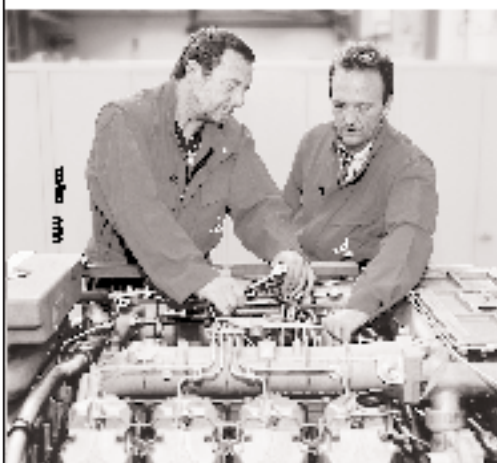
Werner Baumann (zweiter v.li.), Geschäftsführer der BMTI, und **Bernd Karsten** (zweiter v.r.), der technische Leiter bei BMTI für den Betrieb Nord, erhielten den Jubiläumsbagger von **Peter Gerstmann** (li.), Zeppelin-Konzernchef, und **Brian Abbott** (r.), Geschäftsführer des EDC sowie weltweit verantwortlicher Caterpillar-Produktmanager für Mobilbagger. (Foto: Zeppelin)

scheidend damit zu tun, dass wir die Mobilbagger im wichtigsten Mobilbagger-Markt der Welt in Deutschland entwickeln“, sagt Brian Abbott, Geschäftsführer des European Excavator Design Center (EDC) und weltweit verantwortlicher Caterpillar-Produktmanager für Mobilbagger. „Nur so sind wir in der Lage, schnell auf Kundenanforderungen zu reagieren. Der deutsche Markt ist einer der weltweit technisch anspruchsvollsten Märkte, in

dem der Mobilbagger erfunden wurde. Wer direkt vor Ort ist, weiß, was der Markt verlangt. Deutsche Kunden stellen hohe Anforderungen an die Baumaschinentechnik. Darum sind wir auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Vertriebs- und Servicepartnern wie Zeppelin angewiesen. Zeppelin hat großen Anteil am Jubiläum“, dankte Brian Abbott in der Feierstunde für die langjährige Kooperation.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg



Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.



Harrer GmbH Tel. (07 11) 79 73 30-70
Nikolaus-Otto-Str. 1 Fax (07 11) 79 73 30-77
70771 L-Echterdingen www.harrer-motoren.de

Anruf genügt:
(07 11) 79 73 30-70



Wir bewegen Ihre Welt.

40 Jahre Moba

Die Moba Mobile Automation AG aus Limburg blickt auf vier Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensgeschichte zurück. Mit der Gründung als Ingenieurbüro fing alles ganz klein an.

40 Jahre Moba, das bedeutet 40 Jahre Expertise als Hersteller und Entwickler von Mobilelektronik, Identifikationstechnologie und mobiler Wägetechnik für Baumaschinen, Entsorgungsfahrzeuge und die Landwirtschaft. Mit dem Vertrieb von Höhen- und Neigungssensoren als Ein-Mann-Betrieb in der Garage des Firmengründers Paul Harms fing alles an. Inzwischen ist das Unternehmen als international anerkannter Experte eine feste Größe im Bereich der mobilen Automation. Moba verfügt heute über eine breite Palette eigens entwickelter und hergestellter Produkte und Systeme für ein weit gefächertes Spektrum an Baumaschinen, Sondermaschinen und für den Entsorgungsbereich. Mehr als 430 Mitarbeiter weltweit, Tochtergesellschaften in neun Ländern, ein internationales Händlernetzwerk und beachtliche Wachstumsraten schreiben die Erfolgsgeschichte von Moba weiter fort.

„Sich 40 Jahre in diesem Markt zu behaupten, der von einer rasanten technologischen Entwicklung geprägt ist, ist eine großartige Leistung“, so Vorstandsvorsitzender Volker Harms. „Dies liegt zum einen an der hohen Innovationskraft unseres 60-köpfigen Entwicklungsteams, zum anderen darin, dass Moba von Anfang an für Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit stand und auch weiter steht“, fügt Harms hinzu.

Breites Spektrum an Technologiekompetenz

„Moba eignete sich in den vergangenen 40 Jahren ein immer breiter gefächertes Know-how im Bereich der mobilen Automation an. Dementsprechend wuchs auch das Produkt- und Systemspektrum stetig“, sagt Unternehmensgründer Paul Harms. 1976 brachte das Unternehmen erstmals eigene Höhen- und Neigungssensoren auf den Markt. Es folgten Ultraschallsensoren



Mit einem großen Fest für Mitarbeiter und ihre Familien feierte Moba das 40. Firmenjubiläum. (Fotos: Moba)

und Komplettsysteme, beispielsweise 1991 die Mobamatic, das heute weltweit führende Nivelliersystem für Fertiger. Ein weiterer Meilenstein war die Einführung des berührungslosen Ultraschallsystems Big Sonic-Ski für den Fertiger 2001, wodurch die Ebenheit und die Effektivität im Asphaltteinbau deutlich verbessert werden konnten.

Durch die Entwicklung immer neuer Lösungen kann Moba heute im Geschäftsbereich Construction 2D und 3D Steuerungs- und Kontrollsysteme für nahezu alle Maschinen, die im Erd- und Straßenbau zum Einsatz kommen, anbieten. Mit der Beteiligung an Novatron 2011 rundete der Elektronikspezialist sein Produktspektrum durch Baggersteuerungen ab. Für die Zukunft ist Moba bestens gerüstet: Im Rahmen des EU-Forschungsprojekts Asphalt, an dem Moba maßgeblich beteiligt war, wurde die Baustellenabwicklung optimiert: Durch Satellitennavigation und Flottenmanagement kann künftig eine noch bessere Straßenqualität erreicht werden.

Systeme für die Entsorgungsbranche

Lag der Fokus der Entwicklung und Herstellung in den ersten Jahren in der Automation von Baumaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, so folgte 1990 mit



Moba-Firmengründer Paul Harms (li.) und sein Sohn Volker Harms, Vorstandsvorsitzender.

der Gründung der Moba Dresden GmbH die Erweiterung um das Geschäftsfeld Entsorgungstechnologien. Moba bietet in diesem Bereich seit mehr als 20 Jahren neben Identifikationssystemen auch Wägesysteme und Software für kommunale und gewerbliche Entsorger an. Zunächst entwickelte und produzierte das Unternehmen Identifikationssysteme, beispielsweise das Identifikationssystem Mawis für Kommunen, das eine transparente und effiziente Abfallsammlung ermöglicht. Mit der Gründung der Moba Data GmbH 1994 erweiterten Softwarepakete das Produktspektrum, und 1995 folgte der Bereich der Mobilen Wägetechnik für Abfallsammelfahrzeuge. Im Bereich der sicherheitsrelevanten Technologien ist die Moba seit über zehn Jahren mit Systemen für Hubarbeitsbühnen und Mobilkranen im Markt vertreten, ein Meilenstein in diesem Bereich war 2002 die Entwicklung der MRW, einer redundant aufgebauten Wägezelle, die zur Überlastsicherung beispielsweise auf Hubarbeitsbühnen oder Mobilkranen eingesetzt wird.

Neue Entwicklungen erweitern Kundenkreis

Mit der Moba Produktplattform bietet das Unternehmen seit 2011 Controller, Sensoren und HMI zur Integration in verschiedensten Systemen und Applikationen an. Damit erweitert das Unternehmen seinen Kundenkreis, da die Komponenten flexibel in unterschiedlichen Maschinen und Branchen eingesetzt werden können. Diese Produkte überzeugen am Markt durch ihren modularen Aufbau nach dem Baukastenprinzip sowie das moderne Design, wofür beispielsweise das modulare HMI-mc-Konzept für Bedieneinheiten 2012 mit dem Red Dot Designaward ausgezeichnet wurde.

Die Mitte 2012 online geschaltete Moba Community schafft erstmals ein interaktives Online-Forum für Kenner und Experten der mobilen Automation. Unabhängig von Zeit und Ort können Teilnehmer in der Community neue Trends diskutieren, Erfahrungen und Informationen austauschen und sich Fragen zu Anwendungen, Systemen und Produkten schnell und unkompliziert von Experten beantworten lassen. Von Beginn an erschloss sich Moba ausländische Märkte, sowohl in Europa als auch



Moba bietet Mess-, Steuer und Regelsysteme für Baumaschinen, z. B. das Nivelliersystem Mobamatic mit Big Sonic-Ski.

weltweit. Mit der Gründung verschiedener Tochtergesellschaften und der Kooperation mit Händlern auf internationaler Ebene wurde der Vertrieb und Service direkt vor Ort intensiviert. Dadurch ist Moba sowohl in Europa, Nordamerika als auch in Asien

gut aufgestellt. Momentan werden verstärkt südamerikanische Märkte, die ein großes Entwicklungspotenzial bieten, erschlossen.

Info: www.moba.de ■

FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT



GREENMACHINE®

GREENMACHINE ist eine umweltorientierte und wirtschaftliche Synthese inklusive biologischer Abbaubarkeit und effektiver CO₂-Reduktion.

DAS INTEGRIERTE FLUIDKONZEPT

Ein wichtiger Schritt zur ölwechselfreien Maschine*

KLEENOIL ICC®

Identification Contamination Control
On-Board Ölanalyse-System



*Für Hydraulik- und Motorenöle / Ölwechsel nicht ausgeschlossen.

BIOLOGISCH ABBAUBARE SCHMIERSTOFFE

PANOLIN®

Swiss Oil Technology

KLEENOIL PANOLIN AG D-79804 Dogern Tel. +49 7751 / 83 83-0

© KLEENOIL PANOLIN AG 7/2012 20223

KLEENOIL®

Microfiltration

www.KLEENOILPANOLIN.com

40 Jahre ELA

Das 1972 von Bernhard Albers gegründete Unternehmen ELA Container feiert in diesem Jahr sein 40 jähriges Jubiläum. Als weltweit agierender Betrieb mit deutschen Wurzeln ist die Firma ELA Container heute fester Partner für viele Branchen.

Der Name ELA drückt die regionale Zugehörigkeit zum Emsland aus. Der Standort Haren (Ems) war von Firmengründung an Ausgangspunkt für die Containervermietung. Zunächst erbaute Bernhard Albers ein Bürogebäude und eine Halle. Zukäufe, Um- und Neubauten erweiterten und erneuerten den Standort in Haren laufend. Heute gehört der Containerpark von ELA mit mehr als 20.000 Einheiten zu den größten in Europa. Neben dem Mietangebot gibt es auch die Möglichkeit zum Kauf von neuen und gebrauchten Containern.

„Das ELA-Gebraucht-Container-Center ist eines der größten und leistungsfähigsten seiner Art in Europa“, sagt Günter Albers, einer der heutigen ELA-Geschäftsführer. Das Center befindet sich im Harener Industriepark Eurohafen. Auf einer etwa 200.000 Quadratmeter großen ELA-Betriebsfläche stehen bis zu 1.000 gebrauchte Container in allen Varianten bereit. Es gibt auch die Möglichkeit, die Anlagen vor Ort zu besichtigen und auszusuchen.

ELA Container unterscheidet sich mit selbst entwickelten Systemen von herkömmlichen Containern. Komplette Raumlösungen bis hin zu Anlagen mit Wohnraumqualität sind möglich. Einzigartig auf dem Markt sind die ELA-Premium-Mietcontainer, die einen halben Meter breiter sind. Was einst in Haren begann, ist inzwischen in ganz Deutschland und Europa erfolgreich. „In der Region Emsland-Osnabrück liegen unsere Wurzeln. Sie geben uns die Kraft, auch weiterhin überregional erfolgreich zu agieren“, erklärt Albers die Unternehmensphilosophie.

Das Unternehmen ist in Europa an neun Standorten präsent und verfügt über Tochterbetriebe in Polen, den Niederlanden, in der Ukraine und in Litauen. Von den Stütz-



Im ELA-Familienunternehmen trifft die Geschäftsleitung alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam (v.l.): Tim Albers, ELA-Firmengründer und Beiratsvorsitzender Bernhard Albers, Liesel Albers-Bentlage und Günter Albers. (Fotos: ELA)



Container werden punktgenau per Lkw-Ladekran zur Baustelle geliefert.

punkten aus werden die Kunden durch die 50 firmeneigenen Lkw mit Ladekran oder auch per Bahn und Schiff beliefert.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Besonders die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zeichnen die ELA-Raumsysteme aus. Anfangs allein als Baucontainer genutzt, entwickelte sich schnell eine Nutzung als Büro-, Wohn- und Sanitärcontainer. Auch Lagerräume, mobile Werkstätten, Verkaufsräume, Banken, Kindergärten, Schulen und Arztpraxen sind möglich. Mit dem Wohnhaus CYMH (Create your mobile home) bietet ELA Container sogar erstmals ein modernes, flexibles und individuelles

Zuhause in den mobilen Räumen an. Das umfangreiche Serviceangebot reicht bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Der ELA-Zubehörpool bietet neben Tischen, Stühlen und Schränken weitere innovative Ausstattungen wie Systeme zur Geräuschdämmung, Klimatisierung, Sicherheitstechnik und EDV-Schnittstellen.

Ein Beispiel für den umfassenden Service von ELA ist ein Großbauprojekt in Wagenborgen mit Büro-, Wohn-, Aufenthalts-, Mannschafts-, Sanitär- und Lagercontainern sowie Einmannhotels. Innerhalb von acht Monaten entstand kürzlich ein Komplex mit 1.250 Containern. Die ELA-Einmannhotelunterkünfte sind mit Dusche, WC, Bett, Schrank, Stuhl, Tisch und Kabelfernsehen voll ausgestattet. Außerdem gibt es ein Welcome-Center mit Empfang, Sitzgelegenheiten, Zeitungsshop, Küche und Büro. Den Facharbeitern stehen außerdem Raucher- und Waschräume zur Verfügung.

„Auch im Bereich von Kindergärten und Schulen haben wir viel Erfahrung. Ob bei Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen, die mobilen ELA -Anlagen bieten Platz und Komfort“, so Albers. Beispielsweise erbaute ELA 2011 nach einem Großbrand eine mobile Schule für 1.000 Schüler. Innerhalb von 40 Tagen wurde die ELA-

Anlage mit sämtlichen infrastrukturellen Arbeiten inklusive der Gebäudebeleuchtung und Parkplatz errichtet.

Große Nachfrage nach Baucontainern

Im Laufe der Jahre stieg insbesondere die Nachfrage nach Baucontainern. ELA entwickelte branchenexklusiv einen eigenen Container, den so genannten ELA-Premium-Mietcontainer. Neu an diesem Modell ist die Breite von 3 m. Damit bietet er 3 m² mehr Innenraum als herkömmliche Lösungen. Bereits ab einem Platzbedarf von 90 m² bedeutet der Einsatz des ELA-Premiumcontainers damit die Einsparung eines Standardcontainers. Transport-, Montage- und Energiekosten reduzieren sich dadurch erheblich.

Die ELA-Diebstahl- und Einbruchsicherung für Raumsysteme umfasst, je nach Art des Basis-Containers, Stahl-Türsicherungen mit Zylinderschlössern, extra starke Scharniere, eine verzinkte Fenstersicherung oder auch eine Alarmanlage.

Zur Vollausstattung der Container gehören auf Wunsch die Beheizung und Klimatisierung oder eine direkt mit den Containern bereitgestellte, umfassende und moderne Kommunikationstechnik. Das integrierte Belüftungssystem in den Fenstern sorgt für



Auch Großraum-Projekte auf mehreren Etagen gehören zum Lieferportfolio.

ein angenehmes und gesundes Raumklima in den ELA-Räumen.

Für Maschinen, Aggregate oder Schaltanlagen bietet ELA je nach Kundenwunsch

auch Sonder- und Spezialkonstruktionen an.

Info: www.container.de ■

SIE HALTEN DEN ANSPRUCH HOCH. WIR DIE TEMPERATUR.

Heizen und Trocknen in der kalten Jahreszeit:

Zeppelin Rental ist Ihre richtige Adresse, wenn es um das Mieten von mobilen Heizgeräten geht.

Wir unterstützen Sie mit umfassendem Know-how und erstellen Ihnen Ihr persönliches Winterpaket.



Macher mieten schnell!

0800-1805 8888 (kostenfrei anrufen) // www.zeppelin-rental.de

ZEPPELIN®



Spielen Sie nie mit der Sicherheit Ihrer Mitarbeiter ...



... nach dem Unfall gibt es kein Zurück!

Darum schulen und unterweisen Sie Ihre Mitarbeiter.

Wir machen es Ihnen leicht, denn wir führen u. a. folgende Aus- und Fortbildungsunterlagen:

- Gabelstaplerfahrer, Flurförderzeugführer
- Kranführer aller Kranarten
- Sicheres Anschlagen von Lasten
- Fährbare Hubarbeitsbühnen
- Erdbaumaschinenführer
- u.v.m.

Einen Prospekt senden wir Ihnen gerne kostenlos zu, rufen Sie uns einfach an: 0 89 / 8 54 65 - 0.

Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Internetseite www.resch-verlag.com.



- Partner für qualifizierte Ausbilder -

Verlag Dr. Ingo Resch GmbH
Maria-Eich-Straße 77 • D-82166 Gräfelfing

PARTNERSCHAFT

AB Volvo neuer Großaktionär bei Deutz

Der schwedische Lastkraftwagen- und Baumaschinenhersteller AB Volvo hat seine Beteiligung an der Deutz AG von 6,7 Prozent auf knapp über 25 Prozent erhöht. Wie bereits im Juni 2012 angekündigt, hat AB Volvo dafür mehr als 22 Millionen Aktien vom langjährigen Mehrheitsaktionär Same Deutz-Fahr für rund 130 Millionen Euro erworben. Die Transaktion macht AB Volvo mit 25 Prozent plus einer Aktie zum größten Anteilseigner der Deutz AG. Der italienische Landmaschinenhersteller Same Deutz-Fahr bleibt mit zirka 8,4 Prozent an der Deutz AG beteiligt und wird die erfolgreiche Kunden- und Lieferantenbeziehung sowie die strategische Partnerschaft mit Deutz fortsetzen.

Im Frühjahr dieses Jahres hatten Deutz und

Volvo eine Absichtserklärung unterzeichnet, mit dem Ziel, die Möglichkeit einer Erweiterung der langfristigen Kooperation beider Unternehmen durch die gemeinsame Entwicklung einer nächsten Generation von mittelschweren Motoren für Industrieanwendungen zu untersuchen. Die Absichtserklärung sieht ebenfalls vor, die Bedingungen für die Gründung eines mehrheitlich Deutz gehörenden Joint-Ventures in China zu analysieren. Die Produktionsgesellschaft optimiert die Asienstrategie von Deutz und soll das erwartete Wachstum der Volvo-Gruppe in Asien mit der Herstellung mittelschwerer Motoren für Industrieanwendungen unterstützen.

Info: www.deutz.com ■

IT-AUSBILDUNG

Investition in den Nachwuchs

Als innovatives Unternehmen setzt die Praxis Software AG auf junge qualifizierte Nachwuchskräfte. Deshalb bietet es jährlich zwei jungen Menschen eine Ausbildungsstelle an. Neben dem IT-Systemkaufmann/frau (IHK), Bürokaufmann/frau (IHK) kann die duale Ausbildung zum Dipl.-Wirtschaftsinformatiker begonnen werden. Zum Ausbildungsjahr 2012/13 sind die begehrten Plätze allerdings schon vergeben.

„Die Ausbildung unseres hochqualifizierten Nachwuchses ermöglicht es uns, den

kreativen Vorsprung, den wir in der Branche benötigen, zu halten. Das bereitgestellte Wissen sowie das Eigenengagement, das Interesse und die Neugier der Auszubildenden sind die Basis für eine erfolgreiche Ausbildung. Jeder, der seine Zukunft bei der Praxis AG gestalten möchte, hat nach der Lehre auch die Gelegenheit, erfolgreich bei uns arbeiten. Dies bestärkt uns, den Weg der Ausbildung immer wieder zu gehen“, sagt Uwe Wirth, Vorstand der Praxis Software AG.

Info: www.praxis-edv.de ■

Der **VDBUM**-Stellenmarkt auch im Internet

www.vdbum.de/stellenmarkt



6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM

Antriebstechnik GmbH • DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 • 22848 Norderstedt • Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt • Delmenhorst • Rendsburg • Lübeck • Rostock • Berlin

www.IBH-Power.com



Änderungen im Abfallrecht für Unternehmen

Seit Juni 2012 gilt in Deutschland ein neues Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Es dient der Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie von 2008 ins nationale Recht und löst das bisherige Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) ab.

Einer der wesentlichen Punkte des Gesetzes ist, dass die bisherige dreistufige Abfallhierarchie (Vermeiden, Verwerten, Beseitigen) durch eine fünfstufige Abfallhierarchie (Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung) ersetzt wird. Damit erhält die stoffliche Verwertung grundsätzlich Vorrang vor der energetischen Verwertung.

Zur Förderung der Abfallverwertung werden u. a. Verwertungsquoten und ab 2015 eine Pflicht zur getrennten Bioabfallsammlung eingeführt. Außerdem wird die Einführung von Wertstofftonnen in Privathaushalten vorangetrieben, wobei Details eventuell noch in diesem Jahr in einem eigenständigen Wertstoffgesetz geregelt werden sollen.

Die Instrumente zur Abfallvermeidung sollen besser genutzt werden, wozu der Gesetzgeber bis Ende 2013 erstmals ein bundesweites Abfallvermeidungsprogramm aufstellen muss. Daraus könnten sich auch neue Pflichten für Unternehmen ergeben.

Neu eingeführt wird mit § 54 KrWG, dass alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von gefährlichen Abfällen eine behördliche Erlaubnis benötigen. Entsorgungsfachbetriebe sind davon befreit. Sie müssen jedoch, ebenso wie alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von nicht gefährlichen Abfällen, ihre Tätigkeit gemäß § 53 KrWG der unteren Abfallbehörde anzeigen. Im Rahmen der Erlaubnis bzw. Anzeige kann die Behörde Nachweise z. B. über die Fachkunde der Betriebsverantwortlichen verlangen.

Neue Anzeige- und Erlaubnispflichten

Die genannten Regelungen gelten auch für Unternehmen, die Abfälle nicht gewerbsmäßig transportieren, handeln oder makeln, sondern dies nur im Rahmen anderweitiger Tätigkeiten tun. Für derartige („seltene“) Sammler und Beförderer gilt die Neuregelung erst ab Juni 2014. Bis dahin wird gegebenenfalls auf Verordnungsebene eine Kleinmengenregelung



Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz bringt Änderungen im Abfallrecht für Unternehmen. (Foto: Zeppelin)

eingeführt, die es im neuen Gesetz nicht gibt.

Im Vergleich zur bisherigen Rechtslage werden die Genehmigungspflicht für Makler (§ 50 im alten KrW-/AbfG) und die Transportgenehmigungspflicht (§ 49 im alten KrW-/AbfG) durch die neuen Anzeige- und Erlaubnispflichten ersetzt. Für Händler, also Unternehmen, die Abfälle an- und verkaufen, sind die genannten Anforderungen komplett neu.

Änderungen in weiteren Gesetzen und Verordnungen

Gestrichen wird die bisherige Transportgenehmigungspflicht für nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung. Stattdessen gilt nun die Anzeigepflicht für nicht gefährliche Abfälle, unabhängig davon, ob sie beseitigt oder verwertet werden. Ausgeweitet werden die Pflichten zur Kennzeichnung der Abfalltransportfahrzeuge mit dem weißen, mit dem Buchstaben A beschrifteten, Schild. Dies ist nun für alle gewerbsmäßigen Abfalltransporte erforderlich, also auch für alle Abfälle zur Ver-

wertung und auch für Entsorgungsfachbetriebe.

Das neue KrWG ist Bestandteil eines „Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts“, mit dem weitere Gesetze und eine Vielzahl von Verordnungen an das neue KrWG angepasst werden.

Außerdem werden einige inhaltliche Änderungen vorgenommen, vor allem in der Transportgenehmigungsverordnung, die nun Beförderungserlaubnisverordnung heißt. Darin wird u. a. eindeutiger als bisher formuliert, dass Sub-Unternehmen jeweils eine eigenständige Beförderungserlaubnis benötigen.

Eine Klarstellung erfolgt auch im Elektro- und Elektronikgerätegesetz, in dem ein Satz aufgenommen wird, wonach die Erfassung der Altgeräte ausschließlich durch Hersteller, Vertrieber und öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger zulässig ist. Eine Annahme derartiger Geräte durch unabhängige Sammler oder auf Schrottplätzen wird damit untersagt.

Info: www.bmu.de ■

Ansprechpartner in Bad Zwischenahn:

Dip.-Ing. Kerstin Engraf
Tel. 04403 9795-15
Fax 04403 9795-815
E-Mail: engraf@bauakademie-nord.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Ansprechpartner in Mellendorf:

Dipl.-Ing. Silja Fischer
Tel. 05130 9773-33
Fax 05130 9773-73
E-Mail: fischer@bauakademie-nord.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Anmeldung:

BAU-Akademie-Nord
Dipl.-Übers. Cornelia Hävecker
Tel. 0421 20349-115

Bgm.-Spitta-Allee 18
28329 Bremen

Tel. 0421 20349-0
Fax 0421 20349-35
E-Mail: haevecker@bauakademie-nord.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

2012/2013

Gewerblich-technischer Bereich

Baumaschinentechnik

- Lehrgangsübersicht 2012/2013 -

Diese Übersicht bietet Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Steuerungstechnik, Metall- und Kunststofftechnik sowie in der CNC-Technik die Möglichkeit, im Rahmen einer unternehmensspezifischen Personalentwicklung Mitarbeitern in Kurzlehrgängen einen hohen technischen Qualitätsstandard zu vermitteln. Die Lehrgangsinhalte sind an der aktuellen Anwendungspraxis orientiert und werden in ausgewogenen Theorie-

und Praxiseinheiten von erfahrenen Fachkräften vermittelt. **Zielgruppen** dieser Lehrgänge sind Auszubildende, Umschüler, Mitarbeiter aus dem Werkstatt- und Servicebereich, Maschinenbediener, Meister und Werkstattleiter. **Detailinformationen** zu den Lehrgängen finden Sie im Internet unter: **www.bauakademie-nord.de**.

Aufstiegsfortbildung

Geprüfter Baumaschinenmeister - Komplettlehrgang

ABZ Mellendorf

€ 4.150,- + Prüfung 05.11.2012 - 22.02.2013

Baumaschinenbediener

Geprüfter Bagger- und Laderfahrer - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau (mit geringer Berufspraxis - 3 Wochen, Modul A+B+C)	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 935,- + Prüfungsg. € 935,- + Prüfungsg.	07.01. - 25.01.2013 18.02. - 08.03.2013
Geprüfter Bagger- und Laderfahrer - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau (mit 6-12 monatiger Berufspraxis - 2 Wochen, Modul A+B)	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 635,- + Prüfungsg. € 635,- + Prüfungsg.	14.01. - 25.01.2013 25.02. - 08.03.2013
Geprüfter Bagger- und Laderfahrer - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau (mit mehrjähriger Berufspraxis - 1 Woche, Modul A)	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 335,- + Prüfungsg. € 335,- + Prüfungsg.	21.01. - 25.01.2013 04.03. - 08.03.2013
Geprüfter Teleskopfahrer - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau (mit 6-12 monatige Berufspraxis - 2 Wochen, Modul A+B)	Bau-ABC Rostrup	€ 935,- + Prüfungsg.	18.03. - 28.03.2013
Geprüfter Teleskopfahrer - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau (mit mehrjähriger Berufspraxis - 1 Woche, Modul A)	Bau-ABC Rostrup	€ 635,- + Prüfungsg.	25.03. - 28.03.2013
NEU: Geprüfter Fahrer von Drehbohrgeräten und Rammen - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 3.350,- + Prüfungsg. € 3.350,- + Prüfungsg.	05.11. - 16.11.2012 19.11. - 30.11.2012
NEU: Geprüfter Fahrer Straßenfertiger - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 1.950,- + Prüfungsg. € 1.950,- + Prüfungsg.	28.01. - 08.02.2013 25.02. - 08.03.2013
NEU: Geprüfter Fahrer von Verdichtungsgeräten - Fahrerschulung mit Prüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Deutschen Bauwirtschaft und der BG Bau	Bau-ABC Rostrup Bau-ABC Rostrup	€ 695,- + Prüfungsg. € 695,- + Prüfungsg.	21.01. - 24.01.2013 25.02. - 28.02.2013
Praxisschulung Dynapac- Walzentechnik im Straßenbau	Bau-ABC Rostrup	€ 95,-	17.01.2013
Praxisschulung Wirtgen-Frästechnik im Straßenbau	Bau-ABC Rostrup	€ 295,-	21.02. - 22.02.2013
Thementag Rohrleitungsbau - Großrohre aus Polyethylen - Einsatz von PE-HD-Rohren in der Praxis	ABZ Mellendorf Bau-ABC Rostrup	€ 95,- € 95,-	08.11.2012 06.02.2013
Hydraulikseilbagger-Fahrerschulung	Bau-ABC Rostrup		auf Anfrage

HDD - Horizontal-Directional-Drilling

HDD-Schulung nach GW 329 Geräteführer A	Bau-ABC Rostrup	€ 1.595,-	09.01. - 25.01.2013
HDD-Schulung nach GW 329 Geräteführer B	Bau-ABC Rostrup	€ 695,-	28.01. - 01.02.2013
HDD-Schulung nach GW 329 Bauleiter A	Bau-ABC Rostrup	€ 1.495,-	14.01. - 25.01.2013
HDD-Schulung nach GW 329 Bauleiter B	Bau-ABC Rostrup	€ 695,-	28.01. - 01.02.2013
HDD-Schulung nach GW 329 Fachaufsicht A	Bau-ABC Rostrup	€ 895,-	14.01. - 18.01.2018
HDD-Schulung nach GW 329 Fachaufsicht B	Bau-ABC Rostrup	€ 445,-	28.01. - 30.02.2013
HDD-Thementag "Bohrspülungen berechnen, mischen, kontrollieren"	Bau-ABC Rostrup	€ 145,-	11.02.2013

Es gelten die in den Einzelausschreibungen genannten Preise

Steuerungstechnik - Pneumatik / Elektropneumatik

Steuerungstechnik Elektropneumatik (Montage und Inbetriebnahme nach Schaltplänen)	Bau-ABC Rostrup	€ 395,--	05.11. - 09.11.2012
---	-----------------	----------	---------------------

Ladungssicherung und Baustellensicherung nach MVAS 99

Sachkunde Ladungssicherung - Vorbereitung und Durchführung von Baumaschinen- und Baumaterialientransporten	ABZ Mellendorf	€ 135,--	17.01.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 135,--	14.02.2013
Sachkunde Baustellensicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS, RSA und ZTV/SA			
- eintägige Schulung (innerorts/Landstraßen)	ABZ Mellendorf	€ 295,--	08.01.2013
- eintägige Schulung (innerorts/Landstraßen)	Bau-ABC Rostrup	€ 295,--	11.02.2013
- alle Straßen	Bau-ABC Rostrup	€ 360,--	12.02. - 13.02.2013
- alle Straßen	ABZ Mellendorf	€ 360,--	27.02. - 28.02.2013

Fachqualifizierung GW 129 / GW 15 / GW 330

GW 129 - Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen für <u>Baumaschinenführer</u> gemäß DVGW-Hinweis GW 129 (theoretische und praktische Schulung mit 5 Jahren Gültigkeit) - Sipart	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	02.10.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	17.10.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	06.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	06.12.2012
		diverse Termine 1. Quartal 2013	unter www.bauakademie-nord.de
GW 129 - Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen für <u>Ausführende, Aufsichtsführende und Planer</u> gemäß DVGW-Hinweis GW 129 (theoretische und praktische Schulung mit 5 Jahren Gültigkeit) - Sipart	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	18.10.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 55,-- (Mitgliedunternehmen Sipart e.V.)	07.12.2012
		diverse Termine 1. Quartal 2013	unter www.bauakademie-nord.de
GW 15 - Grundlehrgang - Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	12.11. - 14.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	19.11. - 21.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	07.01. - 09.01.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	28.01. - 30.01.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	11.02. - 13.02.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	18.02. - 20.02.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	04.03. - 06.03.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 480,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	08.04. - 10.04.2013
		weitere Termine	auf Anfrage
GW 15 - Nachschulung - Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	15.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	22.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	10.01.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	31.01.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	07.02.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	14.02.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	21.02.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	07.03.2013
	Bau-ABC Rostrup	€ 290,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	04.04.2013
		weitere Termine	auf Anfrage
GW 330 - PE-HD-Schweißer - Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 970,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	17.09. - 21.09.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 970,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	29.10. - 02.11.2012
		diverse Termine 1. Quartal 2013	unter www.bauakademie-nord.de
GW 330 - PE-HD-Schweißer - Nachschulung	Bau-ABC Rostrup	€ 395,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	14.01.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 395,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	15.01.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 395,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	21.01.2012
	Bau-ABC Rostrup	€ 395,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	22.01.2012
		diverse Termine 1. Quartal 2013	unter www.bauakademie-nord.de

Berufsausbildung/Umschulung

Überbetriebliche Ausbildung für Anlagenmechaniker	Bau-ABC Rostrup	In unterschiedlichen Zeitblöcken jeweils ab 01.08.2012 kostenlos mit Ausbildungsnachweiskarte der Soka Bau für Auszubildende, sonst € 60,-- Pers./Tag oder Bildungsgutschein
Überbetriebliche Ausbildung für Industriemechaniker	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Konstruktionsmechaniker	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung und Umschulung für Baugeräteführer	Bau-ABC Rostrup	
Überbetriebliche Ausbildung für Mechatroniker	Bau-ABC Rostrup	
Grundlehrgang: Metalltechnik für technische Zeichner	Bau-ABC Rostrup	auf Anfrage
GW 15 - Nachumhüllen von Rohren, Armaturen und Formteilen (Zusatzqualifikation für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr)	Bau-ABC Rostrup	10.09. - 14.09.2012
	Bau-ABC Rostrup	08.10. - 12.10.2012
	Bau-ABC Rostrup	18.03. - 22.03.2013
	Bau-ABC Rostrup	22.04. - 26.04.2013
	Bau-ABC Rostrup	21.05. - 24.05.2013
GW 330 - PE-HD-Schweißer (Zusatzqualifikation für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr)	Bau-ABC Rostrup	verschiedene Termine auf Anfrage
Asphalteinbau: Praxis-Training mit Maschinen für den Asphaltstraßenbau für Auszubildende im 2. und 3. AJ zum Straßenbauer, Baugeräteführer, Mechaniker für Baumaschinentechnik oder Straßenwärter	Bau-ABC Rostrup	29.10. - 09.11.2012
	Bau-ABC Rostrup	18.03. - 28.03.2013
	Bau-ABC Rostrup	25.03. - 05.04.2013

Es gelten die in den Einzelausschreibungen genannten Preise

Umweltzonen – ein Thema für Baumaschinen?

Seit Januar 2008 wurde das Thema Umweltzonen in vielen deutschen Städten und Gemeinden diskutiert und bereits in vielen Metropolen eingeführt. Im September 2009 wurde eine Veröffentlichung des Bundesumweltministeriums auf den Markt gebracht, in der die Baumaschinen wie folgt erwähnt werden: „Baumaschinen, Lokomotiven und Binnenschiffe sollten ebenfalls flächendeckend mit Partikelfiltern ausgestattet sein. Dazu sind die betreffenden Abgasgrenzwerte der EU zu verschärfen. Dass diese Anforderungen durchsetzbar sind, zeigt das Beispiel der Schweiz, wo Filter für Baumaschinen ab einer bestimmten Größe vorgeschrieben sind. Auch in Österreich sind solche Maßnahmen im Gespräch: Die Stadt Graz will Dieselpartikelfilter für Baumaschinen, die im Luftrein-



VIELSEITIGE EXZELLENZ
KÖNIGLICH SITZEN IN ALLEN LAGEN

Von Klein bis zum LKW, von Baustellen bis zum Lastkraftwagen – das ist die Vielfalt der Sitzplätze bei MAN. Die Sitzplätze sind mit einer Vielzahl von Funktionen ausgestattet, die Ihnen ein angenehmes und komfortables Sitzen ermöglichen. Die Sitzplätze sind mit einer Vielzahl von Funktionen ausgestattet, die Ihnen ein angenehmes und komfortables Sitzen ermöglichen.

Seit über 40 Jahren.

MAN
Kommunikation & Service

Für alle MAN-Fahrer: Ihr persönlicher Ansprechpartner für alle MAN-Fahrer.

Gründungsstraße 1, 74300 Heilbronn
Tel: +49 (0) 71 20 82-3 75 08-10

www.man-sitze.de



(Foto: Dieter Schütz / pixelio.de)

halteplangebiet eingesetzt werden, zwingend vorschreiben“.

Die Nachfrage des VDBUM beim Umwelt-

bundesamt ergab, dass nach wie vor „die aktuelle Regelung für Umweltzonen gilt und die Baumaschinen dort derzeit noch keine Berücksichtigung finden. Wenn geplant ist, Baumaschinen aufzunehmen und dort entsprechende Gesetze zu erlassen, ist dies zunächst auf ministerieller Ebene einzuleiten.“

Dem Umweltbundesamt ist derzeit nicht bekannt, dass solche Initiativen laufen. Die Einrichtung von Umweltzonen in den Städten und Gemeinden ist eine eigene Entscheidung der entsprechenden Kommunen und wird nicht von staatlicher Seite diktiert.

Einige Institutionen befassen sich derzeit intensiv mit der Einführung entsprechender Beschränkungen des Einsatzes von Baumaschinen in Umweltzonen und darüber hinaus (siehe Artikel Seite 6). Der VDBUM arbeitet in den entsprechenden Gremien mit und legt sein Veto ein, falls die vorgelegten Pläne so nicht durchsetzbar sind. Der VDBUM hält seine Mitglieder und alle Interessierten über seine Homepage und die VDBUM Info über den jeweiligen Status der Entwicklungen auf dem Laufenden.

Info: www.vdbum.de ■

NUTZFAHRZEUGE

Tagfahrleuchten werden Pflicht

Ab dem 1. November 2012 besteht eine neue Regelung für Nutzfahrzeuge ab 3,5 t. Laut der Verordnung 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates müssen Fahrzeugtypen und erstmalig in Verkehr kommende Fahrzeuge, die nach diesem Datum typengenehmigt werden, serienmäßig mit Tagfahrleuchten ausgerüstet sein. Ab dem 1. November 2014 gilt diese Regelung dann generell auch für alle neu zugelassenen Modelle innerhalb der Europäischen Union. Laut dem Unfallverhütungsbericht Straßenverkehr (UVB) der Bundesregierung belegen Studien, dass durch das Fahren mit Licht am Tage die Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer steigt. Betrieben werden dürfen Tagfahrleuchten gemäß den Vorgaben der EU nur alleine und nicht zusammen mit dem Abblendlicht. Die Anbringung am Fahrzeug muss mindestens 25 cm und maximal 150 cm über dem Boden erfolgen. Möglich ist

jedoch auch eine Kombination aus Tagfahr- und Positionslicht. Die Mindestbauhöhe beträgt dann 35 cm, maximal sind 210 cm erlaubt; der Abstand zum Außenrand darf 40 cm nicht überschreiten.

Überdies ist die Anzahl der verbauten Leuchten begrenzt. Es dürfen zwei zusätzliche Positionsleuchten angebracht sein. Insgesamt vier Positionsleuchten sind nur dann zulässig, wenn zwei davon in die Hauptscheinwerfer integriert sind. Zusätzlich dürfen vier Umrissleuchten in Betrieb sein.

Ein Nichtbeachten dieser Vorschriften hat zur Folge, dass bei der Hauptuntersuchung keine Plakette erteilt wird. Eine nicht genehmigte Nachrüstung mit Tagfahrlicht könnte auch im Falle eines Unfalls möglicherweise Auswirkungen auf die rechtliche Beurteilung der Situation haben.

Info: www.vdbum.de ■

29.11.2012

Branchentreff Turmdrehkrane

Der Turmdrehkran ist das bedeutendste Schlüsselgerät bei Hochbaumaßnahmen. An die sichere Bedienung dieses Spezialisten sind gleichzeitig sehr hohe Anforderungen geknüpft. Außerdem sind die modernen Krane heute viel „intelligenter“ als ihre Vorgänger. Um Unfälle beim Umgang mit Kranen zu vermeiden, sie rechtssicher zum Einsatz zu bringen, vorschriftsmäßig zu transportieren, bei der Kranwahl die richtige Entscheidung zu treffen sowie ihre Steuerung und Bedienung zu beherrschen, ist ein hohes Wissen erforderlich. Um dieses Wissen auf den aktuellsten Stand zu bringen, führt die VDBUM Service GmbH am 29. November 2012 in

Feuchtwangen einen „Branchentreff Turmdrehkrane“ durch. Für die Veranstaltung konnten zu allen Wissensgebieten höchst versierte und namhafte Referenten gewonnen werden. Das straffe Angebot der Tagesveranstaltung behandelt Themengebiete wie Prüfungen, Unfallvermeidung, Rechtsaspekte, Transporte, Umsetzung des Vorschriftenwerkes in Deutschland und der EU sowie moderne Kransteuerungen, wobei auch ein Ausblick auf möglicher-



weise kommende Regelungen nicht fehlt. Das komplette Programm und weitere Informationen können bei der VDBUM Service GmbH angefordert werden.

Info: www.vdbum.de ■

Skizzierter Programmablauf Branchentreff TDK am 29. November 2012

Zeit	Thema	Referent
09:00 - 09:15 Uhr	Begrüßung	VDBUM
09:15 - 10:45 Uhr	Unfallvermeidung und Unfallursachen beim Umgang mit Krantechnik	Wolfgang Fischer, DEKRA Fachbereich Geräte- und Maschinentechnik
10:45 - 11:15 Uhr	Kommunikationspause	
11:15 - 12:45 Uhr	Umsetzung des Vorschriftenwerkes in Deutschland und der EU	Joachim Schulze, BG Bau
12:45 - 13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 - 14:30 Uhr	Krantransporte: Genehmigungen und Ladungssicherung	Jürgen Kluge, Polizeidirektion Osnabrück
14:30 - 15:30 Uhr	Rechtssicherheit bei Verträgen, Abwicklung von Schadensfällen und Haftungsrecht	Axel Mannherz, Rechtsanwalt
15:30 - 16:00 Uhr	Kommunikationspause	
16:00 - 17:30 Uhr	Eingebaute Sicherheit in Kransteuerungen kennen und richtig einsetzen	Thomas Steib, Liebherr Werk Biberach GmbH

(Änderungen vorbehalten)

**Der HKL MIETPARK –
über 130 x deutschlandweit!**

Seit 40 Jahren
Partner für Profis

- Baumaschinen
- Baggergeräte
- Raumsysteme
- Fahrzeuge

HKL MIETPARK

HKL BAUMASCHINEN
Mieten. Kaufen. Service.

Freecall 0800-44 555 44 www.hkl-baumaschinen.de

**Dieselmotoren
Getriebe
Achsen**

**viertel
MOTOREN**

www.viertel-motoren.de

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch

DETROIT DIESEL **MAN** Diesel + Gas **mtu**

SCANIA Diesel **Cummins** Experte

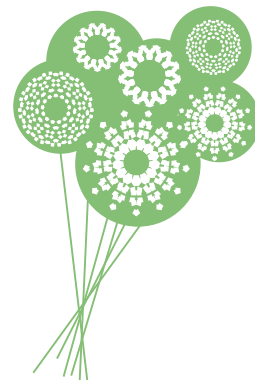
VOLVO PENTA **IVECO MOTORS** **Allison** Transmission **DANA** **CLARK HURTH**

NÜRNBERG
0911 - 32643-0
STUTTGART
07159 - 4981
LEIPZIG
034205 - 730-0

...und viele weitere Hersteller **ISO 9001** Power auf Dauer

Herzlich willkommen!

Vorstellung
neuer Fördermitglieder



Die Anzahl Fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH

Die Firma Probst ist ein schwäbisches Familienunternehmen, das solides Handwerk mit innovativen Entwicklungen verbindet. Als Weltmarktführer im Bereich Greif- und Verlegetechnik steht Probst für ganzheitliche Lösungen, die sich stets an den praktischen Herausforderungen der Anwender orientieren, ganz gleich ob im Tiefbau, Hochbau oder Pflasterbau. Die Baustellengeräte, Baumaschinen, Lkw-Kran-Anbaugeräte und Werkzeuge von Probst erleichtern die Arbeit auf der Baustelle und das innerbetriebliche Handling.

Ein dichtes Händlernetz im In- und Ausland garantiert die schnelle Verfügbarkeit der Produkte und Leistungen. Probst bietet kompletten Service – von der technischen Beratung und Fahrerschulung bis hin zur Logistikberatung auf der Baustelle. Erfahrene Mitarbeiter beraten vor Ort und helfen mit einfachen Lösungen, die durch Rationalisierung der Prozesse Zeit und Geld sparen.

Bei jeder Entwicklung wird auch die Ergonomie der Produkte geprüft, neben der Rationalisierung soll auch eine Humanisierung der Arbeit erzielt werden. Gerade bei der Bordstein- und Plattenverlegung kommt es ohne geeignete Hilfsmittel immer wieder zu unzulässig hohen Gefährdungen für den Bauhandwerker. Eine Investition in ergonomische Geräte macht sich innerhalb kürzester Zeit bezahlt. Für die Bau- und Baustoffindustrie ist Probst zu einem wichtigen Partner geworden, denn regelmäßige Änderungen bei Materialzusammensetzungen, Herstellungsverfahren und Baustoffformen erfordern ständige Anwendungs- und Geräteanpassungen. Gestiegene Anforderungen an die Sicherheit, Beschädigungsfreiheit und das Qualitätsbewusstsein der Kunden kommen hinzu. Bei Probst fließen künftige Trends, Erfahrungsberichte und rechtliche Leitli-

nien frühzeitig in die Entwicklung ein. Das Ergebnis sind robuste Maschinen und Werkzeuge, die durch Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit die Maßstäbe für eine ganze Branche setzen, so universell wie möglich, so speziell wie nötig.

Info: www.probst.eu



Merz GmbH

Seit Ende der 1950er Jahre werden im schwäbischen Gaildorf bei der Merz GmbH Baustromverteiler gefertigt. In diesem Bereich, in dem ein sehr scharfer Wettbewerb herrscht, lässt sich nur mit innovativen Produkten erfolgreich wirtschaften. So haben die Merz-Techniker eine Anschlusstechnik entwickelt, die sämtliche Arbeiten am Baustromverteiler von vorne ermöglichen und damit das lästige Arbeiten unter dem Verteiler überflüssig machen. Die große Erfahrung, die sich das Unternehmen in seiner langjährigen Geschichte aufgebaut hat, steht bei solchen Entwicklungen Pate.

Die Palette der Baustromverteiler geht vom kleinen Stromverteiler aus Kunststoff oder Vollgummi bis zum 630A-Hauptverteilerschrank. Daneben bietet das Unternehmen auch Trafostationen für die Energieübertragung innerhalb großer Baustellen an, sogenannte Aufwärts-Abwärtsanlagen für 1000V/AC.

Ein weiteres Standbein ist die Produktion der VDE Sicherheitsprüftechnik. Hier legt die Merz GmbH einen Schwerpunkt auf die Bedienfreundlichkeit und Robustheit der angebotenen Prüfeinrichtungen. Diese sind als stationäre Einrichtungen für die Werkstatt lieferbar, oder als mobile Prüfgeräte in praxistauglichen, sehr stabilen Kunststoffkoffern. Der größte Pluspunkt der Prüftechnik liegt aber in der automatischen Dokumentation der VDE-Sicherheitsprüfung. Eine Prüfung, die man nicht nachweisen kann, ist schließlich nichts wert.

Neben der Prüfhardware bietet Merz auch

Schulungen und Unterstützung bei der Organisation der Prüfung. Hier können die Kunden auf das Know-how von Beratern mit jahrelanger Erfahrung bei der VDE-Sicherheitsprüfung zurückgreifen. Außerdem betreibt Merz in Gaildorf eine Blechfertigung, die neben den Gehäusen für Baustromverteiler, Trafostationen und der Prüftechnik noch eine ganze Reihe kundenspezifischer Blechteile für alle Bereiche des Bau- und Maschinenbaugewerbes fertigt.

Info: www.merz-elektro.de

Manfred Hoffmann Baumaschinen



Manfred Hoffmann Baumaschinen

Die Firma Manfred Hoffmann Baumaschinen ist ein herstellernunabhängiges Dienstleistungsunternehmen, das seit über 30 Jahren schwere Baumaschinen ab 20 t auf Full-Service-Basis an die hiesige Energie-, Gewinnungs-, Stahl-, Recycling- und Bauwirtschaft vermietet. Aufgrund der Produkt- und Herstellerunabhängigkeit kann der Kunde auf alle Premiummarken des internationalen Baumaschinenmarktes zugreifen. Ziel von Hoffmann ist es, den Kunden von den Kosten und Risiken, die mit einer Investition verbunden sind, zu befreien und ihm maßgeschneiderte und kalkulierbare Mietlösungen anzubieten.

Die Maschinenflotte von Hoffmann besteht aus über 1.000 hochwertigen Geräten vorwiegend der Marken Caterpillar, Volvo, Liebherr und Komatsu und umfasst alle gängigen Typen an Radladern, Ketten- und Mobilbaggern, Raupen, Dumpfern, Muldenkippern und Walzen.

Als Schlüsselgeräte fungieren 4,5-5,6 m³-Radlader, 20-40 t-Bagger, 20-40 t-Raupen sowie 40-60 t-Muldenkipper. Das Unternehmen verfügt zudem über eine Flotte von über 90 Volvo-Dumpfern in der Klasse

30-35 t. Darüber hinaus kann der Kunde aus rund 1.500 Anbauteilen wie z.B. Grabenräum- und Sieblöffeln, Greifern, Hammern, Scheren, Heckaufreißern und Seilwinden wählen.

Bei Bedarf werden die Maschinen mit Wägeeinrichtung, Schutzbelüftungsanlage oder GPS-Vorrichtung ausgerüstet. Alle Gerätetypen können auf Wunsch des Kunden zudem mit Bedienpersonal zur Verfügung gestellt werden.

Kernbestandteil der Vermietung ist das umfassende Full-Service-Paket, das alle Verschleißreparaturen, die Gestellung von Verschleißteilen, Inspektionen, Unfallverhütungsprüfungen und eine Versicherung gegen Diebstahl, Feuer und Vandalismus umfasst. Der Kunde trägt lediglich die Kosten für die Betriebsstoffe und deren Entsorgung.

Von den 100 festangestellten Mitarbeitern sind etwa 80 als Monteure im Außendienst tätig und rund um die Uhr für den Kunden erreichbar. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Dorsten/NRW und Schwarz-

heide/Brandenburg und agiert bundesweit.
Info: www.baumaschinen-hoffmann.de



Burde Engineering GmbH

Die Firma Burde Engineering GmbH wurde im Jahr 2010 gegründet und hat sich auf hydraulische Anbauwerkzeuge und Ausleigersysteme für wehrtechnische und zivile Anwendungen spezialisiert. Aufgrund der Konstruktions- und Fertigungserfahrung ist Burde Partner für alle Vorhaben rund um Erdbewegungs- und Pioniermaschinen. Das Unternehmen hat Erfahrungen mit öffentlichen Vergabeverfahren sowohl nach VOL als auch EU-weit. Burde ist Lieferant der Bundeswehr für alle Angelegenheiten rund um Multifunktionswerkzeuge, darunter der von Burde entwickelte Grei-

ferlöffel oder andere Spezialkonstruktionen. Seit 2011 wird eine große Zahl der patentierten Greiferlöffel erfolgreich in Afghanistan eingesetzt und diese helfen täglich Leben retten.

Das Unternehmen bietet Herstellern, Händlern und Anwendern im zivilen Baubereich innovative Werkzeuge, Baugruppen, Projektierung und Systemengineering, mit denen diese produktiver, wirtschaftlicher und vielseitiger arbeiten können. Bei Burde ist man überzeugt: Was sich zum Bewegen von Explosivkörpern unter kriegsähnlichen Bedingungen eignet, wird auch für einen Abbruchunternehmer, der ein Werkzeug im Dreischichtbetrieb einsetzt, ausreichend sein. Neben dem Direktvertrieb an Anwender aus der Baubranche liefert Burde auch an Händler und Vermieter von Baumaschinen und deren Ausrüstung. Darüber hinaus ist Burde auf Wunsch auch „die verlängerte Werkbank“ für Hersteller im Bereich des Stahlbaus und der Engineeringdienstleistung.

Info: www.burde-engineering.com ■

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

Qualität und Erfahrung zahlen sich aus.

Über 45 Jahre sprechen für Essig!

ESSIG

www.essig-porta.de
H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 77 20 90
essig@essig-porta.de

SEEMANN
Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

Niederlassung Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Osthauderfehn
Tel. +49 (0) 49 52 / 9474-0
Fax +49 (0) 49 52 / 9474-40

Niederlassung Bremen
Elly-Beinhorn-Str. 30
D-27777 Ganderkesee
Tel. +49 (0) 42 22 / 9207-0
Fax +49 (0) 42 22 / 9207-20
eMail: info@seemann-online.de · www.seemann-online.de

Niederlassung Osnabrück
Zeppelinstr. 4
D-49134 Wallenhorst
Tel. +49 (0) 5407 / 8790-0
Fax +49 (0) 5407 / 8790-90

YANMAR

Der SERVICE macht den Unterschied!

Schneller Ersatzteil-Service
Flexibel & günstig!
Original-YANMAR-Ersatzteile

MARX

YANMAR Generalvertretung Deutschland
Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169
industrie@marx-technik.de · www.marx-technik.de



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM Weiterbildungsprogramm

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik



2013/2014



Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

19.10.2012 – 20.10.2012	Würzburg
16.11.2012 – 17.11.2012	Hannover
18.01.2013 – 19.01.2013	Erfurt
15.03.2013 – 16.03.2013	Ulm
24.05.2013 – 25.05.2013	Kassel

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

21.02.2013 – 22.02.2013	Augsburg
07.03.2013 – 08.03.2013	Augsburg
15.03.2013 – 16.03.2013	Windhagen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 €

Aufbauschulung 198,00 €

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 €

Aufbauschulung 278,00 €

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

22.02.2013 – 23.02.2013	Würzburg
31.05.2013 – 01.06.2013	Hannover

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU



Befähigte Person zur Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen Kombischulung (dreitägig),

11.10.2012 – 13.10.2012	Berlin
17.01.2013 – 19.01.2013	München

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 479,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 579,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

Einführung Mobilhydraulik (fünftägig),

05.11.2012 – 09.11.2012	Dresden
07.01.2013 – 11.01.2013	Dresden
18.02.2013 – 22.02.2013	Dresden
27.05.2013 – 31.05.2013	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 698,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 798,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

Aufbauseminar Mobilhydraulik (fünftägig),

26.11.2012 – 30.11.2012	Dresden
14.01.2013 – 18.01.2013	Dresden
04.03.2013 – 08.03.2013	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 698,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 798,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU

**Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig),**

14.12.2012 – 15.12.2012	Essen
15.02.2013 – 16.02.2013	Bremen
15.03.2013 – 16.03.2013	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU

**Grundlagen der Hydraulik (fünftägig),**

03.12.2012 – 07.12.2012	Essen
04.02.2013 – 08.02.2013	Bremen
18.03.2013 – 22.03.2013	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 798,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 898,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA)**

14.11.2012 – 15.11.2012	Bergisch Gladb.
06.02.2013 – 07.02.2013	Bergisch Gladb.
17.04.2013 – 18.04.2013	Bergisch Gladb.

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 398,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 468,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (Seile, Ketten und Hebebänder)**

07.11.2012	Stuttgart
23.01.2013	Münster
20.02.2013	Regensburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 158,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 208,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Container)**

15.11.2012	Würzburg
16.05.2013	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 198,00 €

NICHTMITGLIEDER: 278,00 €

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU

**Grundlagen der Baumaschinentechnik**

07.12.2012 – 08.12.2012	Nürnberg
12.04.2013 – 13.04.2013	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU

**Befähigte Person für Flüssiggasanlagen**

09.11.2012 – 10.11.2012	Bremen
22.01.2013 – 23.01.2013	Limburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 398,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 468,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU

**Teleskopstaplerfahrer Führerschein**

30.11.2012 – 01.12.2012	Bremen
08.03.2013 – 09.03.2013	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU

**Erfolgreiche Kundengespräche**

05.12.2012	Bremen
17.01.2013	Würzburg
07.03.2013	Potsdam

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 278,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 358,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

11.01.2013 – 12.01.2013	Hannover
26.04.2013 – 27.04.2013	Köln

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat. Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und Lkw-Ladekränen
Grundschulung (dreitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

08.11.2012 – 10.11.2012	Stuttgart
24.01.2013 – 26.01.2013	Münster
21.02.2013 – 23.02.2013	Regensburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 449,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 579,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat. Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

30.11.2012 – 01.12.2012	Bremen
15.03.2013 – 16.03.2013	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat. Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 1 Eco-Training

09.11.2012 Bremen

05.04.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 3 Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit

25.01.2013 Bremen

24.05.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 2 Sozial(Vorschriften) für den Güterverkehr

10.11.2012 Bremen

06.04.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 4 Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imageträger, Profi

26.01.2013 Bremen

25.05.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Ladungssicherung leicht gemacht! Auch Modul 5 für EU-Berufskraftfahrer (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)

11.01.2013 Magdeburg

15.03.2013 Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 158,00 €

NICHTMITGLIEDER: 208,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Eine ausführliche Beschreibung der Schulungsinhalte und unser komplettes Angebot an Arbeits-Hilfsmitteln, wie z. B. Prüfsiegel und Protokolle, finden Sie in unseren Broschüren und auf unserer Homepage www.vdbum.de Sie können sie auch anfordern unter Tel. 0421 - 22 23 9-111 oder service@vdbum.de.



Nachwuchspreis für Studierende

Wirtschaftlichkeit, Nutzwert, Nachhaltigkeit: Moderne Maschinen für eine moderne Gesellschaft. Unter dieser Überschrift lobt der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., VDBUM, erstmals einen attraktiv dotierten Nachwuchspreis für Studenten an Fachhochschulen und Universitäten aus.

Die preiswürdigen Arbeiten und Konzeptionen sollen darauf abzielen, die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Baumaschinen und Komponenten zu steigern und somit den Nutzen für Anwender zu erhöhen. Gleichzeitig sollen diese Verbesserungen mit einem Plus in Sachen Sicherheit und Energieeffizienz gekoppelt sein.

Der Preis wird jährlich im Rahmen des VDBUM-Großseminars verliehen. Den Preisträgern ist dabei in doppelter Hinsicht eine große Bühne sicher, denn die prämierten Arbeiten werden im Rahmen des Seminarblocks „Forschung trifft Praxis“ vorgestellt.

Preise in zwei Kategorien

Da am Ende das Zusammenspiel der besten Ideen über die Taktlänge des erzielten Fortschrittes entscheidet, werden die Preise in den zwei Kategorien Baumaschinen sowie Komponenten und Anbauwerkzeuge ausgeteilt. In beiden Kategorien wird jeweils ein mit 2.500 Euro dotierter 1. Preis und ein mit 1.000 Euro dotierter 2. Preis vergeben. Teilnahmeberechtigt sind Studenten und Jungakademiker von Fachhochschulen, Universitäten sowie Forschungseinrichtungen. Pro Einrichtung können zwei Arbeiten in jeder Kategorie eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2012. Eine Jury aus Anwendern, Herstellern und Wissenschaftlern wird die Arbeiten auswerten und zur Preisverleihung vorschlagen. Verliehen wird der erste Nachwuchspreis dieser Art während des VDBUM-Großseminars vom 26. Februar bis 1. März 2013 in Braunlage.

Info: www.vdbum.de ■

Neu im Shop-Programm

„Fachinfo 8 – Hydraulische Schlauchleitungen“

Der VDBUM ist der Anforderung der Mitgliedsfirmen und Mitglieder nachgekommen und hat in Zusammenarbeit mit spezialisierten Mitgliedsfirmen die „Fachinfo 8“ zum Thema „Hydraulische Schlauchleitungen“ erstellt.

Nach dem Motto: „Vorsorgen ist besser als Heilen“ bringen wir dem Leser kurz und knapp näher, was im Umgang mit Hydraulikschläuchen zu beachten ist.

Die Fachinfo ist ab sofort über unseren Shop zu beziehen und sollte als Hilfsmittel in jeder Baumaschine vorhanden sein.

Info: www.vdbum.de ■





Mobile Kraftstoff-Behälter von Jödden passen immer

- doppelwandig
- kompakt
- robust
- sicher
- feuerverzinkt
- Langlebig




Jetzt Wunschtank im Tank-Finder online konfigurieren:
www.joedden.de

Mobile Kraftstoff-Tanks direkt vom Hersteller:
 Jödden GmbH
 Richterskamp 74
 D-48703 Stadtlohn
 T +49 (0) 25 63 - 9 75 99
 F +49 (0) 25 63 - 9 75 98

Sofort mehr Raum

... mit mobilen ELA-Lösungen:
 Büro-, Wohn-, Lager-Container, Kindergärten, Schulen



ÜBER
40
JAHRE
SEIT 1973

ELA-Premium-Container
Einsparpotenzial
25%



Mobile Räume mieten
www.container.de

ELA Container GmbH · Zeppelinstr. 19-21
 49733 Haren (Ems) · Tel: (05932) 5 06-0



info@container.de

ELA-Kontaktdaten als QR-Code für Ihr Smartphone.



Kosten senken im Fuhrpark

Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen





BAIER+KÖPPEL GMBH+CO
 PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
 BEETHOVENSTRASSE 14
 D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0
 Fax: +49 (0)9241 / 729-50
 e-mail: beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de



Mit dem **Schwenk-Tieflöffel** ist flexibler Aushub und gleichzeitiges Modellieren des Geländes möglich. (Foto: Leihhoff)

Bewegungskünstler für harte Einsätze

Leihhoff Hartstahl stellt Schwenklöffel für Hydraulikbagger von 12 bis 50 t Einsatzgewicht her. Drei Gefäßformen mit insgesamt 18 Größenvarianten bieten für jeden Einsatz die passende Lösung. Der kompakte runde HG-S-Schwenklöffel eignet sich besonders für Aushub, Materialeinbau und Grabenräumarbeiten. Der HG-L-Schwenklöffel ist durch seinen lang geschwungenen Boden ideal für Planier- und Böschungsarbeiten. Der dritte im Bunde nennt sich HB-S, ein Schwenk-Tieflöffel, der sich dem mittleren bis schweren Aushub und Materialeinbau verschrieben hat.

Je nach Löffelgröße warten hinter 1.400 bis 2.400 mm Schnittbreite satte 500 bis 2.400 l Rauminhalt darauf, gefüllt zu werden. Material und Konstruktion sorgen für eine lange Lebensdauer: Messer aus Leihborit 5000 (500 HB) und Seitenschneiden sowie glatte stabile Böden aus 400 HB-

Stahl. Eine Besonderheit stellen die seitlichen Wasserabflusslöcher bei den HG-Löffeln dar. Beim Einsatz im Wasser- oder Rohrleitungsbereich, aber auch bei feuchtem Erdreich, bieten sie den Vorteil, dass das überflüssige Wasser abfließen kann und so nicht transportiert werden muss.

Mit einem Winkel von zwei mal 45 Grad lassen sich die hydraulischen Löffel von Leihhoff in exakt definierte Schräglagen schwenken. Zwei Schwenkantriebe hat der Baden-Badener Hersteller seinen Kunden zu bieten, entweder mit Hydraulikzylinder oder mit hydraulischem Schwenkmotor. Der Schwenkmotor wurde für harte Einsätze in nassen, lehmigen Böden und Gewässern geschaffen. Der Antrieb ist komplett abgedichtet und gegen mechanische Einwirkungen geschützt und damit sehr robust und wartungsarm. Wer keine so schweren Geschütze auffahren muss,

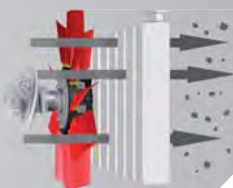
liegt mit der Hydraulikzylinder-Variante richtig. Ein robuster Schwenkkopf mit zwei groß dimensionierten Hydraulikzylindern bietet lange Standzeiten und einfache Wartung.

Beide Hydraulik-Varianten halten in jeder Lage, was sie versprechen: den individuell eingestellten Schwenkwinkel. So verhindern Druckhalteventile im Betrieb das unerwünschte Nachgeben der Schwenkstellung. Außerdem schützen integrierte Druckbegrenzungsventile die Hydraulikkomponenten vor extremen Lasteinwirkungen und die Verschlauchung nahe des Schwenkkopfes verhindert einen Schlauchabriss. Ein zusätzlich zwischen Bagger und Löffel einsetzbarer Leihhoff-Rotator mit seiner endlosen 360-Grad-Rotation erweitert den Einsatzbereich eines Hydraulikbaggers mit Schwenklöffel.

Info: www.leihhoff.de ■

CLEANFIX

Umschalt-Ventilatoren zur Kühlerreinigung



kein Überhitzen von Motor und Getriebe



automatische Kühlerreinigung



weniger Arbeitszeit für die Reinigung



Kraftstoffeinsparung bis zu 6%

Jetzt informieren: www.cleanfix.org

Multikuppelsysteme für Baumaschinen



Vorteile der Pister Multikuppelsysteme:

- Robuste, modulare Bauweise
- Kuppeln Sie auch bei Restdrücken im Werkzeug schnell, sicher, sauber und kraftschlüssig
- Einsatz von Hochdruckkupplungen bis 450bar
- Auch für den Einsatz hydraulischer Hammer oder Scheren sehr gut geeignet
- Kupplungen verschiedener Nennweiten in einer Multikupplung möglich
- Verdrehschutz für Kupplungen zur Erhöhung der Lebensdauer
- Kniehebel-Mechanismus für optimalen Weg-Kraft-Verlauf (Gebrauchsmusterschutz)
- Extrem flachbauendes Design
- Selbsthemmend in gekuppeltem Zustand
- Integrierte Sicherheitsrastung
- Benutzen Sie Ihren Werkzeugbestand einfach weiter
- Sparen Sie Gewicht am Ausleger gegenüber automatischen Systemen
- Optimaler Korrosionsschutz durch Zink - Nickel Oberfläche
- Schutz in entkuppeltem Zustand durch Parkstation (für Werkzeugkupplungen) und Schutzplatte (maschinenseitig)



Hain Industrievertretung GmbH
Exklusiver Vertriebspartner für PMK
Hochgreut 16 · 87488 Betzigau
Telefon: +49 8304/929548
Fax: +49 8304/929549
E-Mail: info@hain-solutions.com
www.hain-solutions.com
Mobil: +49 171/6017228
Mobil2: +49 170/2819910



Pister Kugelhähne GmbH
Vogesenstrasse 37
76461 Muggensturm
Telefon: +49 (0) 72 22 - 50 02 - 0
Telefax: +49 (0) 72 22 - 50 02 - 50
E-Mail: info@pister-gmbh.com
www.pister-gmbh.com/

Test Drive 2012

Nach dem Motto „Informieren, Anschauen und Ausprobieren“ konnten internationale Fachjournalisten die Arbeitsmaschinen mit ZF-Produkten hautnah erleben. An zwei Standorten veranstaltete das ZF-Geschäftsfeld Arbeitsmaschinensysteme im Juli eine Presseveranstaltung, bei der Fahrzeuge wie beispielsweise Dumper, Radlader und Mobilbagger unter Anleitung selbst getestet werden konnten. Im Showtruck präsentierte ZF z. B. das neue Stufenlosgetriebe ZF C-Power für Radlader, diese Innovation konnten die Journalisten auch gleich im Arbeitseinsatz ausprobieren. Fahrkomfort und Effizienz waren die Hauptaspekte, die die ZF-Ingenieure bei der Entwicklung berücksichtigt haben. „Das Getriebe gewährleistet durchgehend, d. h. über das gesamte Leistungsspektrum, eine optimale Kraftübertragung“, erklärt Hermann Beck, Leiter des Geschäftsfeldes Arbeitsmaschinensysteme bei ZF in Passau. Hinzu kommt der gesunkene Kraftstoffbedarf, der sich im Vergleich zu herkömmlichen Getrieben um bis zu 25 Prozent verringert und dies bei einer gleichzeitigen Steigerung des



Beim Test Drive 2012 präsentierte ZF sein neues Stufenlosgetriebe für Radlader. (Foto: ZF)

Wirkungsgrads um bis zu 20 Prozent. Niedriger Energieverbrauch bei maximaler Leistung sei die Zielrichtung aller ZF Innovationen,

nicht nur im Baumaschinenbereich, so Hermann Beck.

Info: www.zf.com ■

Neuer Reifen für den Mischeinsatz

Goodyear führt den neuen Anhängerreifen Omnitrac MST II für den Mischeinsatz ein. Er bietet in Schlüsselbereichen noch bessere Leistungen als sein Vorgänger. Von Flotten durchgeführte Tests zeigen, dass er eine 15 Prozent höhere Laufleistung besitzt als der Vorgänger und einen seiner größten Wettbewerber aus dem Premiumsegment in puncto Laufleistung um bis zu 25 Prozent übertrifft. Der Omnitrac MST II ergänzt Goodyears Lenk- und Antriebsreifen für den Mischeinsatz, den Goodyear Omnitrac MSS II und den Omnitrac MSD II. Der MST II hat eine breite Lauffläche, eine hohe Profiltiefe und eine Multi-Radius-Kontur, was für einen gleichmäßigen Abrieb und erhöhte Laufleistung sorgt. Eine zickzackförmige, zentrale Profiltrille und treppenförmig verzahnte Profilkanten bieten eine verbesserte Traktion auf und abseits der Straße. Die soliden Zentralrillen erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Beschädigungen. Protektoren gegen das Eindringen von Steinen kombiniert mit beidseitig abgewinkelten Rillen erhöhen

die Widerstandsfähigkeit gegen Verletzungen durch Steine und verleihen dem Reifen ausgezeichnete Selbstreinigungseigenschaften. Um das Festsetzen von Kies und Geröll zu reduzieren, verfügt das Profil über ein steifes Profildesign ohne Lamellen. Zudem besitzt das Profil eine spezielle Kombination verschiedener Elemente zur Geräuschreduzierung.

Um die Leistungsfähigkeit des neuen Reifens zu testen, arbeitete Goodyear von 2009 bis 2011 mit zwei Flotten zusammen: Lava Stolz in Deutschland und SCTR in Belgien. Beide Unternehmen setzen in der Bauindustrie 40-Tonnen-Sattelzüge mit Anhängern von Kempf oder Kaiser ein. In den Tests wurde der Omnitrac MST II in der Größe 385/65 R 22.5 mit seinem Vorgänger, dem Omnitrac MST, und dem Reifen eines führenden Wettbewerbers verglichen. „Für unsere Anforderungen ist der neue Reifen von Goodyear perfekt“, sagt Dieter Stolz, der Geschäftsführer von Lava Stolz. „Unsere Fahrzeuge sind sowohl lange Strecken auf der Straße als auch auf

Baustellen im Einsatz. Wir brauchen einen kraftstoffeffizienten Reifen, der robust ist und auch mit den häufig extrem harten Bedingungen auf den Baustellen zurechtkommt. Der Omnitrac MST II besitzt die perfekte Balance hinsichtlich dieser Anforderungen.“



Goodyear verspricht für den neuen Omnitrac MST II eine um 15 Prozent verbesserte Laufleistung. (Fotos: Goodyear)



Der neue Reifen wurde zwei Jahre lang zusammen mit Partnerunternehmen getestet.

derungen und bringt eine bessere Leistung als die Wettbewerbsreifen, die wir bisher genutzt haben.“

Der Goodyear Omnitrac MST II ist seit August 2012 in der Größe 385/65 R 22.5 und ab November in der Größe 445/65 R 22.5 erhältlich. Die Labeleinstufungen für den 385/65 R 22.5 sind C für Kraftstoffeffizienz, B für Nässeigenschaften und zwei Wellen mit 72 dBA für das Abrollgeräusch. Der neue Reifen kann runderneuert und nachgeschnitten werden.

Info: www.goodyear.de ■

Straßenbelag macht Luft sauberer

Hamburg erprobt in Kürze als erste Stadt in Deutschland einen neuen Straßenbelag, der die Luft sauberer macht. Das von Eurovia entwickelte NOxer-Prinzip reduziert mittels einer chemischen Reaktion die bodennahe Stickoxidbelastung aus Autoabgasen um bis zu 30 Prozent. Die Eurovia-Niederlassung in Hamburg präparierte bis Mitte September 2012 zwei Versuchsstrecken mit dem luftreinigenden Asphalt. Südlich des Elbtunnels wird ein 100 m langer Abschnitt der A7 mit NOxer-Technologie hergestellt. Nordwestlich des Krohnstiegtunnels beträgt die Länge der Teststrecke 170 m. In der Hansestadt liegt die Stickoxidbelastung seit Jahren deutlich über den gesetzlichen Grenzwerten. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Pilotphase soll der neue Straßenbelag dann verstärkt zur Anwendung kommen, beispielsweise auf weiteren Abschnitten der A7.

Für die Stickstoffabsorption ist bei NOxer der unbedenkliche Inhaltsstoff Titandioxid (TiO_2) verantwortlich. TiO_2 fungiert als Katalysator und ist in der Lage, unter Einwirkung von UV-Strahlung in einer fotokatalytischen Reaktion den Sauerstoff in der umgebenden Luft zu aktivieren. Dieser wiederum bindet Stickoxide und neutralisiert diese durch den Kalk im Zement zu Nitrat, das anschließend beispielsweise durch Regenwasser ausgewaschen wird. Dabei sind die anfallenden Nitratmengen so gering, dass sie nicht zu einer zusätzlichen Kontaminierung des Bodens beitragen und das Grundwasser nicht belastet wird. Die fotokatalytische Reaktion ist beliebig oft wiederholbar. Es kommt zu keiner Abnutzung oder Materialverbrauch. Gesundheitsschädliche Abgase wie Stickoxide können insbesondere eine Schädigung der Atemwege sowie chronische



Eine spezielle Straßenbeschichtung hilft, die bodennahe Stickoxidbelastung aus Autoabgasen zu reduzieren. (Foto: Eurovia)

Bronchitis hervorrufen und das Risiko einer Atemwegsinfektion erhöhen. Stickoxide entstehen vorwiegend bei Verbrennungsvorgängen in Kraftfahrzeugen, Gebäudeheizungen und Kraftwerken. Dabei handelt es sich um farb-, geruch- und geschmacklose Gase, die sich nur schwer mit anderen Stoffen verbinden. Die häufigsten Stickoxide sind Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO_2). Beide zusammen werden als NO_x bezeichnet. Kommt es in einer mit Stickstoff angereicherten Umgebung zu Niederschlag, verbindet sich das NO_x mit dem Wasser der Niederschläge zu Schwefel- und Salpetersäure und bildet den sogenannten sauren Regen.

Um die Lebensbedingungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner zu verbessern, arbeitet Eurovia seit vielen Jahren in Forschung und Entwicklung an umweltfreundlichen Technologien für den Straßenbau. NOxer, das in Frankreich bereits erfolgreich erprobt wurde, kommt überall dort zum Einsatz, wo eine hohe Schadstoffkonzentration die Lebensqualität einschränkt, zum Beispiel auf Stadtautobahnen, bei innerstädtischen Tunnelportalen oder in Bereichen erhöhten Fußgängeraufkommens. Weitere Verwendung findet NOxer darüber hinaus in Schallschutzwänden aus Beton, die von Eurovia angeboten werden.

Info: www.eurovia.de ■

Vorbildfunktion für die Region

Der Mercedes-Benz Atego BlueTec Hybrid, europaweit erster serienmäßiger Lkw mit Hybridantrieb, wurde seit seinem Marktstart im Jahr 2010 an mehr als 110 Kunden ausgeliefert und beweist dort täglich seine Praxistauglichkeit. Konzipiert hauptsächlich für den städtischen oder regionalen Verteilerverkehr, spielt er vor allem bei Stückguttransporten auf der Kurzstrecke seine Trümpfe aus. Der Atego Hybrid ist laut Herstellerangaben der meist verkaufte Hybrid-Lkw in Europa.

Unternehmen, die den Atego BlueTec Hybrid 1222L auf diesem Sektor einsetzen, erzielen damit nicht nur einen beträchtlichen Imagegewinn durch die Demonstration von Umweltbewusstsein und Innovationsfreude, sondern realisieren neben einer effektiven CO₂-Reduktion auch bedeutende betriebswirtschaftliche Vorteile durch die realisierte Kraftstoffersparnis. So auch die mittelständische Spedition Klotz in Freiburg/Breisgau, für die ein Atego BlueTec Hybrid seit über einem Jahr und inzwischen fast 60 000 Kilometern problemlos und zuverlässig unterwegs ist. Für Firmeninhaber Bernd Klotz, der das 1970 gegründete Familienunternehmen in zweiter Generation führt, war der Einsatz des Mercedes-Benz Hybrid-Lkw nicht nur eine werbewirksame Imagemaßnahme, sondern kam aus einem echt empfundenen Umweltbewusstsein und Bedürfnis zustande. „Irgendwann sind einfach die fossilen Brennstoffvorräte erschöpft und die natürlichen Ressourcen zu Ende“, so der Transportunternehmer, „das weiß jeder und daher müssen wir alle etwas tun.“

In der Praxis wird beim Einsatz des Atego Hybrid im täglichen regionalen und städtischen Stückgutverkehr rund um Freiburg eine Treibstoffersparnis von bis zu 12 Prozent gegenüber einem konventionell angetriebenen Lkw gleicher Gewichtsklasse (11,99 t) erzielt. Und das bei ständig wechselnden Fahr- und Witterungsbedingungen, Stop-and-go-Verkehr oder Staus im permanent überlasteten Großstadtdrummel.

Parallel-Hybridtechnik mit geringem Gewicht

Der Atego BlueTec Hybrid ist nach dem Prinzip eines so genannten Parallel-Hybrid aufgebaut. Der kompakte Vierzylinder-Dieselmotor Euro mit 160 kW (218 PS) Leis-



Der Atego Hybrid spielt vor allem bei Stückguttransporten auf Kurzstrecken seine Trümpfe aus. (Foto: Daimler)

tung ist kombiniert mit einem wassergekühlten 44 kW (60 PS) Elektromotor und einem Lithium-Ionen-Batteriepaket am Fahrzeugrahmen. Der Drehstrom-Permanentmagnet-Motor ist zwischen der Kuppelung und dem automatisierten Getriebe platziert.

Diese Antriebskonfiguration ermöglicht, dass beide Motoren den Lkw einzeln oder auch kombiniert antreiben können. Bei entsprechender Aufladung des Batteriepacks ist ein rein elektrisches Anfahren – zum Beispiel in innerstädtischen Fußgänger- oder Umweltzonen – möglich. Der Dieselmotor läuft dabei zum Betrieb der Nebenaggregate wie Servobremse- und lenkung nur im Leerlauf mit. Erst bei höherem Leistungsbedarf schaltet sich der Dieselmotor über die Magnetkupplung voll-

ständig zu. Die Aufladung des Batteriepacks erfolgt im Schubbetrieb oder durch Bremsen. Durch die Nutzung der serienmäßigen Start-Stopp-Anlage werden Kraftstoffverbrauch, Emissionen und Geräusch an der Ampel weiter bis auf Null reduziert. Das Gesamtgewicht des im Atego eingebauten Hybridsystems beträgt nur 350 kg, so dass die tatsächlich zur Verfügung stehende Nutzlast nur wenig eingeschränkt wird. Spediteur Bernd Klotz jedenfalls kann seinen Atego Hybrid nur weiterempfehlen: „Wir hatten in der ganzen Zeit nicht einen Ausfall oder außerplanmäßigen Werkstattaufenthalt. Außer dem Regelservice ist nie etwas gewesen, das Fahrzeug war und ist so zuverlässig, wie wir das von Mercedes-Benz gewohnt sind.“

Info: www.daimler.com ■

TAC[®]

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (061 52) 560 55, Fax (061 52) 540 93 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

Auf gutem Grund

Zahlreiche Informationen rund um die Miete bot Zeppelin Rental auf der NordBau. Highlight des Auftritts war die Raupenarbeitsbühne des Herstellers Teupen. Die Bühne eignet sich optimal für Arbeiten in beengten Verhältnissen, im Innenbereich, auf unebenem oder empfindlichem Untergrund und bei starken Steigungen. So wurde die Bühne beispielsweise vor kurzem bei der Sanierung eines Klinikums eingesetzt. Für die Entfernung von Fugen im Mauerwerk erwies sich die Bühne mit ihrer Arbeitshöhe von 23 m auf abschüssigem Untergrund als sehr gut geeignet. Der zuständige Kundenberater von Zeppelin Rental wählte die Bühne nach intensiven Gesprächen mit dem Kunden sowie nach Besichtigung der Baustelle aus, anschließend erfolgte eine gründliche Einweisung in die Bedienung. Im Einsatz harmonisierten Kunde und Bühne dann so gut, dass das Gerät auch gleich für den Neubau eines Treppenhauses eingesetzt wurde.

Doch nicht nur Bauunternehmen und Handwerksbetriebe wie Dachdecker, Fassadenbauer oder Innenausbauer setzen auf die geländegängige Raupenarbeitsbühne von Zeppelin Rental, auch im Bereich Garten- und Landschaftsbau erweist sie sich als optimale Lösung. Dank ihres höhen- und breitenverstellbaren Kettenfahrwerks mit großer Bodenfreiheit lässt sich die Bühne in unebenem Gelände waagrecht fahren und meistert so auch anspruchsvollste Aufgaben. Äste, Zweige oder sonstige Grünabfälle können problemlos in luftigen Höhen beseitigt werden. Info: www.zeppelin-rental.de ■



Die Raupenarbeitsbühne von Zeppelin Rental bei der Sanierung eines Klinikums. (Foto: Zeppelin Rental)



3x Lebenslänglich

Verschleißteile – Made by HS-Schoch

Als **HARDOX Wearparts-Partner** sind wir in der Lage Verschleißteile wie Lochbleche für Siebanlagen mit konisch zulaufenden Löchern, Brecherleisten, Brecherauskleidungen, Prallplatten, Wannen, Zahnräder und Schleißbleche von Förderanlagen sowie Sonder Teile jeglicher Art nach Zeichnung oder Anforderung aus **HARDOX Verschleißblech** herzustellen.

Es gibt keine effizientere Methode, um die Ausfallzeiten zu minimieren, wie den Einsatz von **HARDOX-Verschleißblech**.

HARDOX Verschleißblech verlängert die Lebensdauer Ihrer Verschleißteile bis zum **3-fachen**.

+49(0)7363/9609-76
+49(0)34923/700-0



73466 Lauchheim
Am Mühlweg 4

06869 Coswig/
Anhalt
Cobbelsdorfer
Hauptstraße 10

HS Schoch[®]
Baumaschinenzubehör

HARDOX[®]
WEARPARTS Partner

ESCO[®]
Hauptthändler

BOROX
INTERNATIONAL

München setzt auf Hybrid-Lkw

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) besitzt seit kurzem einen Volvo FE Hybrid. Mit dem dreiachsigen Abroll-Kipper der 26-Tonnen-Klasse nimmt der erste schwere Serien-Vollhybrid-Lkw in Deutschland seinen Betrieb auf.

Er wird in der Wertstoffentsorgung eingesetzt und soll in einem Langzeit-Praxistest mit einem ebenfalls neu beschaffenen Volvo FM unter anderem seine Verbrauchs- und Schadstoffreduktion von bis zu 25 Prozent unter Beweis stellen.

Bei Übergabe der Fahrzeuge erklärte Axel Markwardt, Stadtdirektor Münchens und AWM-Werkleiter: „Um die tatsächliche Kraftstoffeinsparung und die Praxistauglichkeit im täglichen Einsatz in München zu ermitteln, testet der AWM das Fahrzeug vier Jahre lang gegen ein baugleiches Fahrzeug mit Dieselmotor. In beiden Fällen handelt es sich um Abrollkipperfahrzeuge des Containerdienstes, die die vollen Container der Wertstoffhöfe zu den Verwertern transportieren. Beide fahren jeweils dieselben Strecken, um einen Vergleich zwischen dem konventionellen Fahrzeug und dem mit Hybridantrieb zu ermöglichen.“

Hans Geesmann, Director Marketing Communications & PR bei Volvo Trucks Region Central Europe mit Sitz in Ismaning, sagte: „Der Volvo FE Hybrid bei AWM ist bundesweit der erste Hybrid-Truck unter den schweren 26-Tonnen-Lkw. Nur der Volvo-Konzern kann bislang dreiachsige Lkw dieser Klasse als Serien-Hybridfahrzeuge anbieten. Wir rechnen mit einem Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidemissionen, die um bis zu 25 Prozent geringer sind als beim herkömmlichen Diesel-Lkw.“ Auch die übrigen Abgas-Emissionen würden durch den Hybrid-Einsatz deutlich sinken. Die Hybridtechnologie sei am besten für den dichten Stadtverkehr geeignet, bei dem häufig angehalten und wieder angefahren wird.

Automatisches Umschalten der Antriebsquellen

Bei dem vom AWM eingesetzten Dreiachsler handelt es sich um einen Parallel-Hybrid.



Übergabe des Hybrid-Lkw: (v.l.n.r.) Hans Geesmann, Director Marketing Communications & PR Volvo Trucks Region Central Europe GmbH, Axel Markwardt, Erster Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes München, Stadtdirektor Kommunalreferat der Landeshauptstadt München, Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter und Stadtdirektor. (Fotos: Volvo)

Die Leistungen von Diesel- und Elektromotor können gemeinsam oder unabhängig voneinander genutzt werden. Das System schaltet automatisch zwischen den beiden Antriebsquellen um. Beim Fahren im ersten Gang wird das Hybrid-Fahrzeug ausschließlich durch den Elektromotor angetrieben. Bei höheren Gängen wird der Hybridmodus automatisch zugeschaltet, dann arbeiten Diesel- und Elektromotor zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs zusammen. Der Fahrer kann den Diesel-Antrieb aber auch ausschalten, dann fährt das Hybrid-Fahrzeug nur mithilfe des Elektromotors, auch in höheren Gängen. „Das hohe Anfangsdrehmoment des Motors sorgt für

ein ausgezeichnetes Fahrverhalten, insbesondere in ständigen Start-Stopp-Situationen“, betonte Geesmann.

Der Volvo FE Hybrid, der beim AWM zum Einsatz kommt, verfügt über einen Sieben-Liter-Dieselmotor mit 300 PS und einem maximalen Drehmoment von 1.160 Newtonmetern. Der Dieselmotor arbeitet parallel mit einem 120 KW leistenden Elektromotor. Er bezieht seine Energie aus einer Lithium-Ionen-Batterie. Sie lädt sich allein durch den Bremsvorgang des Fahrzeugs wieder auf. Ein gesondertes Laden der Batterie aus einer externen Quelle ist damit nicht nötig.

Der elektrische Antrieb senkt darüber hinaus den vom Fahrzeug verursachten Geräuschpegel. „Der Hybrid-Lkw kann sich vergleichsweise leise über die Straßen bewegen. Das entlastet Anwohner, aber auch die Fahrer des Trucks. Beim Beschleunigen ist der Hybrid nur etwa halb so laut wie ein konventioneller Diesel-Lkw, was zum Beispiel beim Rangieren von Vorteil ist“, so Geesmann. Hybrid-Lkw werden von Volvo nur mit einem Leasingvertrag angeboten, der einen umfassenden Wartungs- und Reparaturvertrag einschließt, so auch im Fall der AWM.



Der neue Volvo Hybrid-Truck verspricht bis zu 25 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch.

Info: www.volvotrucks.de ■

Was auf die Backen

Insbesondere bei innerstädtischen Einsätzen und bei eingeschränktem Platzangebot ist das Recycling per Löffel an Ort und Stelle deutlich im Aufwind. Atlas Copco meldet nun die Markteinführung einer Reihe von vier maschinengeführten hydraulischen Backenbrecherlöffeln für den Einsatz an Baggern von 12 bis 60 t.

Die Backenbrecherlöffel von Atlas Copco verfügen über breite Öffnungen und hohe Kapazitäten. Je nach Spalteinstellung kann die Korngröße des gebrochenen Materials zwischen 20 bis 120 mm (BC 1500: 20-100 mm) eingestellt werden.

Dabei begnügen sich die Backenbrecherlöffel mit nur wenig Wartung. Standard ist ein Schmierintervall von 30 Bh bei nur zwei Schmierpunkten.

Alle wichtigen Teile erweisen sich auch unter extremer Belastung als äußerst langlebig. Die oberen und unteren Backen können für eine maximale Ausnutzung

Insbesondere bei innerstädtischen Einsätzen ist das Recycling per Löffel an Ort und Stelle gefragt. (Foto: AtlasCopco)



getauscht und einzelne Backen um 180° gedreht werden.

Die Baureihe der Backenbrecherlöffel

umfasst vier Typen mit einem Dienstgewicht zwischen 1500 und 4900 kg.

Info: www.atlascopco.com ■

SICHERHEIT

Daimler rüstet Modelle mit Tagfahrlicht aus

Ab dem 1. November 2012 müssen Nutzfahrzeuge ab 3,5 t die nach diesem Datum typengenehmigt werden, serienmäßig mit Tagfahrleuchten ausgerüstet sein. Ab dem 1. November 2014 gilt diese Regelung dann generell auch für alle neu zugelassenen Modelle innerhalb der Europäischen Union. Laut dem Unfallverhütungsbericht Straßenverkehr (UVB) der Bundesregierung belegen Studien, dass durch das Fahren mit Licht am Tage die Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer steigt.

Verschiedene Mercedes-Typen sind bereits serienmäßig mit Tagfahrleuchten ausgestattet: die Modelltypen Citaro Euro VI und die neue ComfortClass 500 im Bussegment und der neue City-Van Citan entsprechen schon jetzt der Richtlinie. Obwohl allgemein keine Nachrüstpflicht bei älteren Typen besteht, bietet Daimler jedoch auch hier die Möglichkeit der Nachrüstung als Sonderausstattung an. Beim neuen Actros und beim Antos, der erstmalig auf der Nutzfahrzeug-IAA im September vorgestellt wurde, sind beispielsweise Tagfahrleuchten als Sonderausstattung erhältlich.

Info: www.daimler.com ■

Neuer Transportbehälter für Dieselkraftstoffe



Messe-Präsentation (Foto: Jödden)

Auf der diesjährigen Messe GaLaBau 2012 in Nürnberg präsentierte die Jödden GmbH aus Stadtlohn ihren neu entwickelten Lager- und Transportbehälter für Dieselkraftstoffe, Typ LT 1.000.

Im Gegensatz zu herkömmlichen, meist über 2 m hohen Tanks, beträgt die Bauhöhe des LT 1.000 lediglich 1,40 m, und dies bei einem Nutzvolumen von 1.000 l. Üblich sind normalerweise 950 l. Ein sehr robuster Klappdeckel mit eingelassenem Diskusschloss an Stelle der bisher üblichen oft labilen Pumpenschränke schützt nicht nur den Inhalt, sondern auch die Förderpumpe sowie sämtliche Armaturen optimal gegen Diebstahl und Vandalismus. Der LT 1000 eignet sich besonders zur Betankung von Baumaschinen an Baustellen oder z. B. von Gabelstaplern auf Betriebshöfen.

Info: www.joedden.de ■



6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM

Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin

www.IBH-Power.com



Reißen und abräumen

Die SWM Schotterwerke Markgröningen investierten im vergangenen Jahr in einen neuen Hyundai-Raupenbagger R520LC-9 und setzen die Maschine seither bei den verschiedensten Arbeiten ein. Das Unternehmen produziert im Jahr rund 300.000 t Muschelkalk-Schotter und -Splitte. An einigen Stellen wird der Bagger dazu eingesetzt, das Material mit einem Felslöffel aus der Wand zu reißen, stehen diese Arbeiten nicht an, kümmert er sich um die Massenbewegung im Abraum oder um den Bau von Rampen zwischen den einzelnen Sohlen.

Der 266 kW starke R520LC-9 ist mit 51 t Dienstgewicht der zweitgrößte Raupenbagger von Hyundai. Sein elektronisches Capo-System (Computer Aided Power Optimization) lässt sich mit drei Leistungsstufen an unterschiedliche Arbeitsbelastungen anpassen, so dass die Motorleistung optimal in hydraulische Leistung umgesetzt wird. Um ein Höchstmaß an Effizienz zu erreichen, wurde das Hydrauliksystem weiterentwickelt und lässt sich vom Fahrer äußerst feinfühlig steuern. Die Bagger der 9er-Serie wurden für hohe Leistung bei gleichzeitig geringem Kraftstoffverbrauch entwickelt. Für seine unterschiedlichen Aufgaben bei SWM wurde der R520LC-9 mit zwei hardoxverstärkten Speziallöffeln des Schweizer Herstellers Ullmann geliefert. Der 1.600 mm breite Felslöffel mit 2,45 m³ Fassungsvermögen verfügt über einen längeren Boden, um größere Gesteinsbrocken und Felsplatten sicher



Der R520LC-9 von Hyundai bewältigt sowohl die Materialgewinnung als auch den Abraum. (Foto: Hyundai)

bewegen zu können. Für den Abraum und loses Material kommt der 1.800 mm breite und 3,2 m³ fassende Tieflöffel zum Einsatz. Die beiden Löffel sind mittels eines Oil-Quick-Schnellwechslers in kürzester Zeit getauscht. Eine Zentralschmieranlage gewährleistet eine kontinuierliche Schmierung und steigert die Haltbarkeit und Einsatzbereitschaft des Baggers.

Eine Rückfahrkamera sorgt für höchste Sicherheit beim Einsatz. Der Fahrer gelangt über einen rutschfesten Aufstieg mit Reling sicher zu seinem komfortablen Arbeitsplatz mit Schutzgitter. SWM fühlt sich nach den gesammelten Einsatzerfahrungen komplett in der Kaufentscheidung bestätigt.

Info: www.hyundai.de ■

Gut zu transportieren

Nicht weniger als zwölf verschiedene Modelltypen der Baureihe Mobiscreen mit Siebflächen von 3,4 m² bis zu 18,4 m² hat Kleemann momentan in seinem Produktportfolio. So findet sich zu jeder mobilen Brechanlage im Kleemann-Programm das passende mobile Sieb. Wie bei den mobilen Brechanlagen unterscheidet der Hersteller auch hier in Anlagen für den Contractor-Markt, der sogenannten „Contractor Line“ und der „Quarry Line“, also Anlagen, die speziell auf die Bedürfnisse und Bedingungen im harten Steinbruchbetrieb ausgelegt sind.

Die Siebanlagen der Contractor Line sind sehr flexibel einsetzbar, sowohl bezogen



Das Modell Mobiscreen MS 20 D verfügt über drei Siebdecks mit jeweils 12,3 m² Siebfläche. (Foto: Kleemann)

auf das abzusiebende Material, als auch auf den Einsatzstandort. Trotz ihrer hohen Leistungen sind sie gut zu transportieren und somit auch für kleinere Auftragsmengen wirtschaftlich einsetzbar. Die kleinste Anlage ist die Mobiscreen MS 12 Z. Diese Doppeldecker-Grobstücksiebzanlage ist äußerst kompakt, als Vorsieb sowie als auch Nachsieb einsetzbar und weist eine Siebfläche von 1220 mm x 2750 mm (Oberdeck) auf. Damit erreicht sie Aufgabeleistungen von bis zu 200 t/h. Die Modelle MS 13 Z und MS 15 Z sind ebenso Grobstücksiebzanlagen mit zwei Siebdecks und decken mit ihren größeren Siebflächen höhere Leistungsanforderungen von bis zu

400 t/h ab. Bei den Modellen MS 14, MS 16 und MS 19 handelt es sich um Nachsiebzanlagen in Zweidecker- und Dreidecker-Ausführung. Mit Siebflächen von 4,2 m² (MS 14 Z) bis zu 9,3 m² (MS 19 Z bzw. MS 19 D) werden Austragsleistungen von bis zu 500 t/h ermöglicht. Die Anlagen der Quarry Line sind auf die intensive und dauerhafte Nutzung im Steinbruch bestens vorbereitet. Interessant sind diese Anlagen vor allem bei verketteten Maschinenkombinationen, weil sie ebenso wie die Brechanlagen der Kleemann Quarry Line über diesel-elektrische Antriebe verfügen. Eine elektrische Verriegelung mit vorgeschalteten Brechanlagen ist somit sehr gut durch-

föhrbar. Auch hier sind zwei Konstruktionskonzepte vertreten. Die MS 18 Z und die MS 20 Z sind Grobstücksiebzanlagen und wie ihre „kleinen“ Geschwister der Contractor Line sehr gut für die Vorabsiebung grober Gesteinsbrocken geeignet. Wenn es jedoch um die Absiebung großer Mengen an kleinen und kleinsten Korngrößen geht, führt kein Weg an den Dreidecker-Siebzanlagen MS 20 D bzw. MS 23 D vorbei. So hat zum Beispiel die MS 23 D auf Ober-, Mittel- und Unterdeck eine Siebfläche von 18,4 m² und erzielt somit Gesamtsiebleistungen von bis zu 800 t/h.

Info: www.kleemann.info ■

Präzise über die Arbeitsflächen

Die Volvo-Motorgrader der Baureihe G900B bringen mit neuen Motoren und einem umfangreichen Funktionspaket, das Traktion, Scharsteuerung, Produktivität und einfache Bedienung unterstützt, interessante Potenziale mit. Ihre höchste Scharanpresskraft in jeder Gewichtsklasse ist dem optimalen Gleichgewicht der Maschine und der Verteilung der wichtigsten Grader-Komponenten zu verdanken. Die Baureihe besteht aus den vier Modellen G930B (15.800 kg), G940B (16.400 kg), G946B (17.300 kg) und dem G960B (17.550 kg).

Leistung und Drehmoment der Stufe IIIB-Motoren sind höher und die entsprechenden Kennlinien wurden sorgfältig auf die Bedürfnisse des Getriebes abgestimmt. Die Schaltqualität wird computergesteuert und die Getriebe lassen dem Fahrer die Wahl zwischen Automatikmodus und programmierbaren Zielgängen. Das optimiert die Produktivität und senkt den Verbrauch. Automatisches Schalten (Sonderausrüstung beim HTE 840) wechselt die Gänge je nach Scharbelastung, was zu weniger Nacharbeiten und längerer Haltbarkeit des Getriebes führt. Smart Shift und Shuttle Shift sind serienmäßig. Das Getriebe HTE1160 (Sonderausrüstung) bietet mehr Gangübersetzungen in einem typischen Arbeitsspektrum, mehr langsamere Gänge für Feinarbeiten und mehr Gänge für den schnelleren Fahrbetrieb, wie er beispielsweise beim Schneeräumen erforderlich ist. Zur Verbesserung der Traktion sitzt das Getriebe vor dem Drehpunkt der Hinterachse unter der Kabine. Das sorgt für eine



Neue Motoren und ein umfangreiches Funktionspaket zeichnen den neuen Grader von Volvo aus. (Foto: Volvo CE)

optimale Gewichtsverteilung, unterstützt den Bodendruck vorn, sorgt für Druck auf die Hinterräder und hilft, die Scharzugwerte zu verbessern. Die Traktion wird noch durch ein vom Fahrer kontrolliertes hydraulisches Differentialsperrensystem verbessert. Die jüngste Generation der Schwenkkrananlage ist mit zwei Zahnradern ausgerüstet. Durch ein sofortiges Ansprechen und ein hohes Abgabedreh-

moment kann die Schar unter allen denkbaren Lastzuständen gedreht werden. Die Last wird über mehr Zähne übertragen. Der als Option durch eine Garantie auf Lebenszeit geschützte robuste Rahmen der Baureihe G900B wurde dafür konstruiert, Anbaugeräte aufzunehmen, die ausschließlich am Rahmen befestigt sind.

Info: www.volvoce.de ■

TAC[®]

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (061 52) 560 55, Fax (061 52) 540 93 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

NordBau und GaLaBau

Der VDBUM begrüßte seine Mitglieder an den Messeständen

Sechs Messtage mit 71.800 Besuchern in Neumünster, vier Messtage in Nürnberg mit 61.860 Besuchern: es lohnte sich für den VDBUM, auf den Messen NordBau und GaLaBau Präsenz zu zeigen.

Der VDBUM war jeweils mit einem eigenen Stand vor Ort und informierte die Besucher über die aktuellen Projekte, Schulungen und Produktentwicklungen. Von besonderem Interesse waren die erweiterten Schulungs- und Produktprogramme. Am zweiten Messtage der NordBau war der VDBUM eingeladen, am Messe-Talk des Bauforum 24 teilzunehmen und sich der Diskussion um die aktuellen Motorenentwicklungen zu stellen. Uwe Rädisch vom Stützpunkt Hamburg und Willi Krah, Produktmanager der Firma Zeppelin, stellten sich den Fragen zu energie- und kostensparenden Motoren der Zukunft.

Kernthemen waren dabei die künftigen Emissionsgrenzwerte, die den Motorenherstellern bis 2015 enorme Herausforderungen abverlangen. Sind schon die aktuellen Normen IIIB / Tier 4 Interim ambitioniert, sind die Normen Tier 4 (ab 2013) für USA und 4 (ab 2014) für Europa mit erheblichen zusätzlichen Kosten für die Baumaschine und damit für den Endkunden verbunden. Dass der Dieselmotor besser ist als sein Ruf, zeigen die vielen Neuentwicklungen vom Common-Rail-Einspritzsystem bis hin zur Hybridtechnologie. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden dadurch bis zu 25 Prozent an Kraftstoff gespart und entsprechend auch der CO₂-Ausstoß reduziert. Die Diskussion wurde vom Bauforum 24 aufgezeichnet und kann auf der VDBUM-Homepage unter den News angeschaut werden.

Ein weiteres Highlight war der diesjährige Messerundgang der Mitglieder des Stützpunktes Hamburg/Schleswig Holstein am 7. September. Dieser Rundgang sollte den



Die VDBUM-Besucherguppe auf ihrem Rundgang über die diesjährige NordBau. (Fotos: VDBUM)



Auch auf der GaLaBau in Nürnberg zeigte der VDBUM Präsenz.

VDBUM Stützpunktmitgliedern eine Übersicht über Produktentwicklung und technische Neuerungen bringen. Besucht wurden die Firmen Manske-Baumaschinen,

Wacker-Neuson, Bergmann-Baumaschinen, Probst-Hebetechnik, Swecon, Atlas-Copco, HKL-Baumaschinen und zum Schlussgespräch die Firma Atlas-Hamburg.

... Veranstaltungen ... **Veranstaltungen** ... Veranstaltungen

Durch die Organisation des Rundganges durch den VDBUM standen bei allen Firmen die kompetenten technischen Berater zur Verfügung und stellten sich den Fragen der Besucher. Dabei wurden neben vielen technischen Details auch neue Service- und Vertriebskonzepte angesprochen. Obwohl die Nordbau jährlich stattfindet, gab es für die VDBUM-Gruppe immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Kompaktmessen des Bauens und des Garten- und Landschaftsbaus

Unter dem Motto „Baumaschinen gestalten Landschaften“, einem der Themen auf dem kommenden Großseminar 2013, präsentierte sich der VDBUM auf der GaLaBau in Nürnberg ebenfalls mit einer exponierten Ausstellungsfläche. Genau 61.860 Besucher strömten vom 12. bis 15. Sep-

tember 2012 ins Messezentrum Nürnberg, um sich auf der Fachmesse GaLaBau über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün zu informieren. Zum Messeschluss resümiert Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der Nürnberg-Messe: „Die 20. GaLaBau war ein voller Erfolg! Die Stimmung in den Messehallen war grandios. Die Messestände waren voll. Es wurden viele Innovationen vorgestellt und Direktabschlüsse getätigt. Die Zusammenführung der beiden Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege im Volkspark Dutzendteich wurde von Ausstellern und Besuchern sehr positiv aufgenommen. Auch die Aussteller in der erstmals belegten Halle drei waren sehr zufrieden mit ihrer Platzierung.“

Insgesamt stellten 1.155 Unternehmen, davon 22 Prozent aus dem Ausland, in zwölf Messehallen aus.

Qualität des Fachpublikums gestiegen

Die Aussteller lobten nicht nur das zahlenmäßige Besucheraufkommen, sondern auch die Qualität des Fachpublikums. Die Ergebnisse der Besucherbefragung, die ein unabhängiges Markt- und Meinungsforschungsinstitut während der Messe erhob, bestätigen diesen Eindruck. 54 Prozent der Besucher sind in leitender Funktion in ihren Unternehmen tätig. Damit stieg der Anteil der Führungskräfte im Vergleich zur letzten GaLaBau um 13 Prozent. Und der Kreis der Entscheider ist noch größer. 79 Prozent der Fachbesucher sind in Beschaffungsentscheidungen in ihren Unternehmen eingebunden.

Info: www.vdbum.de ■

Ausstellungsfläche muss erweitert werden

Knapp ein Jahr vor der ersten bauma Africa vom 18. bis 21. September 2013 in Johannesburg/Südafrika zeichnet sich ab, dass die ursprünglich geplante 20.000 m² große Ausstellungsfläche erweitert werden muss. Ein Grund dafür sind die Anmeldungen zahlreicher Großfirmen.

So sieht Gary Bell, Chief Executive bei Bell Equipment, die bauma Africa als Chance für sein Unternehmen: „Auf eine Messe dieser Art im Subsahara-Raum haben wir lange gewartet. Wir bei Bell Equipment freuen uns, diese Veranstaltung zu unterstützen, die einen positiven Effekt für die Region, die Baubranche und unsere Kunden haben wird.“

Auch internationale Branchengrößen befürworten den Schritt der Messe München International, in den afrikanischen Markt zu gehen. Hermann Schrattenthaler, Sales Director Africa and Middle East bei der Bauer Maschinen GmbH: „Zur weiteren Stärkung des sich im Aufschwung befindlichen Marktes im südlichen Afrika



begrüßen wir die Durchführung einer lokalen Fachmesse sehr und freuen uns bereits heute auf eine erfolgreiche Teilnahme.“

Und Stefanie Herr, Head of Corporate Marketing bei Wacker Neuson, ergänzt: „Wacker Neuson hat schon lange einen eigenen Vertriebssitz in Südafrika. Aber wir hatten nie die Möglichkeit, unsere breite Produktpalette und Dienstleistungen einer großen Zahl von Besuchern zu präsentieren. Wir freuen uns sehr, dass wir dies nun tun und zudem Kunden aus ganz Afrika treffen können.“

Der Anmeldeschluss zur bauma Africa ist der 6. Dezember 2012.

Info: www.bauma-africa.com ■

8. NOVEMBER 2012

Tag der Deutschen Baumaschinentechnik in Essen

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet der Geräteausschuss des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie den Tag der Deutschen Baumaschinentechnik. In diesem Jahr wird die Veranstaltung gemeinsam mit dem Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen im Ausbildungszentrum Essen durchgeführt. Der Veranstaltungsort steht seit 1927 als erste Lehrbaustelle der deutschen Bauindustrie für eine lange Tradition in der Berufsausbildung.

In diesem Jahr werden die Themenblöcke „Wirtschaftliche Nutzung von Baumaschinen“ und „Baumaschinenabrechnung und -verwaltung“ mit zahlreichen Beiträgen näher behandelt. Die Auswahl der Referenten aus Bauunternehmen, Forschung und von Herstellern sorgt für einen interessanten Querschnitt aktueller Themen. Peter Guttenberger, Vorsitzender des VDBUM-Vorstandes, wird dabei ein Referat zum Telematik-Einsatz an Baumaschinen halten und damit auch den zugehörigen Arbeitskreis des Verbandes präsentieren. Neben den Referaten bietet die Veranstaltung genügend Raum, Fachgespräche mit Kollegen zu führen, aber auch die neuesten technischen Entwicklungen an den Exponaten der Aussteller zu erfahren.

Info: www.bauindustrie.de ■

VDBUM SERVICE

Dienstleistungen rund um Baumaschine und Bauverfahren



- Beratung
- Technische Fachseminare
- Arbeitsmittel für Praktiker

Gern schicken wir Ihnen die Broschüren „VDBUM Shop“ und „VDBUM Schulungen“ und weiteres Informationsmaterial zu.

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-22 23 90
Fax: 0421-22 23 910
service@vdbum.de
www.vdbum.de

VDBUM-Buchtipps · · · VDBUM-Buchtipps



Lectura-Guide Baumaschinen 2/2012

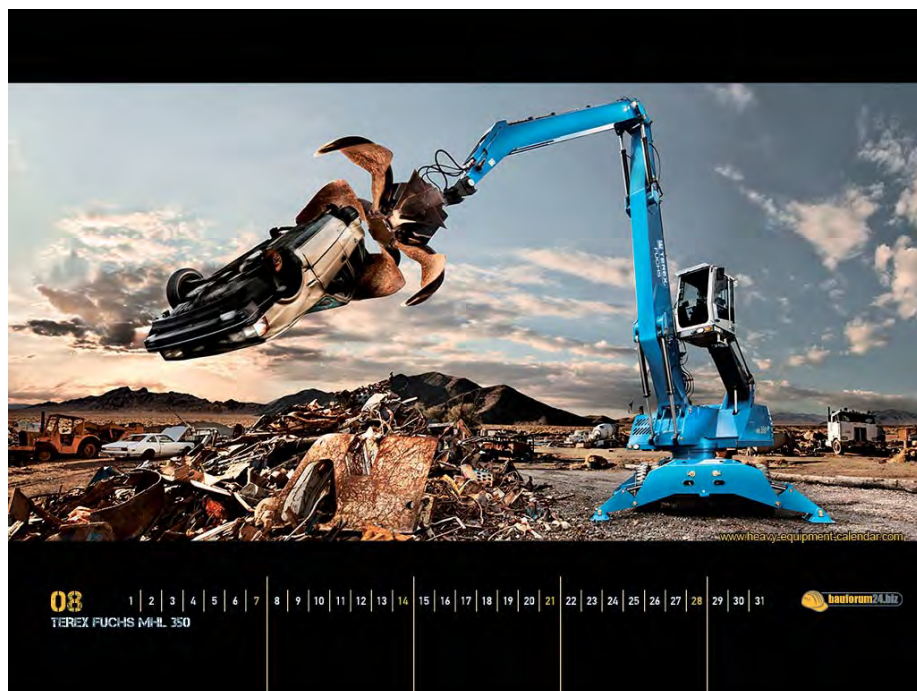
Die Herbstausgabe der traditionsreichsten Marktübersicht aus dem Lectura-Verlag ist erschienen. Sie bietet dem Nutzer neben den technischen Angaben und einer Wertorientierung wertvolle Zusatzinformationen. Sämtliche Maschinenarten sind als Skizze dargestellt, so erkennt auch ein Laie auf Anhieb, was ein Baggerlader oder ein Raupenmuldenkipper ist, oder wie weniger bekannte Maschinen, sei es ein Schreitbagger oder ein Scraper, aussehen. Mit der Neuauflage des Baumaschinen-Guide können Anwender auf 28 Maschi-

nenarten, 9.970 Typen von 170 Herstellern und zirka 80.000 Preise zugreifen mit entsprechenden serienmäßigen technischen Daten, Listenpreisen und einer Orientierung der Gebrauchtwerte für die letzten zehn Jahre. Sie haben damit eine solide Grundlage für die marktgerechte Wertfindung für Gebrauchtmaschinen aus dem Bereichen Tief- und Straßenbau.

Mit der Bewertungssoftware auf dem Online-Zugang können Maschinen der letzten 18 Jahre individuell bewertet werden, unter Berücksichtigung des Zustandes, der Betriebsstunden und der Sonderausstattung. Neu im Online-Bewertungssystem ist die Angebotsanalyse. Neben den bekannten Funktionen zum Bewerten oder Vergleichen von Maschinen bietet Lectura einen Überblick, welche Maschinen im Netz tatsächlich zum Verkauf angeboten werden, in welchem Land und zu welchem Preis, mit direkter Verlinkung zum Angebot. Als Ergebnis steht eine Angebotsübersicht mit der Lectura-Wertermittlung, einer Auflistung der Angebote sowie der Ergebnisse der Auktionen.

Info: www.lectura.de ■

Heavy Equipment Calendar 2013



Der neue Baumaschinenkalender von Bauforum24 kann exklusiv auf [\[maschinen-kalender.de\]\(http://maschinen-kalender.de\) bestellt werden.
Info: \[www.bauforum24.biz\]\(http://www.bauforum24.biz\) ■](http://www.bauma-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Thomas Weber verstärkt seit September 2012 die Geschäftsführung bei der Zeppelin Baumaschinen GmbH. (Foto: Zeppelin)

Thomas Weber Geschäftsführer bei Zeppelin

Thomas Weber wurde mit Wirkung zum 1. September 2012 zum weiteren Geschäftsführer der Zeppelin Baumaschinen GmbH bestellt. Er verantwortete zuvor als



Carl Gustaf Göransson übernimmt bei Volvo zusätzlich die Position des Geschäftsführers der deutschen Vertriebsgesellschaft. (Foto: Volvo)

Geschäftsführer bei Volvo Construction Equipment das gesamte Händlergeschäft von Volvo Baumaschinen in Deutschland und war Geschäftsführer bei Volvo Baumaschinen Bayern. Thomas Weber wird bei Zeppelin das neu geschaffene Geschäftsführungs-Ressort Service übernehmen, das eigens geschaffen wurde, um der zunehmenden Bedeutung des Service bei Zeppelin

lin Rechnung zu tragen. Weber wird sich die Aufgaben der Geschäftsführung mit dem langjährigen Vorsitzenden, Michael Heidemann, sowie dem Vertriebs-Geschäftsführer Fred Cordes teilen.

Bei der Zeppelin Baumaschinen GmbH wird Weber zudem die Nachfolge von Wilhelm Hentschel antreten, der als Bereichsleiter für den Service auf eigenen Wunsch mit Wirkung zum 30. November dieses Jahres in den vorgezogenen Ruhestand treten wird.

Info: www.zeppelin-cat.de

Führungswechsel bei Volvo

Nach dem Wechsel von Thomas Weber von Volvo CE Germany GmbH zur Zeppelin Baumaschinen GmbH übernimmt Carl Gustaf Göransson dessen Aufgaben. Göransson bekleidete diese Position bereits von 2007 bis 2010. Er behält weiter seine Funktion als Vertriebsdirektor EMEA WEST. Der 43-jährige Göransson kam 1991 nach einem Wirtschaftsstudium als Trainee zu Volvo CE. Seither ist er in verschiedenen Funktionen für das Unternehmen tätig.

Info: www.volvoce.de ■

LECTURA SPECS DATABASE

BAGGERLADER

Typen 380+
Hersteller 41+

Finden Sie Baggerlader und weitere
255 Maschinenarten auf
www.lectura-specs.com
die wahrscheinlich größte Datenbank mobiler Maschinen

LECTURA
specs

www.lectura-specs.com

LECTURA
It's good to know

MS-TECHNIK
Vertrieb & Service GmbH

- Dieselpartikelfilter
- Feuerlöschsysteme
- Filtersysteme
- Video-Rückfahrssysteme
- Fahrzeugtechnik
- Tunnelbaumaschinen

Info Hotline: +49 (0) 6401 - 22 76 53

Kurzseminare „Digitaler Tachograph“ im Herbst 2012

- Lenk- und Ruhezeiten – Praxiswissen Tachograph
- Die EU VO 1071 – 1073 (Road-Package) – Der Verkehrsleiter
- Handhabung des VDO 1381 Release 1.4 im Mischbetrieb MTCO
- Aktuelles aus der Fahrpersonalverordnung
- Ausnahmeregelungen für Transporte von Baumaschinen

Süd

15. Oktober Feuchtwangen
16. Oktober Frankfurt-Rodgau
17. Oktober Göppingen

Nord

5. November Bremen
6. November Magdeburg
7. November Köln



Quelle: Continental

Infos über QR-Codes oder VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8 a · 28816 Stuhr
Tel.: 0421 87168-0 · Fax: 0421 87168-88
E-Mail: zentrale@vdbum.de



Motorentechnik HEUTE Elektronisch gesteuerte Einspritzung bei Trennschleifern!

- EU-Richtlinien zu den Themen Abgas, Vibrationen und Geräusche
- Stand der Motorentechnik bei handgeführten Motorgeräten
- Trennschleifer TS 500i
- Trennschleifer, Führungswagen und Zubehör
- Gesteinschneider GS 461
- Motordiagnose, Wartungs- und Pflegehinweise
- Betriebsstoffe



Die unfassbare und traurige Nachricht über den
Unfalltod unseres Verbandsmitgliedes

Josef Obermeier

* 18. 11. 1956 † 21. 09. 2012

aus unserem Stützpunkt Regensburg hat uns
zutiefst erschüttert.

Mit aufrichtiger Anteilnahme sprechen wir seinen
Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.



**Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder
des Verbandes der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.**

Nach schwerer Krankheit verstarb unser
langjähriges Verbandsmitglied

Heinz-Günter Decke

* 28. 11. 1948 † 23. 07. 2012

aus dem Stützpunkt Hamburg

Wir bedauern den Verlust eines Mannes, der als
treues VDBUM-Mitglied über 30 Jahre sein Enga-
gement in den Dienst unseres Verbandes gestellt
hat.



**Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder
des Verbandes der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.**

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem
langjährigen Verbandsmitglied

Günter Sulzmann

* 08. 11. 1940 † 20. 08. 2012

aus dem Stützpunkt Frankfurt

Innerhalb seiner über 30-jährigen Verbandszuge-
hörigkeit als Beirat und Mitglied hat er mit sei-
nem Engagement die VDBUM-Idee maßgeblich
unterstützt und gefördert.

In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen
Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.



**Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder
des Verbandes der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.**

VDBUM-Forum Oktober bis Dezember 2012

		Oktober		November		November	
		STIHL		Kurzseminar		Jahresabschluss 2012 Eigenveranstaltungen der Stützpunkte	
 VDBUM Region Nord		Motorentechnik heute – Elektronisch gesteuerte Einspritzung bei Trennschleifern		„Digitaler Tachograph“ Herbst 2012			
		Veranstaltungsort		Veranstaltungsort			
Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 8. Okt.	VDBUM-Zentrale Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr	Montag 5. Nov.	VDBUM-Zentrale Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr	Freitag 30. Nov.
Hamburg	19.00	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 9. Okt.			Jahresabschluss Grünkohllessen, Rellinger Hof, Hauptstr. 31, 25463 Rellingen	Samstag 24. Nov.
Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 10. Okt.				
Kassel	19.00	Burg-Hotel Heiligenberg, Heiligenberg 1, 34587 Felsberg	Montag 15. Okt.				
Dresden	18.00	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 16. Okt.				
Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf	Mittwoch 17. Okt.				
Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 22. Okt.	MARITIM Hotel Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg	Dienstag 6. Nov.		
Hannover	18.30	Wilhelm E. Beckmann KG Schulenburg Landstr. 119, 30165 Hannover	Donnerstag 18. Okt.				
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 24. Okt.				
Köln	18.30	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 25. Okt.	MARITIM Hotel Köln Heumarkt 20, 50667 Köln	Mittwoch 7. Nov.		

		Oktober		November/Dezember	
		Kurzseminar		Jahresabschluss-veranstaltungen	
 VDBUM Region Süd		„Digitaler Tachograph“ Herbst 2012			
		Veranstaltungsort			
Würzburg					
Nürnberg	15.00 bis 20.00	Stadthaus Feuchtwangen "Schranne", Untere Torstr. 3, 91555 Feuchtwangen	Montag 15. Okt.		Nürnberger Nachrichten Freitag 30. Nov.
Regensburg				Voggenzell Samstag 24. Nov.	
München					
Freiburg					
Stuttgart	15.00 bis 20.00	Akademie Zentrum Siegert Jahnstraße 50 / 2, 73037 Göppingen	Mittwoch 17. Okt.		RUD-Ketten
Frankfurt/M.	15.00 bis 20.00	Best Western Hotel Kopernikusstraße 1, 63110 Rodgau	Dienstag 16. Okt.		ADAC Fahrsicherheits- zentrum – Gründau Samstag 8. Dez.

Die Veranstaltungsorte und Anfangszeiten können von der generellen Planung abweichen, beachten Sie bitte Ihre persönlichen Einladungen

Impressum



Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
40. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9

Chefredaktion:

Udo Kiesewalter (verantwortlich), Tel.: 0421 - 87 16 80
e-Mail: udo.kiesewalter@vdbum.de

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 01.01.2012

Erscheinungstermine 2012:

15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFO erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFO erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
Geo-T Expo 2012	Essen	www.geotexpo.com	22.10. - 24.10.2012
econstra 2012	Freiburg	www.econstra.de	25.10. - 27.10.2012
ForumMIRO	Dresden	www.geoplan.de	07.11. - 09.11.2012
6. Tag der Dt. Baumaschinentechnik	Essen	www.bauindustrie.de	08.11.2012
geoENERGIA 2012	Karlsruhe	www.geoenergia.de	14.11. - 15.11.2012
bauma China 2012	Shanghai China	www.bauma-china.com	27.11 - 30.11.2012
bC India 2013	Mumbai/Indien	www.bcindia.com	05.02 - 08.02.2013
VDBUM-Großseminar 2013	Braunlage	www.vdbum.de	26.02. - 01.03.2013
bauma 2013	München	www.bauma.de	15.04. - 21.04.2013
WindForce 2013	Bremerhaven	www.windforce2013.com	04.06. - 06.06.2013
TiefbauLive 2013	Baden-Baden	www.tiefbaulive.com	05.09. - 07.09.2013
Recycling Aktiv 2013	Baden-Baden	www.recycling-aktiv.de	05.09. - 07.09.2013
bauma Africa 2013	Johannesburg	www.bauma-africa.com	18.09. - 21.09.2013

 MSF Motoren-Service Franken GmbH	Motorenfachbetriebe – Werksvertretungen Ihr kompetenter Partner für Diesel-, Otto-, Gasmotoren im Bereich Industrie, Pkw, Nutzfahrzeuge, Land- u. Baumaschinen, Aggregate 90408 Nürnberg Röthensteig 9 Weitere Betriebe in Anröchte/Westf. und Bischofswiesen/Obb. Tel. 0911/ 937938-13 Fax. 0911/937938-38 Mobil: 0171 - 7357323 www.motoren-dicke.de service@motoren-dicke.de	 Friedrich Dicke GmbH & Co. KG
---	--	--



INFO

Im nächsten Heft:

Ausgabe 6-12

42. VDBUM-Großseminar 2013

erscheint am
15. Dez. 2012Tunnelbau unter dem Aspekt
des Spezialtiefbaus